



LEHRANGEBOT BACHELOR/DIPLOM SS 2015

Universität Stuttgart Fakultät Architektur und Stadtplanung



damit Ihre Ideen nicht verdursten.
Jede Wüste hat ihre Oase,

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhüllen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko
Maier**

Deko Maier Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711. 61 79 10 Fax 0711. 61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann
Lina Müller, Julia Bührle, Johannes Sack

Titel:
Photographie: Boris Miklautsch (Werkstatt für Photographie)
Modelle: Workshop IBBTE

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projekt-/Diplom-/B.Sc.- Themen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Arbeitsplätze und Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Prüfernummern	9
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	11

Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt, Anmeldung von Studienleistungen	14
Rund um das Diplom	15
Studieren in Lehrclustern	16
Laufzettel für die Lehrcluster	17
Prüfungsnummern	18
Teilfächer	22
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Diplomanden	24

Informationen Bachelor of Science

PO 2009 - Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	26
PO 2009 - Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	27
PO 2009 - Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	28
PO 2013 - Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	29
PO 2013 - Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	30
PO 2013 - Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	31
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Bachelorarbeitsschreibenden	32

Seminare	33
-----------------	----

Entwürfe	99
-----------------	----

Diplome	123
----------------	-----

Bachelorarbeiten	133
-------------------------	-----

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Informationen für alle

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

Diplom: 5. - 8. Semester

B.Sc.: 5. - 8. Semester

Vorstellungen der Entwürfe für Diplom- und Bachelorstudiengang, am **Montag, den 13. April 2015 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße**, sowie der Themen für Diplom- und Bachelorarbeiten.

Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **www.entwurfsvergabe.de**.

Bitte beachten Sie die vorgezogenen gesonderten Vergabetermine für die Internationalen Entwürfe!

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberaterin: Dipl.-Ing. Kyra Bullert

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 32-58
Keplerstr. 11, 3. OG, IRGE

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation im zweiten Studienabschnitt
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

Hinweise Nacharbeitserlaubnis:

Zum Sommersemester 2015 tritt ein geändertes Verfahren in Kraft. Weitere Informationen erfolgen zu Semesterbeginn per Mail an die Institute und per Aushang vor dem Büro der Arbeitsplatzvergabe (Raum 10.33).

Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Fach- bzw. Hauptstudium, die einen Entwurf, ihr Diplom oder ihre Bachelorarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartnerin: Frau Ortiz de Harle). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.23.

Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemensgebäudes aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

Analog Werkstatt (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstattleiter Herr Kulla) K1, 1.OG, Raum 1.01 u. 1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

Metall grob (Werkstattleiter Herr Preisack) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan (www.architektur.uni-stuttgart.de/download/)

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.



fachschaft architektur universität stuttgart

Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.
Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.
Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.
Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.
Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung
Fachschaftsdienst
E-Mail
Homepage

montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
post@faus.de
www.faus.de

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel		Tel	Werkstätten/Labors/Service	
IDG	Frau Brodbeck-Keinarth	8 3220	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Herr Kulla	8 3222
					Herr Miklautsch	8 3219
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Preisack	8 2776
			Prof. Jürgen Schreiber	8 3232	Frau Walla	8 2181
IBK 1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Tondera	8 4278
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	NN	8 3254		
IBK 3	NN	8 2912	Prof. Jens Ludloff	8 2910	Fachschaft	8 3286
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670		
	Frau Setzen	8 3650	Prof. Franziska Ullman	8 3955	Fakultäts- Bibliothek	8 3345
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. José Luis Moro	8 6216		
ITKE	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754	Casino IT	8 4228
IFAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillipp	8 3296		
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Hausmeister K1	8 3600
IGP	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Walter Schönwandt	8 3228	Hausmeister Siemens	8 3888
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321		
	Frau Ortiz de Harle				Bafög- Amt	957408
IÖB	Frau Lutz	8 3340	NN	8 3340		
SI	Frau Ebert	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
SI	Frau Williams	8 3350	Prof. Martina Baum	8 3965		
SI (orl)	Frau Williams	8 3350	Prof. Johann Jessen	8 2213		
SI (is)	Frau Setzen	8 3976	Prof. Astrid Ley	8 3372		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3379		
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771		
	Frau Kurka	8 2786				
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227				
IUSD			Raoul Cyril Humpert (Koordination)	8 3370		
Dekanat			Frau Wesiak	8 3223		
Fakultätsmanagerin			Frau Heidemann	8 4400		
Öffentlichkeitsarbeit			Frau Ottmar	8 4912		
			Frau Schmidt	8 4153		
Prüfungsamt			Frau Walz	6 5910		
Prüfungsausschuss			Frau Krüger	8 3226		
Studiengangsmanger Master			Herr Lubitz	8 4275		

Prüfernummern (Auszug)

Nachname/Vorname	Prüfernummer	Institutsnummer/-bezeichnung
Allmann, Markus	02163	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Baldauf, Gerd	00237	011200 Städtebau-Institut
Baum, Martina	03849	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	00074	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Baus, Ursula	01620	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Behling, Stefan	00443	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	00728	011200 Städtebau-Institut
Braun, Hardo	00293	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Büchner, Hans	01698	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	01390	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entwerfen
Busch, Sigrid	03847	011200 Städtebau-Institut
Cheret, Peter	00297	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	01277	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Deplewski, Christian	01347	010300 Inst. für Bauökonomie
Eisenberg, Bernd	01381	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Engels, Winfried	00304	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	00448	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Hafner, Thomas	00313	011200 Städtebau-Institut
Hannemann, Christine	03160	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	01713	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Hauffe, Dieter	00436	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Herzberger, Erwin	00317	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Hüttenhain, Britta	03850	011200 Städtebau-Institut
Jessen, Johann	00321	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	00865	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	01385	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Kaune, Michael	01705	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	01088	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Knippers, Jan	01265	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	00326	
Kohl, Sybil	02561	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Kuhn/Harlander	00968	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	01669	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	01989	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen

SS 15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Prüfernummern (Auszug)

Ley, Astrid	03848	011200 Städtebau-Institut
Ludloff, Jens	03788	010230 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 3
Meißner, Gerhard	01301	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	02442	011600 Inst. für Computation Design
Möhlenbrink, Wolfgang	00092	020100 Inst. für Anw. d. Geod. i. Bauw.
Moro, Jose Luis	00234	010600 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Pesch, Franz	00337	011200 Städtebau-Institut
Philipp, Klaus Jan	00465	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	00339	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	01596	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	01303	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Roth, Hans-Werner	01228	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	00350	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schönwandt, Walter	00351	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	01485	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	01674	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schubert, Frieder	01296	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	00353	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schwägerl, Klaus	01670	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Seger, Peter	00471	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Sobek, Werner	00440	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen und Konstruktion
Stokmann, Antje	02898	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Stoy, Christian	02212	010300 Inst. für Bauökonomie
Szymczyk-Eggert, Elisabeth	00475	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	00049	021100 Inst. für Raumordnung und Entwicklungspotenzial
Uhl, Johannes	00364	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Ullmann, Franziska	00365	010900 Inst. für Innenraumgestaltung und Entwerfen
von Einsiedel, Sandro	01270	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Wagner, Friedrich	00366	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	01545	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1

Entwerfer SS2015

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.04.2015 12:00 h - Di. 21.04.2015, 12:00 h

Anmeldung für studentische

Arbeitsplätze unter:

<https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>

Alle Studenten müssen sich in diesem

Zeitraum korrekt in das System eintragen,

um an der Verlosung teilnehmen zu können.

Für die Anmeldung wird ein Account

beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum

kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums

ist Dienstag, der **21.04.2015 um 12:00h**.

Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost

und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo. 27.04.2015, 10:00 h GSS24 nur 1.212

Mo. 27.04.2015, 12:00 h Keplerstr. 11

Die Arbeitsplätze im Raum 1.212 der GSS24 und die Räume in der Keplerstr. 11 werden persönlich an die Entwerfer übergeben.

Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 28.04.2015 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten)

nach Einzahlung von **100,- € Kauti**

in die Unikasse. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Do. 17.09.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume

und Auszug aus den Räumen. Die Studenten

organisieren Ihren Auszug selbstständig

und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so

anzuordnen, wie sie übergeben worden sind.

Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen.

Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände

sind vor der Abnahme am **17.09.2015**

komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen

und diese sind besenrein zu übergeben.

Die Raumkommission behält sich vor, bei

Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

Die Schlüssel können schon vor der Abnahme

beim Dekanat abgegeben werden.

Diese Möglichkeit sollte von möglichst

vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 am Do. 17.09.2015, 10:00 h

Keplerstr. 11 am Do. 17.09.2015, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist

erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für

einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht

legitimiert ist, zu sorgen. Ab Mittwoch, den

30.09.2015 können die Auszahlungsanordnungen

unter Vorlage der Kautionsquittung

beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden.

Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen

wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mittwoch 23.09.2015, 15:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen,

dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt.

Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird

die Kauti einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h

Do. 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h

Mi. 13:00 - 15:00 h

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

Informationen Diplom

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt

Im Prüfungsteil A müssen aus dem Fächerkatalog so viele Teilprüfungen abgeleistet werden, dass eine Gesamtzahl von 40 Wichtungspunkten erreicht wird. Aus jedem der fünf Prüfungsgebiete müssen dabei mindestens vier Wichtungspunkte ausgewählt werden. Im Prüfungsgebiet 4, Gebäudeplanung, sind drei Wahlpflicht-fächer festgelegt, von denen eines zu belegen ist. Jedes Fach kann nur einmal belegt und beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Im Prüfungsteil B müssen insgesamt vier Entwurfs-/Projektarbeiten mit einer Wichtung von insgesamt 40 Punkten angefertigt werden. Alternativ kann eine Entwurfs-/Projektarbeit durch drei Stegreife ersetzt werden bzw. kann eine Vertiefungsarbeit, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der Diplomarbeit steht, bearbeitet werden. Den Abschluss des zweiten Studienabschnitts bildet die mit 20 Wichtungspunkten gewertete Diplomarbeit, in der die Studierenden ihre erworbene Kompetenz nachweisen.

Näheres regelt die Prüfungsordnung:

www.ilias3.uni-stuttgart.de/repositoryphp?refid=18201&cmd=render

Anmeldung von Studienleistungen - Hauptstudium

Wir stellen immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten bedeutet.

Wir weisen deshalb auf folgende Regelungen hin:

- **Studierende müssen jedes Semester im Anmeldezeitraum alle Prüfungsleistungen, die sie erbringen wollen, anmelden.** Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind für alle Fakultäten der Universität Stuttgart gleich und werden vom Prüfungsamt per Aushang und im Internet (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt>) bekannt gegeben. Termine Hauptdiplom etwa Anfang Dezember/Anfang Juni
Prüfungsanmeldung für das Hauptdiplom im SS 2015:
20.05.2015 - 11.06.2015
- Die **Vordrucke** zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamtes (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/architektur-hd.pdf>). Das ausgefüllte Formular kann mit folgender Adresse per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausdienst im K1) an das Prüfungsamt geschickt werden: Universität Stuttgart, Prüfungsamt, Frau Walz, Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57, 70569 Stuttgart.
- Erbringen Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen im Prüfungsteil A (40 Punkte), können sie bei der Diplomanmeldung wählen, welche Fächer in das Zeugnis aufgenommen werden sollen (Rücksprache mit Frau Walz).
- **Abmeldungen** erfolgen mit dem Rücktrittsformular im Prüfungsamt bei Frau Walz (möglich bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin/ Abgabetermin). Das Formular finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamts (www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt). (Bitte darauf achten, dass es sich auch um das Formular für Architekten handelt!)
- **Anmeldung von Stegreifen:** Stegreife werden in dem Semester angemeldet, in dem der dritte Stegreif bearbeitet wird. Werden die Stegreife bei mehreren Instituten bearbeitet gilt: Bestätigung des ersten und zweiten Stegreifs bei den Instituten holen und dem Institut, bei dem der dritte Stegreif bearbeitet wird, vorlegen. Als Entwurf des Clusters kann die Stegreifreihe nur gelten, wenn mindestens zwei Stegreife aus dem Cluster bearbeitet wurden. (Die Entscheidung liegt beim Clusterverantwortlichen).

Rund um das Diplom

Wir stellen in letzter Zeit immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen. Bitte kümmern Sie sich um die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistungen. **Eine Anmeldung zum Diplom ist nur möglich, wenn ALLE Leistungen vorliegen.**

Kurzfassung der wichtigsten Schritte

- Diplomanmeldung im SS 2015: 20.05.2015 - 11.06.2015
- Diplomanden erhalten alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen im Prüfungsamt bei Frau Walz (Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57)
- Bestätigung über die erbrachten Prüfungsleistungen
- Prüfungsanmeldung: Abgabe bei Frau Walz
- Diplomprüfungsbogen: Abgabe bei Frau Krüger (3 Prüfer benennen!)
- Gesuch auf Ausstellung des Diplomzeugnisses: Abgabe bei Frau Walz

Abgabeleistungen

- A3-Mappe mit Verkleinerungen aller Pläne (Endzustand!)
- Modellfotos
- Mappe bitte beschriften: Diplomprüfer, Institut, Bearbeiter, Anzahl Pläne und Fotos

Diplomprüfung

- die Prüfung dauert 40 Minuten, den genauen Prüfungsplan entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Zi 1.22 (der Plan steht spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest).

Detaillierte Informationen zum Ablauf und den geforderten Abgabeleistungen siehe Aushänge bei Frau Krüger, Sekretariat des Prüfungsausschusses, K1, 1. Stock, Zi. 1.22

Diplomzeugnis

Das Diplomzeugnis kann nur derjenige erhalten, der dies beantragt. Bitte das Formblatt im Anmeldezeitraum (s. o.) im Prüfungsamt abgeben oder per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausmeister K1) an folgende Adresse schicken:

Universität Stuttgart
Prüfungsamt; Frau Walz , Universitätsbereich Vaihingen
Pfaffenwaldring 57
70569 Stuttgart

Haben Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen erbracht, können sie wählen, welche Fächer in das Diplomzeugnis aufgenommen werden sollen (ggf. Rücksprache mit Frau Walz).

Auf Initiative von Diplomanden finden rund um das Diplom mehrere Aktivitäten statt, die teils von den Diplomanden, teils von Seiten der Fakultät getragen werden:

Diplomreader (verantwortlich: Team von Diplomanden)

Die an einer Präsentation ihrer Arbeiten interessierten Diplomanden erstellen einen Diplomreader; dieser Reader beinhaltet wertungsfrei und gleichberechtigt alle Diplomarbeiten.

Diplomurkundenverleihung

Die Fakultät organisiert ein Jahresfest. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Diplomurkunden verliehen.

Termine Diplom SS 2015

Diplomausgabe:	siehe Aushang Prüfungsausschnuss
Diplomanmeldung:	20.05.2015 - 11.06.2015
Zentraler Diplomabgabetermin:	siehe Aushang Prüfungsausschnuss
Diplomprüfungswoche:	siehe Aushang Prüfungsausschnuss
Diplomurkundenverleihung:	siehe Aushang Prüfungsausschnuss

Bitte beachten! Der Diplomstudiengang endet zum 31.03.2017. Diplomanmeldungen sind letztmalig im SS 16 möglich; der letzte Prüfungstermin ist der 31.03.2017.

Studieren in Lehrclustern (Diplomstudiengang)

Die Fakultät bietet im zweiten Studienabschnitt zusätzlich zur Struktur der Prüfungsgebiete „Lehrcluster“ an. Lehrcluster sind Gruppen von Lehrangeboten, die instituts- und fakultätsübergreifend sowie unter Einbeziehung externer Kompetenz unter einem fachlichen Gesichtspunkt zusammengefasst sind und die zu einem Studienschwerpunkt führen können.

Die Cluster sind eine Ergänzung des Studienangebots; die Teilnahme an Clustern ist freiwillig.

Lehrcluster bieten den Studierenden

- eine Orientierung im sehr großen Angebot an Wahlfächern unter fachlichen Gesichtspunkten,
- die Möglichkeit, gemäß Begabung und/oder Interesse ein strukturiertes Angebot zu wählen,
- die Möglichkeit, sich auf Anforderungen der Berufspraxis besser vorzubereiten.
- eine Möglichkeit zur geordneten Vertiefung und Spezialisierung in den durch die Cluster abgedeckten Schwerpunkten,
- wahlweise die Möglichkeit, diese Schwerpunktsetzung bei Erfüllung definierter Bedingungen im Diplomzeugnis dokumentieren zu lassen.

Folgende Lehrcluster werden angeboten:

1. Ressourcenbewusstes Bauen
Kordinator: Herr Schürmann
2. Bautechnik, Baukonstruktion
Kordinatoren: Herr Birk, Herr Cheret, Herr Knippers
3. Planen und Bauen im Bestand
Kordinator: Herr Cheret
4. Projektmanagement und Kostensteuerung
Kordinator: Herr Stoy
5. Städtebau und Stadtplanung
Kordinatoren: Herr Bott

Der erstgenannte Koordinator ist vorrangig anzusprechen.

Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, sollten neben den nachfolgenden Erläuterungen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats). Weitere Informationen finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt ‚Lehre‘. Darüber hinaus beraten wir Sie gerne. Nutzen Sie dazu die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a).

Organisation

Der Abschluss eines Clusters mit Vermerk im Diplomzeugnis ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- (1) Insgesamt sind 12 Punkte aus dem jeweiligen Cluster-Angebot im Prüfungsteil A zu absolvieren.
- (2) Im Prüfungsteil B ist eine Entwurfs-/Projektarbeit zu bearbeiten, in der der fachliche Schwerpunkt des Clusters überwiegt. Die Dokumentation spezieller fachlicher Kompetenz ist gefordert.
- (3) Aus didaktischen Gründen wird dringend empfohlen diese Entwurfs-/Projektarbeit erst zu beginnen, wenn mind. 8 Punkte aus Prüfungsteil A aus dem jeweiligen Cluster absolviert sind. Sonderfall: Beim integrierten Entwurf können Seminare und Entwurfs-/Projektarbeit parallel stattfinden.
- (4) Die Entwurfs-/Projektarbeiten, die zu einem Cluster gehören, sind im Lehrangebot durch einen entsprechenden Vermerk unter „Art der Veranstaltung“ gekennzeichnet.
- (5) Die Cluster „Städtebau und Stadtplanung“ und „Bautechnik, Konstruktion“ werden mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Der Eintrag im Diplomzeugnis lautet sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 22 PO) in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A, einer Entwurfs-/Projektarbeit und der Diplomarbeit wurde absolviert.“
- (6) Bei den anderen Clustern lautet der Eintrag im Diplomzeugnis sinngemäß: „Eine Vertiefung in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A und einer Entwurfs-/Projektarbeit wurde absolviert.“ Die Anerkennung als „Studienschwerpunkt“ ist möglich, wenn zusätzlich eine Diplomarbeit nach den entsprechend geltenden Bedingungen angefertigt wurde.
- (7) Die Einträge im Diplomzeugnis sind optional und können vom Studierenden bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen beantragt werden.
- (8) Der/die Studierende weist die Absolvierung der geforderten Leistungen durch Beglaubigungen auf einem Laufzettel nach. Der Antrag des Studienschwerpunktes im Diplomzeugnis wird durch Einreichung des Laufzettels beim Prüfungsamt beantragt. Im Städtebau kann der Antrag erst nach Abschluss der Diplomarbeit bestätigt werden.
- (9) Ein Studienschwerpunkt Stadtplanung/Städtebau kann nur ausgewiesen werden, wenn die Diplomarbeit bei einem der Professoren des SI/ILPÖ absolviert wurde. In Ausnahmefällen und auf begründeten Antrag beim geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Bott) kann von dieser Regelung abgewichen werden.
- (10) Entwurfs-/Projektarbeiten im Prüfungsteil B und Diplomarbeiten sind in der Lehrangebots-Ankündigung (unter Art der Veranstaltung) als Bestandteile des Lehrclusters gekennzeichnet.
- (11) Es können mehrere Cluster absolviert werden.
- (12) Die Anerkennung von clusterrelevanten Leistungen aus anderen Hochschulen wird in gleicher Weise geregelt.

Lehrveranstaltung	Bezeich. It PO	Institut	Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts
Bsp: Entwurf Connecting Europe	3904 Entwurf	SI	10 SWS	WS 2012/13	

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
Vertiefung (ohne Diplom)
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

Thema Diplomarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag
Studienschwerpunkt nach § 23 der PO (mit Diplom)
 im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
3901	1. Entwurf/Projektarbeit	10
3902	2. Entwurf/Projektarbeit	10
3903	3. Entwurf/Projektarbeit	10
3904	4. Entwurf/Projektarbeit	10
1. Prüfungsfach:	Allgemeine Grundlagen	
4111	Baugeschichte II	2
4112	Baugeschichtliches Seminar	4
4113	Baugeschichtliche Übung	2
4114	Stadtbaugeschichte (Institut für Architekturgeschichte)	4
4180	Bauforschung	4
4178	Architekturtheorie I	4
4179	Architekturtheorie II	2
4121	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
4181	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
4182	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
4183	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
4184	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden (EDV)	4
4185	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
4186	Grundlagen der Ökologie II	4
4187	Ökologie	2
4188	Grundlagen der Bauökonomie II	2
4189	Bauökonomie I	4
4141	Bauökonomie II	2
4190	Bauökonomie III	2
4191	Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
4192	EDV in der Bauökonomie	2
4323	Bauen für die Industrie	2
4193	Architektur- und Wohnsoziologie I	4
4194	Architektur- und Wohnsoziologie II	2
4195	Privates Baurecht I	2
4196	Öffentliches Baurecht II	2
2. Prüfungsfach:	Gestaltung und Darstellung	
4223	Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
4224	Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
4225	Freies Formen I	2

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4226	Freies Formen II	4
4227	Skulptur	4
4228	Zeichnen	4
4229	Wahrnehmen und Gestalten	4
4230	Architektonisches Gestalten und Design	4
4231	Theorie der Gestaltung	4
4232	Computerbasiertes Entwerfen I	2
4233	Computerbasiertes Entwerfen II	4
4234	Architektur-Geometrie I	2
4235	Architektur-Geometrie II	4
4236	CAAD / CAM I	2
4237	CAAD / CAM II	4
4238	Generierung und Simulation	4
4239	Theorien des Computerbasierten Entwerfens	4
3. Prüfungsfach:	Bautechnik	
4311	Baukonstruktion III	4
4312	Baukonstruktion IV	4
4313	Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
4314	Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
4380	Planen und Bauen im Bestand	4
4381	EDV in der Baukonstruktion I	4
4382	EDV in der Baukonstruktion II	4
4383	Tragkonstruktion III	4
4384	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
4385	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
4386	Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
4387	Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
4388	EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
4389	Konstruktives Entwerfen I	4
4390	Konstruktives Entwerfen II	4
4391	Konstruktives Entwerfen III	4
4392	EDV-Anwendung beim Konstruktiven Entwerfen	2
4340	Bauphysik II	4
4350	Baustofflehre II	4
4393	Technischer Ausbau II	2
4370	Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4

SS 15
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4375	Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
4394	Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
4395	Raum- und Bauakustik	2
4. Prüfungsfach:	Gebäudeplanung	
4480	Grundlagen der Gebäudekunde II (Wahlpflichtfach)	4
4413	Wohnbau (Wahlpflichtfach)	4
4414	Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)	4
4481	Gebäudekundliches Seminar	2
4482	Wohnbau I	4
4483	Wohnbau II	4
4484	Wohnbau III	2
4485	Strategien des Planens	4
4486	Methodisches Entwerfen	4
4487	Öffentliche Bauten	4
4488	Konstruktion und Form	4
4489	Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4490	Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4491	Bauen in anderen Kulturen	4
4492	Räumliches Gestalten I	4
4493	Räumliches Gestalten II	4
4494	Innenraumgestaltung I	2
4495	Innenraumgestaltung II	2
4424	Innenausbau	2
4425	Tragwerk und Architektur	2
4431	Grundlagen der modernen Architektur I	4
4432	Grundlagen der modernen Architektur II	2
4496	Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4
5. Prüfungsfach:	Stadt- und Landesplanung	
4512	Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
4580	Orts- und Regionalplanung	4
4581	Europäische Stadtplanung	4
4582	Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
4583	Sonderkapitel „Städtebau International“	2
4584	Stadtbaugeschichte (Institut für Städtebau)	4
4521	Städtebau I	4

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4522	Städtebau II	4
4523	Städtebau III	4
4585	Sonderkapitel des Städtebaus I	4
4586	Sonderkapitel des Städtebaus II	2
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4541	Landschaftsplanung I	4
4542	Landschaftsplanung II	4
4590	Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung	4
4591	GIS-gestützte Planung	2
	Fakultätsfremde Fächer:	
4171	Vermessungskunde	2

SS 15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Teilfächer im Prüfungsteil A der Diplomhauptprüfung

1. Prüfungsgebiet 1: Allgemeine Grundlagen

1.1.1 Baugeschichte II	2
1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	4
1.1.3 Baugeschichtliche Übung	2
1.1.4 Stadtbaugeschichte	4
1.1.5 Bauforschung	4

1.2.1 Architekturtheorie I	4
1.2.2 Architekturtheorie II	2

1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
1.3.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I (EDV)	4
1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2

1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	4
1.4.2 Ökologie	2

1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	2
1.5.2 Bauökonomie I	4
1.5.3 Bauökonomie II	2
1.5.4 Bauökonomie III	2
1.5.5 Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
1.5.6 EDV in der Bauökonomie	2
1.5.7 Bauen für die Industrie	2

1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I	4
1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie II	2

1.7.1 Privates Baurecht I	2
1.7.2 Öffentliches Baurecht II	2

2. Prüfungsgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
2.1.3 Freies Formen I	2
2.1.4 Freies Formen II	4
2.1.5 Skulptur	4
2.1.6 Zeichnen	4
2.1.7 Wahrnehmen und Gestalten	4
2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	4

2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	4
2.2.1 Computerbasiertes Entwerfen I	2
2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	4
2.2.3 Architektur-Geometrie I	2
2.2.4 Architektur-Geometrie II	4
2.2.5 CAAD/CAM I	2
2.2.6 CAAD/CAM II	4
2.2.7 Generierung und Simulation	4
2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	4

3. Prüfungsgebiet 3: Bautechnik

3.1.1 Baukonstruktion III	4
3.1.2 Baukonstruktion IV	4
3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
3.1.5 Planen und Bauen im Bestand	4
3.1.6 EDV in der Baukonstruktion I	4
3.1.7 EDV in der Baukonstruktion II	4

3.2.1 Tragkonstruktion I	4
3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
3.2.4 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
3.2.6 Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
3.2.7 EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2

3.3.1 Konstruktives Entwerfen I	4
3.3.2 Konstruktives Entwerfen II	4
3.3.3 Konstruktives Entwerfen III	4
3.3.4 EDV-Anwendungen beim Konstruktiven Entwerfen	2

3.4.1 Bauphysik II	4
3.4.2 Baustofflehre II	4
3.4.3 Technischer Ausbau II	2
3.4.4 Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.7 Raum- und Bauakustik	2

4. Prüfungsgebiet 4: Gebäudeplanung

4.1 Wahlpflichtfächer	
4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	4
4.1.2 Wohnbau	4
4.1.3 Nutzung und Konstruktion	4
4.2 Wahlfächer	
4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	2
4.2.2 Wohnbau I	4
4.2.3 Wohnbau II	4
4.2.4 Wohnbau III	2
4.2.5 Strategien des Planens	4
4.2.6 Methodisches Entwerfen	4
4.3.1 Öffentliche Bauten	4
4.4.1 Konstruktion und Form	4
4.4.2 Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4.4.3 Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4.4.4 Bauen in anderen Kulturen	4
4.5.1 Räumliches Gestalten I	4
4.5.2 Räumliches Gestalten II	4
4.5.3 Innenraumgestaltung I	2
4.5.4 Innenraumgestaltung II	2
4.5.5 Innenausbau	2
4.5.6 Tragwerk und Architektur	2
4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	4
4.6.2 Grundlagen der modernen Architektur II	2
4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4

5. Prüfungsgebiet 5: Stadt- und Landesplanung

5.1.1 Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
5.1.2 Orts- und Regionalplanung	4
5.2.1 Europäische Stadtplanung	4
5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	2
5.3.1 Stadtbaugeschichte	4
5.3.2 Städtebau I	4
5.3.3 Städtebau II	4
5.3.4 Städtebau III	4
5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus I	4
5.3.6 Sonderkapitel des Städtebaus II	2
5.4.1 CAD und Simulation im Städtebau I	4
5.4.2 CAD und Simulation im Städtebau II	2
5.5.1 Planen im ländlichen Raum	4
5.6.1 Landschaftsplanung I	4
5.6.2 Landschaftsplanung II	4
5.6.3 Landschaftsarchitektur/Freiraum	4
5.6.4 GIS-gestützte Planung	2

Diplom- und Masterarbeitschreibende SS 2015

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.04.2015, 12:00 h - Di. 21.04.2015, 12:00 h

Anmeldung für studentische Arbeitsplätze unter:
<https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist am Dienstag den **14.04.2015 um 12:00 h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo. 11.05.2015, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze in der Seidenstr. 36 werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 12.05.2015

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten und unter Vorlage der Kautionsquittung). Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze

Datum wird bekannt gegeben.

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **Datum wird bekannt gegeben** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24: Datum wird bekannt gegeben
 Seidenstr. 36: Datum wird bekannt gegeben

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab -Datum wird bekannt gegeben-** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

Datum wird bekannt gegeben

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h
 Do. 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h
 Mi. 13:00 - 15:00 h

Informationen Bachelor of Science

Achtung!

Seit 01.10.2013 sind zwei Prüfungsordnungen parallel gültig:

B.Sc. PO 2009

B.Sc. PO 2013

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

PRÜFUNGSORDNUNG 2009 Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2009. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den Studienverlaufsplan. Es sind noch drei Pflichtveranstaltungen zu besuchen (Geschichte der modernen Architekturtheorie, Privates und öffentliches Baurecht), aber alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2009 §17 und Anlage 1):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „B3 Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „B5 Entwurf/Projektarbeit“. Beiden Entwürfen sind weitere Module, Vertiefung bzw. Ergänzung genannt, zugeordnet. Welche Veranstaltungen zugeordnet sind, legt die/der Verantwortliche des

jeweiligen Entwurfs fest. Sowohl der Entwurf, als auch die Module, müssen angemeldet werden!

Dem „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ ist die „Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext“ (3 LP mit LBP) zugeordnet. Es können im internationalen Kontext nur 3 LP angerechnet werden. Vertiefungen mit 6 LP sind nicht möglich. Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Im Rahmen der „Entwurf/Projektarbeit“ (12 LP mit LBP) werden eine „Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung“ (3 LP mit LBP) und eine „Entwurfs-/Projekt-ergänzung“ (6 LP mit LBP) angeboten. Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag. Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren im Lehrangebot wählen und sowohl 3 LP als auch 6 LP Seminare kombinieren.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können bestimmte Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3). Zur Anmeldung ist ein persönlicher Termin beim Prüfungsamt innerhalb des Anmeldezeitraums erforderlich.

Nach Bestehen der Bachelorprüfung **und** Erreichen von 240 LP suchen Sie bitte das Prüfungsamt auf und überprüfen, ob Sie alle erforderlichen Module absolviert haben. **Erst danach** können Zeugnis und Urkunde ausgestellt werden.

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO – PO 2009

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats) (links siehe Webpage des Städtebau-Instituts).

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag (Laufzettel siehe nächste Seite, die Unterschrift erhalten Sie vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott)) im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden (**vgl. Prüfungsordnung Anlage 2**):

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Wenn die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 LP) und/ oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/ Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3.2 oder B 5.2 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Beratung / Weitere Infos

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau bzw. zum Berufsbild Stadtplaner. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a). Weitere Informationen zum Studienschwerpunkt und Berufsbild finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Detaillierte Informationen zu den Anforderungen des Schwerpunkts entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung Anlage 2. Die nachfolgende Liste ist eine Übersicht über die Wahlmodule.

350 Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Den Themen Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudelehre sollten Sie für die Kammerfähigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik	6
43021	Stadt und Mobilität	6
48241	Stadtbaugeschichte	6
23091	Sonderkapitel Landschaft und Umwelt	3
23101	Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement	3
23111	Sonderkapitel Stadt und Freiraum	3
23121	Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	3
23131	Sonderkapitel Stadt und Landschaft	3
23141	Sonderkapitel Stadt und Quartier	3
23151	Sonderkapitel Stadt und Region	3
23161	Sonderkapitel Theorien u. Methoden d. Stadtplanung	3
23171	Sonderkapitel Umwelt und Technik	3

SS 15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

BSc PO 2009

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 12 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 22560 B3.2 Entwurf)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Connecting Europe)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

300 Ergänzungsmodule | 350 Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext (3 LP) und/oder die Entwurfs-/
Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Bachelorarbeit Stadt und Landschaft

Thema Bachelorarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name) (in der Regel erhalten Sie die Unterschrift vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott))
(Datum/Stempel)

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studien-
schwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden
Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) fol-
gende Leistungen absolviert werden:
- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.
Details siehe Anlage 2 der Prüfungsordnung.

PRÜFUNGSORDNUNG 2013 Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung 2013. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann, gibt es den Studienverlaufsplan. Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO 2013 §17 und Anlage 1):

a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.

b. Bei Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „B3 Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „B5 Entwurf/Projektarbeit“.

Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag

vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag.

Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 36 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren mit 6 LP im Lehrangebot wählen.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können bestimmte Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de).

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3). Zur Anmeldung ist ein persönlicher Termin beim Prüfungsamt innerhalb des Anmeldezeitraums erforderlich.

Nach Bestehen der Bachelorprüfung **und** Erreichen von 240 LP suchen Sie bitte das Prüfungsamt auf und überprüfen, ob Sie alle erforderlichen Module absolviert haben. **Erst danach** können Zeugnis und Urkunde ausgestellt werden.

Informationen finden Sie im Downloadbereich der Fakultät 1 auf ILIAS.

SS 15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO – PO 2013

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer (www.akbw.de/architektur/stadtplanung) sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten (vgl. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg und Bundesverband des technischen Referendariats) (links siehe Webpage des Städtebau-Instituts)

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag (Laufzettel siehe nächste Seite, die Unterschrift erhalten Sie vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott)) im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden (**vgl. Prüfungsordnung Anlage 2**):

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 24 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei Seminare)
- die Schlüsselqualifikation 4 Rechtsgrundlagen
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wird, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung der Kernmodule B 3.2 oder B 5.2 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Beratung / Weitere Infos

Gerne beraten wir Sie zu Fragen zum Schwerpunkt Städtebau bzw. zum Berufsbild Stadtplaner. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum, Stock 8a).

Weitere Informationen zum Studienschwerpunkt und Berufsbild finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Detaillierte Informationen zu den Anforderungen des Schwerpunkts entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung Anlage 2. Die nachfolgende Liste ist eine Übersicht über die Wahlmodule.

Ergänzungsmodule/Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Den Themen Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudelehre sollten Sie für die Kammerfähigkeit besondere Aufmerksamkeit widmen.

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik	6
43021	Stadt und Mobilität	6
48241	Stadtbaugeschichte	6
49521	Sonderkapitel Landschaft und Ökologie	6
49531	Sonderkapitel Städtebau und Stadtplanung	6

BSc PO 2013

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 15 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 22560 B3.2 Entwurf)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Connecting Europe)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Ergänzungsmodule/Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Bachelorarbeit Stadt und Landschaft

Thema Bachelorarbeit	Prüfer	Institut	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt
„Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende
Leistungen absolviert werden:

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 24 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + 1 Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (mind. drei Seminare)
- die Schlüsselqualifikation 4 Rechtsgrundlagen
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Details siehe Anlage 2 der Prüfungsordnung.

.....

(Name) (in der Regel erhalten Sie die Unterschrift vom geschäftsführenden Direktor des SI (zurzeit Prof. Dr. H. Bott))
(Datum/Stempel)

Bachelorarbeitschreibende SS 2015

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 14.04.2015, 12:00 h - Di. 21.04.2015, 12:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter: <https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>
Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der **21.10.2013 um 12:00 h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo. 27.04.2015, 10:00 h GSS24 nur 1.212

Mo. 27.04.2015, 12:00 h Keplerstr. 11

Mo. 27.04.2015, 14:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze im Raum 1.212 der GSS24, die Räume in der Keplerstr. 11 und in der Seidenstr. 36 werden persönlich an die Bachelor übergeben.

Ein genauer Zeitplan wird den Bachelor per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 28.04.2015 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten) nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikasse. Die Schlüssel können nur **PERSÖNLICH** abgeholt werden.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Mo. 27.07.2015

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **27.07.2015**

komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24: am Mo. 27.07.2015, 10:00 h

Keplerstr. 11: am Mo. 27.07.2015, 12:00 h

Seidenstr. 36: am Mo. 27.07.2015, 14:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Dienstag, den 28.07.2015** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgeholt und das Guthaben bei der Kasse ausbezahlt werden.

Abgabe aller Schlüssel

bis Di. 28.07.2015, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo. 10:00 - 12:00 h

Do. 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo. - Do. 9:00 - 12:00 h

Mi. 13:00 - 15:00 h

Seminare

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Übersicht Termine

montags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
10:00	Data flow visualisieren	17.04.15, 10:00	M. Schneider	IGP	66	
10:00	Information is beautiful	17.04.15, 10:00	X. Busam, M. Schneider	IGP	69	18
13:30	Städtischer Verkehr	20.04.15	R. Huber-Erler	SI	78	
14:00	War Destruction and Rebuilding	20.04.15	D. Schmitt-Vollmer	IFAG	58	
14:00	Grüne Architektur	13.04.15	Prof. Stockmann, M. Bellers, A. Schmid	ILPÖ	83	
14:00	Wohnbausteine I	20.04.15	Prof. Jocher, S. Loch	IWE	88	
15:45	Bauen mit Glas	17.04.15, 14:00	Prof. Sobek, S. Feirabend	ILEK	92	
15:45	Industriebau und CREM	13.04.15	A. Fischer, Prof. Deplewski, T. Sunderkötter	BauÖk	61	
15:45	Stadtentwicklung und räumliche Planung	20.04.15	Prof. Jessen	SI	76	

dienstags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:45	Dachwerke der Renaissance	14.04.15	N. Ziegler, D. Schmitt-Vollmer	IFAG	59	
09:45	Mapping Movement	14.04.15	Prof. Bott, W. Jiang, R. Dietz	SI	81	
09:45	Computational Design and Digital Fabrication	07.04.15	Prof. Menges + Mitarbeiter	ICD	84	
10:00	Raum Klang Bewegung	21.04.15	Prof. Kohl, C. Mora	IDG	41	
10:00	Côte d'Azur +	14.04.15	K. Bullert, Prof. Jessen	IRGE + SI	51	
11:00	Neue Grundlagen des Bauens	14.04.15	Prof. Ludloff, L. Fritz, U. Kölle, W. Kramer	IBK3	48	
14:00	Wohnwissen	21.04.15	Prof. Hannemann, G. Kuhn	IWE	90	
14:00	Glas- und Fassadentechnik	17.04.15, 14:00	Prof. Sobek, W. Haase, M. Husser	ILEK	94	
15:00	Visionäre Architektur in SciFi + Comic	14.04.15	Prof. Kohl, U. Schinn	IDG	42	
15:45	Einführung in das wissens. Arbeiten	17.04.15, 14:00	Prof. Sobek, C. Assenbaum	ILEK	93	

mittwochs						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:00	Holz basic	15.04.15	Prof. Cheret + Mitarbeiter	IBK1	44	
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	15.04.15	Prof. Baldauf	SI	77	
09:30	Basics I	15.04.15	Prof. Ullmann, A. Acs	IRGE	50	
09:45	Advanced Associative and Algorithmic Design	15.04.15	Prof. Menges, E. Baharlou	ICD	85	
09:45	Farbe	22.04.15	M. Häckl	IBBTE	43	
09:45	Planen und Bauen mit Beton	15.04.15	R. Braun	ITKE	55	
09:45	Rand-Architektur des Mittelalters	15.04.15	S. Paulus	IFAG	57	
09:45	Steuerung im Architekturbüro	15.04.15	L. Seiler, Prof. Stoy	BauÖk	64	
09:30	Die Welt da draußen	15.04.15	S. Brenner, Prof. Schönwandt	IGP	67	
11:00	Was fällt uns eigentlich ein?	14.04.15, 10:00	Prof. Ludloff, L. Fritz, U. Kölle, W. Kramer	IBK3	49	
11:00	Synthese des arts	15.04.15	Prof. de Bruyn	IGMA	74	
16:00	Kolloquium	29.04.15	Prof. Schönwandt, S. Brenner	IGP	70	
16:30	Klassizismus Baukunst unserer Zeit?	15.04.15	H. Mayer	IGMA	73	
18:00	Doktorandenkolloquium Stadt	n.n.	Prof. Hannemann, Prof. Jessen	SI	75	

donnerstags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
15:45	Nachhaltige Quartiersplanung	16.04.15	Prof. Bott, C. Eller, T. Erl	SI	82	
09:00	Wachstum unter der Oberfläche	17.04.15, 14:00	Prof. Sobek, K. Koscielniak	ILEK	96	
09:45	Das Zeigen zeichnen	16.04.15	Prof. Kohl, F. Leinß	IDG	38	
09:45	Flugsamen	16.04.15	Prof. Kohl, T. Schuster	IDG	39	
09:45	Gekrümmte Architekturform	16.04.15	Prof. Moro + Mitarbeiter	IEK	52	
09:45	Gebäude im Lebenszyklus	16.04.15	Prof. Stoy, K. Quante, B. Lasshof	BauÖk	62	10
09:45	Werkstatt Städtebau	16.04.15	Prof. Baum, Prof. Rid, K. Hager, u.a.	SI	80	
10:00	Glas	16.04.15, 14:00	J. Pellkofer, S. Robanus	IBK2	45	
11:00	Mission Possible	16.04.15, 14:00	D. Mangold, E. P. Tziggili	IBK2	46	
13:15	Get it right with yourself	16.04.15	Prof. Uhl	IDG	40	
14:00	Trakwerke für Stadien	16.04.15	Prof. Grimm + Mitarbeiter	IBK2	47	
14:00	Alles Metropole oder was?	16.04.15	Prof. Baum, S. Mikulicz, B. Hüttenhain, T. Kegel	SI	79	
17:00	Projektentwicklung	16.04.15	J. Steiner	IGP	71	

freitags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:45	Das Zeigen photographieren	17.04.15	Prof. Kohl	IDG	37	
14:30	Denkmalpflege in Theorie und Praxis	17.04.15	S. King, U. Plate, S. Uhl	IFAG	60	

Blockveranstaltungen						
n.n.	Leichtbau	17.04.15, 14:00	Prof. Sobek, C. Wolf	ILEK	95	
n.n.	aluTAURUS	17.04.15, 14:00	Prof. Sobek, O. Gericke, u.a.	ILEK	91	
n.n.	Kolloquium	21.04.15, 18:00	Prof. Hannemann, G. Kuhn	IWE	89	
n.n.	Visual Storytelling	14.04.15, 13:30	M. Schneider	IGP	72	
20.04.-24.04.15	Grundlagen der strategischen Planung	14.04.15, 13:30	Prof. Schönwandt, H. Rockenbauch	IGP	68	
23./24.4.+25./26.6.	Dachräume	20.04.15, 14:00	Prof. Jocher, U. Wietzorrek	IWE	87	
25.05.-29.05.15	Geomorphologische Prozesse	15.04.2015, 11:00	Prof. Menges, K. Rinderspacher, S. De Micoli	ICD	86	
27.07.-08.08.15	bauoek basics - Termine und Honorare	online	C. Hagmann, Prof. Stoy	BauÖk	65	15
27.07.-08.08.15	bauoek basics - Mengen und Kosten	online	C. Hagmann, Prof. Stoy	BauÖk	63	15
26.09.-03.10.15	Exkursion Schweden + Norwegen	22.04.15, 11:00	Prof. Moro, M. Rottner, T. Raff	IEK	53	
nach Rücksp.	Exkursion Vorarlberg	nach Rücksp.	Prof. Moro, T. Härtner, K. Ito	IEK	54	
nach Rücksp.	Konstruieren zwischen Asien + Europa	16.04.15, 11:30	Prof. Knippers, V. Kolowski, A. Körner	ITKE	56	

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Modul 42950 Wahrnehmung und Gestalten 2 Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung	Modul 49370 Wahrnehmung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951, 22641	49371
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Photographische Architekturdarstellung		
Termine	freitags, 09:45		
1. Termin	Freitag, 17.04.2015		
Raum	Werkstatt für Photographie, Raum 1.06 + 1.07, K1		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl		

Das Zeigen photographieren - Photographieren im Zoologisch-Botanischen Garten

In Kooperation mit der Werkstatt für Photographie, Boris Miklatusch.

Der Zoologisch-Botanische Garten Stuttgart (Wilhelma) ist Ort und Hintergrund einer vertieften photographischen Untersuchung. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen die Räume und Raumfolgen des Gartens und das Verhältnis von Betrachter zu Betrachtetem.

Arbeitsziel ist die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation einer photographischen Bildserie. Graphische Bildanalysen und Referate zum Werk ausgewählter Photographen bilden den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen photographischen Arbeitsweisen. Sie sollen die eigene Themenfindung unterstützen und eine Anregung zur Entwicklung einer eigenständigen photographischen Bildsprache sein.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3 Modul 22640 Entwurfs-/ Projekter- gänzung	Modul 42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931, 22641	42931
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Präsentation		
Termine	Do. 09:45 - 13:00 Uhr (unregelmäßig) + Block: Mo. 18.5. / 22.6. je 9:45 - 17:00, Fr. 22.5. / 26.6. je 14:00 - 17:00		
1. Termin	Do 16.04., 09:45 Uhr, Raum 2.08		
Raum	K1, Raum 2.08 und vor Ort (Wilhelma)		
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Florina Leinß		

Das Zeigen zeichnen – Zeichnen im Zoologisch-Botanischen Garten

Im Seminar „Das Zeigen zeichnen“ richten wir unseren Blick auf den Kosmos Zoo. Wir widmen uns einem Ort der künstlichen Begegnung zwischen Tier und Mensch, Natur und Kultur. Ein Ort des Zeigens, der Inszenierung und des gegenseitigen Anschauens. Im Fokus der zeichnerischen Auseinandersetzung stehen dabei nicht nur die Bewohner dieser künstlich-natürlichen Anlage, sondern ebenso ihre gestalteten Lebensräume. Jede/r Teilnehmer/in des Seminars sollte eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema erkennen lassen. Das Medium der Zeichnung ist dabei als eine individuelle Sprache zu verstehen, die im Laufe des Semesters entwickelt wird.

Bei intensiven Besuchen der „Wilhelma“ Donnerstag vormittags (unregelmäßig) und in Blockveranstaltungen (jeweils Montags ganztags und Freitag nachmittags 18./22. Mai und 22./26. Juni) entstehen Skizzen, Studien und Zeichnungen die in der Gruppe und in Einzelterminen besprochen werden.

Im Vordergrund steht die Technik der Grafitzeichnung, wobei auch andere Zeichenmedien, wie Buntstift, Kohle, oder Tusche ergänzend zum Einsatz kommen können. Referate bieten Einblicke in künstlerische Positionen zum Thema.

Endabgabe: 23.07.15



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Modul 2.1.6 Zeichnen 3	Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung Modul 42930 Zeichnen 3	Modul 49340 Freies Formen
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4228	22641, 42931	49341
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzen, Collagen		
Termine	donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.15		
Raum	K4, Geschwister-Scholl-Strasse 24, Raum 7.028		
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Thomas Schuster		

Flugsamen - ein mobiler Mikrokosmos

In der Natur zählt die Verbreitung von Früchten und Samen durch Wind zu den ursprünglichsten und am häufigsten vorkommenden Ausbreitungsstrategien von Pflanzen. Neben ihrer ausgeklügelten Verbindung von Form und Funktion, die stets inspirierend für technische Erfindungen war, zeigen Flugsamen oftmals den Ausdruck filigraner Leichtigkeit und scheinbarer Schwerelosigkeit. Dieses Seminar befasst sich mit den besonderen formalen Eigenschaften dieser Naturformen und nimmt sie als Ausgangsmaterial für Zeichnungen und plastische Objekte.

Zunächst werden Aufbau und Formlogik entsprechender Pflanzenteile eingehend zeichnerisch analysiert und stark vergrößert dargestellt. Im weiteren Verlauf soll sowohl in Zeichnungen als auch in dreidimensionalen Studien untersucht werden, wie Naturformen unter dem Aspekt der Einfachheit und der Prägnanz interpretiert werden können. Für diese Studien werden unterschiedliche Zeichentechniken eingesetzt und leicht zu bearbeitende Materialien verwendet.

Die darin gewonnenen Kenntnisse über Formspannung und Formdynamik sollen schließlich in einer gelöteten Metallplastik zum Ausdruck gebracht werden. Es findet ein Lötkurs in der Metallwerkstatt bei Herrn Preisack statt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach lt Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3	Modul 42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931	42931
Prüfervummer	00364	00364	00364
Art der Veranstaltung	Seminar + Exkursion		
Art/Umfang der Prüfung	Beispielhafte Lösungen zu den Aufgabenstellungen, Aktzeichnungen, Portraits, Comics		
Termine	donnerstags 13:15 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.15, 13:15 Uhr		
Raum	Geschwister-Scholl-Str. 24, Raum 7.028		
Lehrpersonen	Hon. Prof. Johannes Uhl		

Get right with yourself

Die Kompositionslehre in Strichfolgen inszeniert als Methode die Initialphasen kreativer Prozesse, sichert den persönlichen Anfang und die ureigenste Originalität zukünftiger Entwürfe.

Am Anfang steht das Zeichnen, provoziert Strichgewitter gestikulierender Hiebe aus dem Unbewußten. Es ist Training für die Hand, die sichtbaren und unsichtbaren Dinge in einer visualisierten Sprache, - als Zeichensprache - aufs Papier zu bringen. Das Denken wird nach außen verlagert in die Bewegung der Striche; und der imaginierende Blick liest zwischen den Strichen, dem Strichgewirr, um so neuen Lösungen auf die Spur zu kommen, das Neue, das Unerwartete zu finden.

Wir zeichnen Akt oder Portrait. Diese abstrakten Strichfiguren, die durch Kompositionsregeln zusammen gehalten werden, können Kompositionsregeln für spätere Entwurfstypologien organisieren. Die Übertragung der Kompositionsregeln in Architekturen werden durch Aufgaben eingeübt.

Mit Musik. Ein Swing, der sich anscheinend immer mehr beschleunigt, löst die Hand, fördert die Bewegung beim Zeichnen, schiebt sich zwischen Zeichner und Gegenstand. Der Jazz ist mehr als Stimmung. Seine Struktur ist Inspiration für die Striche und Strichmuster.

Eine Exkursion nach Berlin findet vom 04.06. - 07.06. statt.
Prüfungstermin ist der 23.07.15.

Die Nachprüfung vom WS14/15 findet am 1.Termin (16.04.) von 14:30-16:00 Uhr statt.

Das Seminarprogramm liegt als Buch vor.

Uhl, J.: Zeichnen und Entwerfen, Birkhäuserverlag, Basel, Boston, Berlin, 1998



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Modul 42950 Wahrnehmung und Gestalten 2 Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung	Modul 49370 Wahrnehmung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)			
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951, 22641	49371
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche und praktische Übungen		
Termine	dienstags 10:00 - 11:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 21.04.15, 10:00Uhr, Vorstellung in Raum 2.08		
Raum	Produktionszentrum Tanz, Tunnelstr.16		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, Catarina Mora		

Raum Klang Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	Modul 42430 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2 Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung (nur für Bachelorarbeit!)	Modul 42430 Platisches und Räumliches Arbeiten 2 Modul 49240 Fachspezifische Vertiefung (nur für Bachelorarbeit!)
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4224	42431, 22641, 22651	42431, 49241
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Collagen, Arbeitsmodelle, abschliessende Metallplastik		
Termine	dienstags 15:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15		
Raum	Metallwerkstatt: Breitscheidstrasse 2		
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn		

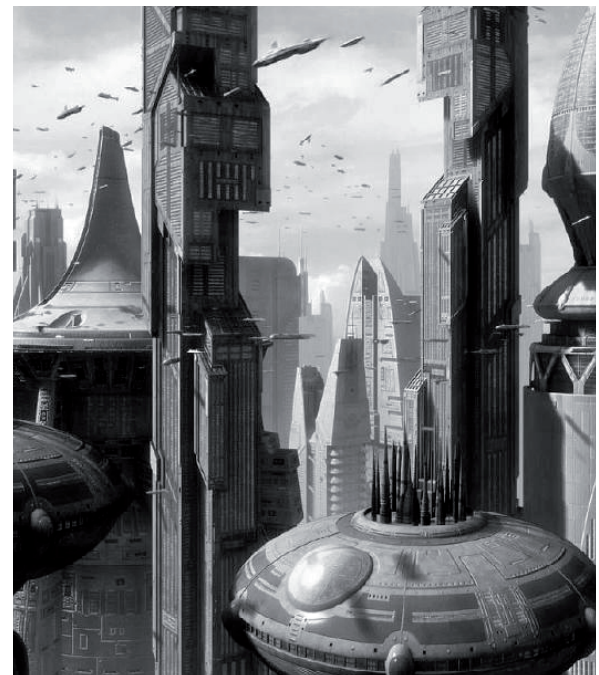
Visionäre Architektur in der Welt des SciFi und Comic - Metallplastik

Der Comic ist seit über 100 Jahren ein Indikator für gesellschaftliche Trends und populäre Kulturströmungen. Seit sich sein filmisches Pendant, der Science Fiction Film, Anfang des 20ten Jahrhunderts dazugesellt hat, sind beide vermehrt zum Instrument kritischer Reflexion von Architektur und Urbanität geworden.

Der im Jahr 1977 gestartete und von George Lucas erdachte und produzierte Heldenepos Star Wars versammelt in seinen sechs Episoden Elemente aus Mythologie, Sage und Science Fiction Erzählung. Die umfangreiche Legende um den Krieg zwischen Gut und Böse ist teilweise in fulminante Stadtutopien eingebettet. Coruscant, ein vollständig von urbanen Strukturen überzogener Planet, zeichnet sich beispielsweise durch eine nahezu unbegrenzte Formenvielfalt aus.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Analyse visionärer Architekturdarstellungen, die in den sechs Star Wars Episoden vorkommen. Mit Hilfe formaler Herleitungsstrategien wird unter Berücksichtigung der erzählerischen Atmosphäre eine Metallplastik entwickelt. Die Formanalyse der Quelle wird in Zeichnungen und Collagen sowie in räumlichen Skizzen unterschiedlicher Materialien übersetzt.

Eine Kooperation zwischen der Metallwerkstatt und dem IDG findet statt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.5 Energieök.Entwufsgrund. 3.4.6 Gebäudet.Entwufsgrund.	Modul 23040 Gebäudetechnik 3	Modul 49400 Gebäudetechnik 2
Lehrcluster (Diplom)	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4375	23041	49401
Prüfervummer	01674	01674	01674
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung, praktischer Teil		
Termine	mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 22.04.2015		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Martin Häckl		

FARBE COLOUR

Das Leben eines Menschen ist gefärbt von der Farbe seiner Vorstellungskraft.
(Honoré de Balzac)

Wir erkennen Grenzen, Formen und Räume über Farben und Kontraste. Das macht die Planung der Helligkeits- und Farbunterschiede zu einer zentralen Aufgabe der Architektur. Farben wirken auf den Menschen, sie erzeugen Emotionen und wecken häufig Erinnerungen. Für den Architekten gehört die Farbwahl zu einer sehr anspruchsvollen Aufgabe, die professionell umgesetzt, enorme Wirkung erzielen kann.

Aber was ist Farbe? Wo kommen Farben her, wie werden sie hergestellt und was zeichnet eine schöne Farbe gegenüber einer anderen aus? Wie wählt man die richtigen Farben aus und wie setzt man diese in Räumen gezielt ein, um der Funktion des Raums gerecht zu werden und diese in ihrer Umgebung harmonisch wirken zu lassen?

Diese und weitere Fragestellungen, die in der alltäglichen Gestaltungspraxis auftreten, werden auf der einen Seite durch technische Fakten, auf der anderen Seite durch Farbtheorie, Gesetze der Farbharmonie, Grundlagen der Farbwahrnehmung und -wirkung bis hin zu Strategien für schlüssige Farbkonzepte im Entwurfsprozess, theoretisch als auch praktisch näher untersucht und diskutiert.

Die Vorstellung des Seminars findet am 15.04.2015 um 10:00 Uhr am ibbte statt.



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 1

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1/2 Baukonstruktion III /IV	Modul 22730 Baukonstruktion 3 Modul 51950 Sondergebiete d. B.	Modul 51890 Sondergebiete d. B. 3 Modul 51900 Sondergebiete d. B. 4
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP möglich
Prüfungsnummer	4311, 4312	22731, 51951	51891, 51901
Prüfervummer	0297	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar, Vorlesungen		
Art/Umfang der Prüfung	Analyse und schriftliche Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, 9:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang, website IBK1		
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter IBK 1		

HOLZ basic WOOD basic

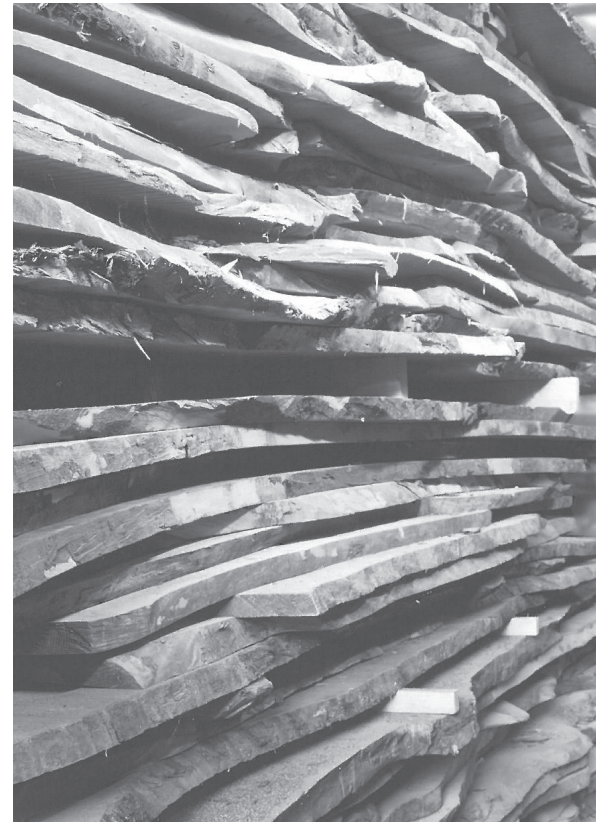
Die Entwicklungen im Holzbau verlaufen seit Jahren rasant. Dafür sind nicht nur ein sich wandelndes Bewußtsein und gleichbleibend niedrige Rohstoffpreise verantwortlich. Vielmehr ist der Motor der Entwicklung technologischer Art. Erst in neuerer Zeit ist der naturgewachsene Rohstoff Holz mit modernster Technik industriell verarbeitbar und mit anderen Materialien kombinierbar. Dabei unterscheiden sich neue Holzbausysteme deutlich von den klassischen Holzbauweisen, neuartige Fertigungstechniken erschließen neue Anwendungen.

Allerdings ist festzustellen, dass die technologischen Entwicklungen mit ihrer zielgerichteten Dynamik in ungleich schnellerem Tempo verlaufen als die eher empirisch orientierte architektonische Gestalt. Unter diesem Aspekt bietet der aktuelle Holzbau gestalterische Potentiale, die neue Marktanteile erschließen lassen.

In den wöchentlichen Vorlesungen werden Grundlagen des Bauens mit Holz gelegt und die Potenziale von Holz in der zeitgenössischen Architektur und Forschung vorgestellt. Die Seminarteilnehmer erarbeiten analytisch weitere Themen und untersuchen dabei die Zusammenhänge zwischen Konstruktion und architektonischer Gestalt.

Die Teilnahme am Seminar wird in Kombination mit dem Entwurf „Haus für Gestaltung“ empfohlen.

In der Woche nach Pfingsten ist eine dreitägige Exkursion mit Architekturführungen und Firmenbesichtigungen geplant. Die Teilnahme ist Pflicht.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1. Baukonstruktion III 3.1.2. Baukonstruktion IV	Modul 22640 - Entwurfs-/Projektergänzung Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2	Modul 49450 - Sondergeb. Bauko 1 Modul 22960 - Sondergeb. Bauko 2
Lehrcluster (Diplom)	Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4311, 4312	22641, 22961	49451, 22961
Prüfernummer	00471	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer, Dipl.-Ing. Stefan Robanus		

Glas

Gläser mit neuen und verbesserten Eigenschaften und neuartige Verbindungs- und Umformtechniken sind nur einige technologische Entwicklungen, welche die Möglichkeiten beim Entwerfen und Konstruieren mit dem Werkstoff Glas erweitern.

Vor diesem Hintergrund wird in dem Seminar zunächst die Frage behandelt, welche Bauaufgaben und Anwendungsgebiete sich für den Einsatz dieser neuen Technologien in der Architektur besonders eignen, um deren besondere Leistungsmerkmale sinnvoll zu nutzen.

In weiteren Schritten sollen Ideen, Konzepte und Entwürfe entwickelt und konkretisiert werden. Dabei ist beabsichtigt, prototypische Bauteile in Zusammenarbeit mit Industriepartnern zu erstellen.



Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Baukonstruktion III Baukonstruktion IV	Modul 22640 - Entwurfs-/Projektergänzung Modul 22960 - Sondergeb. d. Baukonstruktion 2	Modul 49450 - Sondergeb. d. Baukonstruktion 1 Modul 22960 - Sondergeb. d. Baukonstruktion 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4311 / 4312	22641 / 22961	49451/ 22961
Prüfernummer	00471	00471	00471
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Dipl.-Ing. Ekaterini Primoudi Tziggili, Mitarbeiter des Lehrstuhls		

Mission Possible

Null- und Plusenergiehäuser wurden in Europa bereits realisiert. Meist waren dies jedoch Einfamilienhäuser von geringer Größe mit beschränktem Energiebedarf und großer Dachfläche zur Energiegewinnung. Vor dem Hintergrund der europäischen Gebäuderichtlinien (EPBD), die ab 2020 die Realisierung von Nearly-Zero-Emission-Buildings verpflichtend fordert, stellt sich die Frage, wie auch Gebäudevolumen größerer Dimension, wie zum Beispiel Bürogebäude, in Zukunft aussehen müssen, um den neuen Ansprüchen gerecht zu werden.

Im Seminar soll untersucht werden, welchen Einfluss die neuen energetischen und gebäudetechnischen Anforderungen auf die architektonische Form, die Organisation und die äußere Hülle eines Gebäudes haben. Die Vorstudie eines reales Projekt im STEP Areal dient dabei als Grundlage.

Aufgrund der großen Nachfrage im WS 2014/15 wird dieses Seminar wiederholt!



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 - Sonderprobleme d. Baukonstruktion I 3.1.4 - Sonderprobleme d. Baukonstruktion II	Modul 22630 - Entwurfs-/ Projekt-integr. Vertiefung Modul 22950 - Sondergebiete d. Baukonstruktion 1	
Lehrcluster (Diplom)	-	-	
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP	
Prüfungsnummer	4313 / 4314	22631 / 22951	
Prüfervummer	02721	02721	
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags, 14:00 - 15:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm, Mitarbeiter des Instituts		

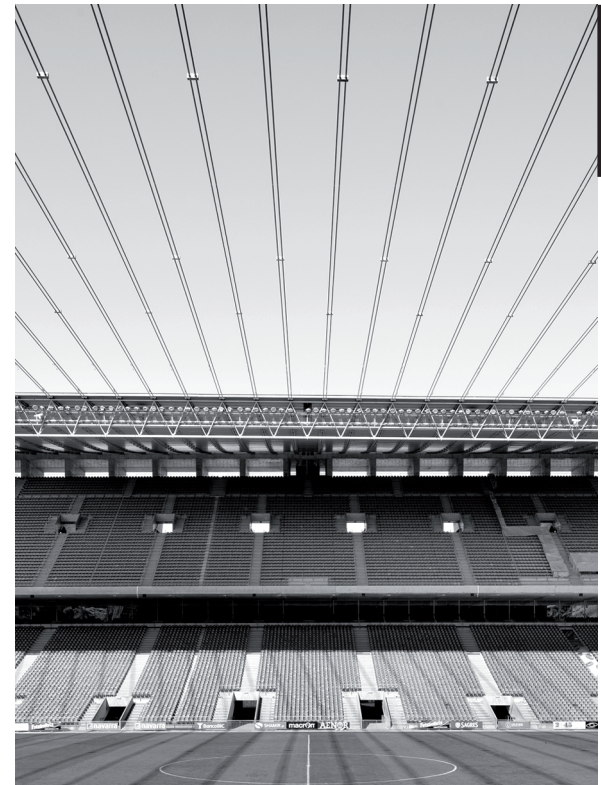
Tragwerke für Stadien

Für ein immer breiteres Publikum gehört der Besuch von Sportveranstaltungen – insbesondere von Fußballspielen – zu einer bevorzugten Freizeitgestaltung. Dabei sind in den letzten Jahren die Ansprüche an den Komfort der Zuschauerplätze gestiegen. Vorbei sind die Zeiten, als sich die Fans mit Stehplätzen unter freiem Himmel begnügten. War der Bau von Stadien zunächst nur auf die erste Liga beschränkt, gönnen sich heute immer mehr Sportvereine und Fußballklubs ein überdachtes Stadion. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden unterschiedliche Möglichkeiten der Konstruktion eines weitgespannten Tragwerks für die Überdachung eines Stadions kennenlernen. Dazu stellt jede/r Studierende aus einer Auswahl bekannter Stadienbauwerke in einem 15-minütigen Referat die jeweilige Dachkonstruktion vor. Der Schwerpunkt des Referats liegt dabei auf einer Analyse der Tragkonstruktion, die in statischen Systemskizzen und der zeichnerischen Wiedergabe typischer Details erfolgt.

Leistungen

Neben dem Referat über ein bestimmtes Stadion, unter besonderer Berücksichtigung des Tragwerks und der jeweiligen Dachkonstruktion, fließt das im Seminar erworbene Wissen unmittelbar in den eigenen Entwurf ein. Teil der Entwurfsleistung ist die Darstellung des jeweiligen statischen Systems mit genauer Bezeichnung der einzelnen Tragelemente und Tragglieder, als auch die Erläuterung des eigenen Tragwerks und der Überdachung.

Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Entwurf „La Ola“ belegt werden!



IBK3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		58460 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 1	58460 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 1
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		58461	58461
Prüfervummer	03788	03788	03788
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Dienstags 11:00 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, 11:00 Uhr, Präsentation		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer		

Neue Grundlagen des Bauens

Die Erstellung bezahlbaren Wohnraums beschäftigt die Architekten nicht erst seit den 1920er Jahren. Vor dem Hintergrund der Gentrifizierungsdebatten der letzten Jahre hat insbesondere diese Thematik erneut an Relevanz gewonnen.

Die Stadt Stuttgart hat ihr selbstgesetztes Ziel, 200 - 300 Wohneinheiten jährlich zu fördern, verfehlt. 2014 wurden gerade einmal 22 städtisch geförderte Wohnungen realisiert. Dabei wird die Möglichkeit, günstigen Wohnraum aus dem Bestand heraus zu erstellen, oftmals nicht in Erwägung gezogen.

In dem Seminar nähern wir uns dem Bauen im Bestand aus verschiedenen Perspektiven und untersuchen alternative Methoden der Finanzierung und Realisierung:

Der erste Teil betrachtet die ökonomischen Grundlagen. Welche neuen Finanzierungs- und Besitzmodelle gibt es im Wohnwesen? In welche Richtung könnte die Entwicklung gehen, um kostengünstigen Wohnraum zu schaffen? Welchen Einfluss haben die Baukosten dabei? Wir werden Kompetenzen vermitteln, aus welchen Positionen sich diese Kosten zusammensetzen und aufzeigen, wie Spielräume für kosteneffizientes Bauen genutzt werden können.

Der zweite Schritt setzt sich mit der Programmierung von Projekten auseinander: Welches sind die Methoden um sicherzustellen, daß alternative Projektentwicklungen nicht bei der guten Idee stecken bleiben. Welche divergierenden Interessen gibt es, welche Konflikte können entstehen und wie kann man dazu beitragen, mehr zu bieten, als die finanzielle Grundlage als kleinster gemeinsamer Nenner verspricht?

Im dritten Teil des Seminars betrachten wir baukonstruktive Aspekte. Dabei konzentrieren wir uns auf kostengünstige Möglichkeiten der Konstruktion beim Bauen im Bestand. Diese werden in Zukunft mehr und mehr Relevanz erlangen.

Im Seminar werden grundlegende Techniken vermittelt, die beim Entwurf „Here be dragons“ ihre Anwendung finden.



Das Viadukt Grandfey in der Schweiz vor und nach seiner Modernisierung.

IBK3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan			58470 Konstruktionsstrategie Nachhaltigkeit 2
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer			58471
Prüfervummer	03788	03788	03788
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Mittwochs 11:00 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, 10:00 Uhr, Präsentation		
Raum	siehe Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer		

Was fällt uns eigentlich ein?

Im Jahr 2008 erschütterte die Finanzkrise das Vertrauen in unser Wirtschaftssystem. Auch wenn in Deutschland aktuell nicht alle von der Krise persönlich betroffen sind, hat sie doch zur Beschäftigung mit neuen Fragen geführt. Dies hat seitdem vermehrt ein Umdenken hinsichtlich des Umgangs mit Ressourcen, aber auch mit sozialen und gesellschaftlichen Gepflogenheiten zur Folge. Auf breiter Ebene ist die Suche nach neuen Lösungswegen zu spüren: Gemeinschaftliches Wirtschaften, neue Formen des Zusammenlebens, der Aneignung und der Mitbestimmung sind nur einige Methoden, die einen neuen Umgang mit öffentlichem und privatem Eigentum und dessen Nutzung mit sich bringen.

Wie reagieren die Architekten auf diese Herausforderungen? Wie lassen sie diese neuen Konzepte, Lebensentwürfe und -realitäten in ihre Arbeit einfließen und wie sehen sie dabei ihr Wirkungsfeld in Bezug auf die Gesellschaft?

In dem Seminar gehen wir der Frage nach dem Selbstbild der Architekten nach. Wie sieht dieses aus, wenn sie sich den neuen Herausforderungen in ihrer Arbeit stellen, ihr Aufgabenfeld damit neu definieren und Architektur somit erneut politisch denken? Welche neuen Berufsentwürfe gibt es? Oder sind es doch die gleichen architektonischen Fragen, die seit der Moderne immer wieder aufgeworfen werden?

Das Seminar ist als Schreibwerkstatt ausgelegt. Unsere Werkzeuge sind das Interview und der wissenschaftliche Essay, zu denen die Grundlagen vermittelt werden. Mit der Hilfe eines im Seminar zu erarbeitenden Interviewleitfadens begeben wir uns auf die Suche nach dem neuen Aufgabenfeld von Architekten und interviewen Persönlichkeiten aus dem europäischen In- und Ausland, die sich durch ihren erweiterten Architekturbegriff hervortun.

Eine Exkursion (25. - 31.05.) führt uns nach Madrid und bringt uns vor Ort mit Akteuren und Projekten zusammen.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.1. Räumliches Gestalten I	22940 Raum und Gestalt 1 oder 22640 Entwurfs-/ Projektergänzung	22940 Raum und Gestalt 1 oder 49490 Raum und Gestalt 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 oder 4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4492	22941, 22641	22941, 49491
Prüfernummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 09:30 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, ab 09:30 Uhr		
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

Basics I

global versus local, Raumdefinition und Bedeutung

„Raum ist ein System von Beziehungen“ - Kant
 „Atmosphäre ist eine Summe von Bedeutungen“

Das Verständnis der Bedeutung und Wirkung architektonischer Formen ist die Grundlage eines jeden Entwurfs.

Welche Art von Beziehungen können architektonische Elemente wie Stützen, Säulen, Wände, Boden und Deckenformen zueinander aufbauen? Wie ist die Wirkung zentrierter, gerichteter oder amorpher Raumformen auf den Nutzer?

Welche räumlichen Relationen werden durch die Art der Begrenzungen nicht nur im Raum selbst, sondern auch in den Beziehungen der Raumfolgen untereinander und zum Umfeld hervorgerufen? Welche Möglichkeiten der Raumeignung ergeben sich dadurch?

Die Teilnehmer erfahren den bewussten Einsatz der architektonischen Grundelemente und können somit die angestrebte Botschaft und atmosphärische Qualität ihres Entwurfs gezielt erreichen.

Vorträge, Referate und Übungen unterstützen den analytischen Ablauf dieses Seminars.



IRGE + SI

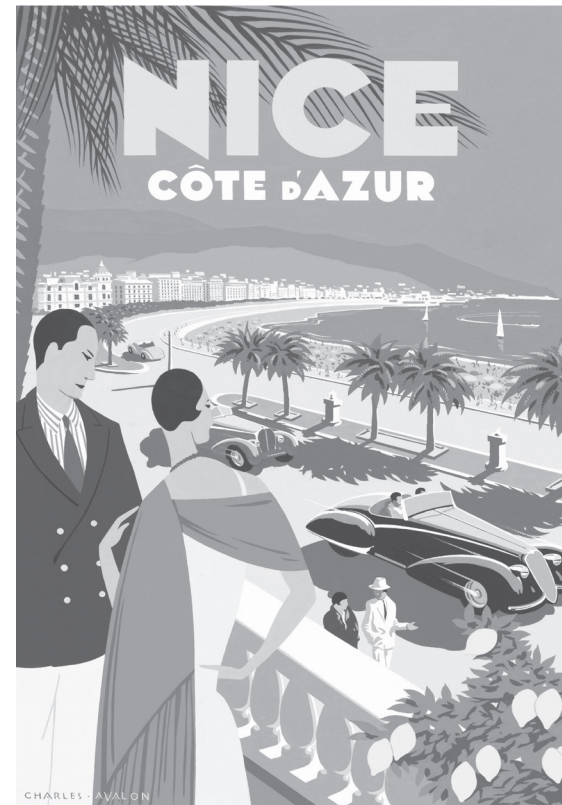
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3+4 Innenraumgestalt. I+II 5.2.1 Europ. Stadtplanung	22920 Raumkonzeptionen I 23210 Stadt und Gesellschaft	22920 Raumkonzeptionen I 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	- Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 oder 4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4494+4495 oder 4581	22921 oder 23211	22921 oder 23211
Prüfernummer	01390 (Bullert) 00321 (Jessen)	01390 (Bullert) 00321 (Jessen)	01390 (Bullert) 00321 (Jessen)
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 10:00 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, 10.00 Uhr, Präsentation		
Raum	8.28		
Lehrpersonen	Kyra Bullert (IRGE), Prof. Johann Jessen (SI)		

Côte d'Azur +

Die Côte d'Azur war im 19. und frühen 20. Jahrhundert die Sehnsuchtslandschaft für viele Reiche, Adelige und Künstler – als Wohnort, Urlaubsziel und Arbeitsplatz, gelockt durch das milde Klima, das Licht und die mediterrane Landschaft. Sie alle haben in Nizza, Cannes, Antibes und vielen anderen Orten ihre Spuren hinterlassen – in Gestalt von Hotelpalästen, Wohnresidenzen und Ateliers, Galerien, Gärten und Promenaden. Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts hat der Massentourismus die Küstenlandschaft zwischen Menton und Marseille überformt. Die Landschaft hat durch rücksichtslose Überbauung der Uferzone und der küstennahen Berghänge vieles von ihrem ursprünglichen Reiz verloren. Zwischen Nizza und Marseille ist eine Bandstadt des Tourismus entstanden.

Wir werden uns im Seminar zur Vorbereitung der Exkursion an die Côte d'Azur mit der mondänen Hotelarchitektur der Belle Epoque ebenso befassen wie mit Städtebau und Architektur des Massentourismus. Wir werden uns mit Bauten vertraut machen, die Architekten wie Le Corbusier, Sert oder in jüngster Zeit Foster und Ricciotti für diesen Landstrich entworfen haben, aber auch mit den staatlichen Initiativen, aus der Côte d'Azur auch einen Hightech Standort zu machen und die neue Stadt Sophia Antipolis bei Antibes besuchen.

Die Exkursion findet vom 17. bis 23. Juni statt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	nach Rücksprache	10780 Entwerfen und Konstruieren	49460 Entwerfen und Konstruieren
Lehrcluster (Diplom)	nach Rücksprache	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	nach Rücksprache	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	nach Rücksprache	10781	49461
Prüfervummer	00234	00234	00234
Art der Veranstaltung	Seminar - Modul		
Art/Umfang der Prüfung	Seminarmodul mit Übungen und Vortrag inkl. Ausarbeitung		
Termine	Donnerstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.15, ab 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	K1 Mitte, Raum 6.05		
Lehrpersonen	Prof. Moro u.a.		

Konstruktion und Form: die gekrümmte Architekturform

Orthogonal gestaltete Bauwerke aus geradlinigen und ebenen Bauteilen dominieren seit jeher das Baugeschehen. Mit ihnen koexistierten in der Baugeschichte aber stets auch gekrümmte Geometrien, die einen zumeist höheren planerischen und baulichen Aufwand nach sich zogen, dafür aber statische Effizienz- und Schlankheitsgrade erzielten, die weit jenseits der Möglichkeiten eben-orthogonaler Bauwerke liegen. Während im traditionellen und historischen Bauen vorwiegend regelmäßige gekrümmte Geometrien zum Einsatz kamen, hat sich dem Entwerfenden heute dank digitaler Werkzeuge ein vielfältiges Spektrum an Freiformen eröffnet.

In einer ersten Phase des Seminars ist die geschichtliche Entwicklung gekrümmter Architekturformen sowie die mathematischen Entstehungsgesetze der elementaren gekrümmten Geometrien zu untersuchen. Gleichzeitig soll das Verständnis für die enge Verflechtung von Gestalt mit statischer Wirkungsweise geweckt werden. Unter Berücksichtigung beider Faktoren, Form und Konstruktion, ist in der letzten Phase beabsichtigt, einzelne Freiformen auf ihre Effizienz und Realisierbarkeit in verschiedenen Werkstoffen zu testen.

Das Seminar wird im Masterstudium in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team steht dabei im Vordergrund.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	nach Rücksprache	23070 + 23080 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens 1 + 2	49470 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens
Lehrcluster (Diplom)	nach Rücksprache	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	nach Rücksprache	3 + 3 = 6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	nach Rücksprache	23071, 23081	49471
Prüfnummer	00234	00234	00234
Art der Veranstaltung	Seminar - Modul		
Art/Umfang der Prüfung	Seminar- und Exkursionsteilnahme (inkl. Vortrag und Mitarbeit am Exkursionsreader)		
Termine	Exkursion von Sa 26.09. bis Sa 03.10.2015		
1. Termin	Mittwoch, 22.04.15, ab 11:00 Uhr, Präsentation der Veranstaltung		
Raum	K1, Raum 4.15 4.OG am iek		
Lehrpersonen	Prof. Moro, M. Rottner, T. Raff u.a.		

Exkursion nach Norwegen und Schweden

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Ende September/Anfang Oktober eine Exkursion nach Norwegen und Schweden an. Schwerpunkte der Reise vom 26.09.2015 bis 03.10.2015 sind Göteborg und Oslo. Einzelne Tagesreisen im Umland dieser Städte sind vorgesehen.

Wir bitten bis Freitag, den 08. Mai 2015, um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



Institut für Entwerfen und Konstruieren - iek

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	nach Rücksprache	23070 + 23080 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens 1 + 2	49470 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens
Lehrcluster (Diplom)	nach Rücksprache	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	nach Rücksprache	3 + 3 = 6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	nach Rücksprache	23071, 23081	49471
Prüfernummer	00234	00234	00234
Art der Veranstaltung	Seminar -Modul		
Art/Umfang der Prüfung	Seminar- und Exkursionsteilnahme (inkl. Vortrag und Mitarbeit am Exkursionsreader)		
Termine	Nach Rücksprache		
1. Termin	Nach Rücksprache		
Raum	K1, Raum 4.15 4.OG am iek		
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, Th. Härtner, K. Ito		

Exkursion Vorarlberg

Es wird im Sommersemester eine Exkursion nach Vorarlberg/Österreich angeboten. Den Schwerpunkt der Exkursion bilden die zahlreichen vorbildlichen Holzbauwerke der Vorarlberger Schule, die für eine bemerkenswerte Verschmelzung von örtlicher Handwerkstradition, neuen Holzbautechnologien und kompromisslos moderner Architektursprache steht.

Termine und Programm nach Rücksprache am iek, Th. Härtner und Kazu Ito.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Tragkonstruktionen 3	28420 Tragkonstruktionen 4	28420 Tragkonstruktionen 4
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4383	28421	28421
Prüfervummer	01265	01265	01265
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Prüfung		
Termine	Mittwoch, 9.45 - 11.15 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15. April 2015		
Raum	wird noch bekanntgegeben		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Ralf Braun		

SS 15

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Planen und Bauen mit Beton

Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauchen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.



Seminare

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Konstruktives Entwerfen	22860 Konstruktives Entwerfen 1	49420 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktionen	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4389, 4390, 4391	22861	49421
Prüfernummer	01265	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion, deutsch / englisch		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Vortrag vor Ort		
Termine	Blockveranstaltung, siehe Aushang am Institut		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, 11.30 Uhr		
Raum	Keplerstr. 11, Raum wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Jan Knippers, Valentin Koslowski, Axel Körner		

Konstruieren zwischen Europa und Asien

Dieses Seminar spannt einen weiten Bogen von der großartigen Hagia Sophia, den Kuppelbauten des berühmten osmanischen Baumeisters Sinan über die Kontinente verbindenden Brücken zur neuesten Architektur einer Megacity.

Das Seminar ist verbunden mit einer Exkursion nach Istanbul vom 27. Mai - 1. Juni 2015. Das Programm können Sie unseren Aushängen entnehmen.

Erwartete Leistungen: Beispielhafte Bauten sollen analysiert und eine schriftliche Ausarbeitung erstellt werden. Zudem soll das Projekt auch vor Ort vorgestellt werden.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2. Baugeschichtliches Seminar	22670 Architekturgeschichte 3 und 22680 Architekturgeschichte 4	49270 Architekturgeschichtliches Seminar
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 und 22681	49271
Prüfervummer	00465	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs 9:45 - 13 Uhr		
1. Termin	15.04.15, 9:45 Uhr Präsentation		
Raum	K1, Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Simon Paulus		

„Rand“-Architektur des Mittelalters

Unser Bild mittelalterlicher Architektur wird geprägt durch die eindrucksvollen Großbauten dieser Epoche. Im Stil-Kanon der Architekturgeschichte sind es zumeist die aufwendigen Kathedralbauten und Klosteranlagen, anhand derer sich die Entwicklungen der Romanik und Gotik exemplarisch beschreiben lassen. Vielleicht findet sich mitunter auch die ein oder andere Pfalzanlage, ein Rathaus oder ein Patrizierhaus in diesem Kanon. Immer handelt es sich jedoch um die aufwendigen, repräsentativen Bauwerke, die jedoch nur einen Teilaspekt mittelalterlicher Kultur und Architektur widerspiegeln.

Im Seminar wollen wir uns mit den Bauten und Gebäudetypen in der Stadt des Mittelalters beschäftigen, die sich gewissermaßen am Rand der gesellschaftlichen und kulturellen Ordnung befanden und dennoch einen unerlässlichen Bestandteil dieses Systems bildeten. Wir gehen auf Spurensuche nach den baulichen und stadtstrukturellen Überresten von „Randgruppen“, z.B. nach den Zeugnissen der caritativen Fürsorge in Hospitälern und Beginenhäusern oder den Zeugnissen jüdischen Lebens. Anhand der Analyse regionaler Beispiele in den schwäbischen Land- und Reichsstädten wollen wir versuchen, eine Art parallele Architekturgeschichtsschreibung zu entwickeln und Bezüge zur Gegenwart herzustellen.

Im Rahmen des Seminars sind drei bis vier Halb-, bzw- Ganztagesexkursionen in das schwäbische Umland geplant.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2. Baugeschichtliches Seminar + 1.1.3. Baugeschichtliche Übung	22670 Architekturgeschichte 3 und 22680 Architekturgeschichte 4	49270 Architekturgeschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 + 2 Punkte	3 + 3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4112 + 4113	22671 und 22681	49271 oder 49291
Prüfnummer	00350	00350	00350
Art der Veranstaltung	seminar		
Art/Umfang der Prüfung	course-related, oral and written		
Termine	mondays, 2 - 5:15 pm		
1. Termin	20.04.15, 2 pm, presentation		
Raum	will be announced		
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer		



War Destruction and Rebuilding

Daily newscasts report of war devastation in several areas of the world.

About 70 years after the destruction of many major inner cities in Germany and other countries in WW II, we are discussing the former and present situation of these urban centers. New seminal concepts like the booming city-highways (towns adapted to traffic), healthier conditions for living and other efforts could be implemented on the cleared off areas after removing ruins and demolition material. Famous and desirable architectural solutions were found for corrective maintenance and restoration in many cases.

The discussion on strategies on reconstruction as a matter of principal is prevailing again since about 20 years. In the course we are discussing German and international exemplifications. Two one-day excursions on fridays, will be part of the course.

The communication language is English.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.5 Bauforschung	22680 Architekturgeschichte 4 und 22810 Denkmalpflege 1	49250 Analyse historischer Architektur oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Lehrcluster (Diplom)	Bauforschung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3+3 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4180	22681 und 22811	49251 oder 49291
Prüfernummer	00465	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Diskussion, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 9:45 - 13 Uhr		
1. Termin	14.04.15, 9:45 Uhr Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, KI, 5.17		
Lehrpersonen	Nikolai Ziegler, Dietlinde Schmitt-Vollmer		



Dachwerke der Renaissance-Einführung in die historische Bauforschung

Unter dicht gelegten Biberschwanzziegeln verborgen, in der Dunkelheit mächtiger Dachräume versteckt, verfügen historische Bauwerke nicht selten über mächtige Stützkonstruktionen, die als Meisterwerke einer längst vergessenen der Zimmermannskunst anzusehen sind. Ehrgeizige Anforderungen trugen über Jahrhunderte dazu bei, dass sich Dachwerke neben dem optischen Erscheinungsbild auch in ihrem baukonstruktiven Gefüge stets weiterentwickelten. Sakralräume, die bevorzugt stützenfrei zu überspannen waren, galten neben weitläufigen Festsälen, deren Gewölbedecken bis weit in den Dachraum einragten, als größte Herausforderung für Bau- und Zimmermeister.

Auf kleineren Exkursionen werden wir uns verschiedene Gebäude ansehen und im Schein der Taschenlampe bis in die verwinkelten Dachwerke emporsteigen. Gemeinsam versuchen wir auch komplexe Dachkonstruktionen nachzuvollziehen, analysieren historische Baukonstruktionen und entdecken Jahrhunderte alte Strebssysteme, die erkennen lassen, dass uns die alten Meister teilweise weit voraus waren.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.5 Bauforschung	22670 Architekturgeschichte 3 + 22680 Architekturgeschichte 4	49280 Theorie und Praxis der Denkmalpflege
Lehrcluster (Diplom)	3.1.1 Denkmalpflege	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4180	22671 + 22681	49281
Prüfernummer	00465	00465	00465
Art der Veranstaltung	Vorlesung und Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Referat, schriftliche Ausarbeitung		
Termine	freitags 14:30 - 17:30 Uhr, 2 Exkursionen freitags 8 - 18 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, 14:30 Uhr		
Raum	Keplerstraße 11, 5.17		
Lehrpersonen	Stefan King, Ulrike Plate, Stefan Uhl		



Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um?

Diesen zentralen Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten. Einerseits geht es um die Entwicklung des Denkmalbegriffs und die eigene Begründung eines Denkmalwertes, um wichtige Mani-feste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen.

Im zweiten Themenfeld steht die Bauforschung im Vordergrund. Woraus besteht das Denkmal? Wie ist es konstruiert? Wie können wir damit umgehen? Auf zwei ganztägigen Exkursionen werden die Denkmale in ihrem Zusammenhang erfasst, es besteht die Mög-lichkeit zur Teilnahme an einer Fachtagung.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Bauen für die Industrie + Bauökonomie III	22750 Bauökonomie 1 oder 22640 Entwurfs-/ Projektenergänzung	22750 Bauökonomie 1 oder 49330 Bauökonomie 2
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 + 2 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4323 + 4190	22751 oder 22641	22751 oder 49331
Prüfernummer	01347	01347	01347
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen		
Termine	werden beim 1. Termin bekannt gegeben		
1. Termin	Montag, 13.04.15, 15:45 Uhr		
Raum	6.32		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt Prof. Dipl.-Ing. Christian Deplewski, Architekt BdA, Dipl. Ing. Till Sunderkötter, Architekt		

Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)

Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit verschiedenen Themenbereichen des Bauens für die Industrie, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden.

Der Prozess des Corporate Real Estate Managements behandelt die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung bis zur Weiterverwertung der Immobilie nach der ersten Nutzungsphase. Die Studenten erhalten Einblick in die Prozeßketten, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Großprojekten.

Bei zahlreichen Vor-Ort-Terminen werden entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte behandelt, die bei der Planung und Entwicklung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen.

Die Veranstaltung findet zumeist an Produktionsstandorten oder auf Baustellen (z. B. Forschungszentrum Renningen, Chipfabrik Reutlingen, neuer Entwicklungsstandort Abstatt) statt. Der hohe personelle Aufwand (mehrere externe Fachleute halten Vorträge zu ihrem Themenbereich) macht eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Studenten erforderlich.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Bauökonomie I	22750 Bauökonomie 1 oder 22640 Entwurfs-/ Projektenergänzung	22750 Bauökonomie 1 oder 49330 Bauökonomie 2
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4189	22751 oder 22641	22751 oder 49331
Prüfnummer	02212	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	27.07. – 08.08.2015 (Kompaktseminar)		
1. Termin			
Raum	casino IT		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt, Prof. Dr. Christian Stoy		

bauoek basics - Mengen und Kosten

Die Kompaktveranstaltung widmet sich den Themen der Mengenermittlung, Kostenplanung, Terminplanung sowie Honorarermittlung für Architektenleistungen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Die erste Woche wird durch eine kompakte Einführungsveranstaltung gebildet. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand eines Beispiels die Softwareanwendungen kennen und anwenden. In der zweiten Woche bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Terminplanung und der Honorarermittlung anhand eines geeigneten Projektes zu erproben. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „bauoek basics“ sowie Angabe des Fachsemesters **bis zum 13.04.2015 (20:00 h CET)** an christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Institut für Bauökonomie

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Bauökonomie I	22750 Bauökonomie 1 oder 22640 Entwurfs-/ Projektergänzung	22750 Bauökonomie 1 oder 49330 Bauökonomie 2
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4189	22751 oder 22641	22751 oder 49331
Prüfernummer	02212	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs, 09:45 – 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, 09:45 Uhr		
Raum	6.32		
Lehrpersonen	Dipl.-Wirt.-Ing. Lisa Seiler, Prof. Dr. Christian Stoy		

Steuerung im Architekturbüro

Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro / ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert, geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? Etc.

Genau das sollen die Studierenden durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros direkt vor Ort mitbekommen und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeiten. Durch diese Einblicke in die aktuelle tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Wie auch beim Bauleitungsseminar stellen die Termine außerhalb der Universität einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Bauökonomie I	22750 Bauökonomie 1 oder 22640 Entwurfs-/ Projektergänzung	22750 Bauökonomie 1 oder 49330 Bauökonomie 2
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4189	22751 oder 22641	22751 oder 49331
Prüfervummer	02212	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	27.07. – 08.08.2015 (Kompaktseminar)		
1. Termin			
Raum	casino IT		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt, Prof. Dr. Christian Stoy		

bauoek basics - Termine und Honorare

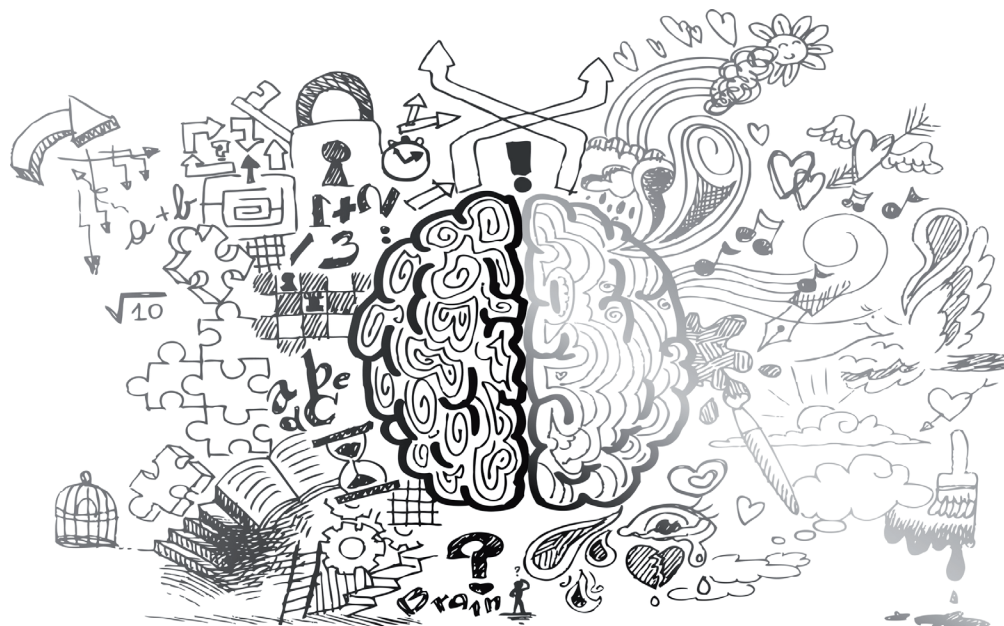
Die Kompaktveranstaltung widmet sich den Themen der Mengenermittlung, Kostenplanung, Terminplanung sowie Honorarermittlung für Architektenleistungen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Die erste Woche wird durch eine kompakte Einführungsveranstaltung gebildet. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand eines Beispiels die Softwareanwendungen kennen und anwenden. In der zweiten Woche bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Terminplanung und der Honorarermittlung anhand eines geeigneten Projektes zu erproben. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „bauoek basics“ sowie Angabe des Fachsemesters **bis zum 13.04.2015 (20:00 h CET)** an christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit	Modul 49240 Fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	6 LP	3 LP
Prüfungsnummer	-	22651	49241
Prüfervummer	-	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Umsetzung in der Bachelorarbeit		
Termine	montags, 10:00 bis 13:00 Uhr, Freitag 26.06.15 und Montag 29.06.15 (10:00-16:30 Uhr)		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider		



DATA FLOW visualisieren

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Bachelorarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen auf.

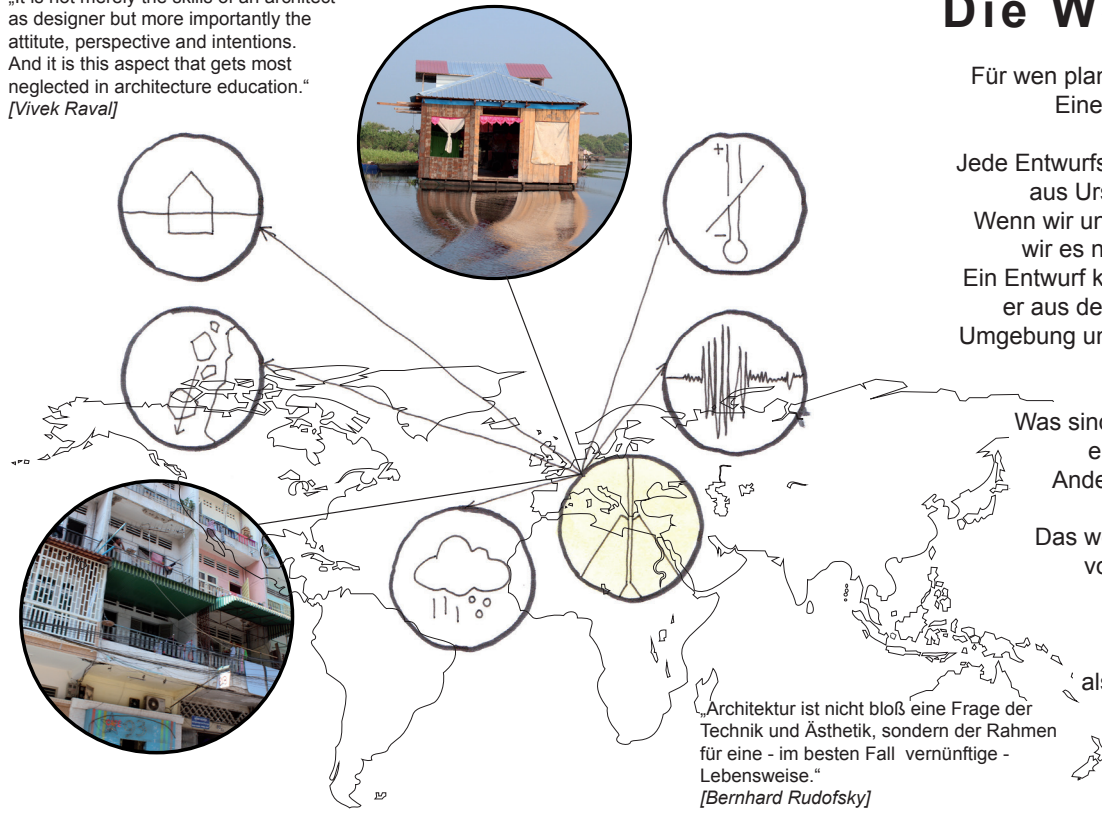
Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Bemerkungen:

Die fachspezifische Vertiefung wird ausschließlich für die Bachelorkandidaten des IGP angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend. Die Lehrveranstaltung ist in das Seminar INFORMATION IS BEAUTIFUL eingebunden. Die Abgabeleistung ist auf die Bachelorarbeit abgestimmt.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	-
Nr./Fach It Studienplan	1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext	-
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	-
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	22621	-
Prüfervummer	00440	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Präsentation, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	mittwochs, 9:30 - 12:30 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, 9:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Sabrina Brenner, Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt		

„It is not merely the skills of an architect as designer but more importantly the attitude, perspective and intentions. And it is this aspect that gets most neglected in architecture education.“
[Vivek Raval]



Die Welt da draußen

Für wen planen wir denn eigentlich? Und warum?
Eine Frage der Moral? Und was genau ist eigentlich die Rolle des Architekten?
Jede Entwurfsaufgabe ist in ein komplexes System aus Ursachen und Wirkungen eingebunden.
Wenn wir uns dessen nicht bewusst sind, werden wir es nicht schaffen, gute Entwerfer zu sein.
Ein Entwurf kann erst dann wirklich gut sein, wenn er aus der vielschichtigen Beziehung zu seiner Umgebung und der Aufgabe heraus generiert wird, die er für den Nutzer erfüllen soll.

Was sind die Herausforderungen, wenn wir in einem internationalen Kontext planen?
Andere Kultur, andere Bauweisen, andere Bedingungen, andere Methoden.
Das werden wir anhand konkreter Beispiele von Projekten zum Wiederaufbau nach Extremereignissen untersuchen.

Welche Gestaltungskraft haben wir als Architekten über das Bauen hinaus?
Gibt es global gültige Strategien?

[Lektüre deutscher und englischer Texte]

„Architektur ist nicht bloß eine Frage der Technik und Ästhetik, sondern der Rahmen für eine - im besten Fall vernünftige - Lebensweise.“
[Bernhard Rudofsky]

Institut für Grundlagen der Planung IGP

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.1.Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	Modul 22640 Entwurfs-/Projekt-ergänzung	Modul 22850 Grundlagen der Planung und des Entwerfens 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4121	22641	22851
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Blockveranstaltung 20.04. - 24.04.2015, 9:00 - 17:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, N.N.		

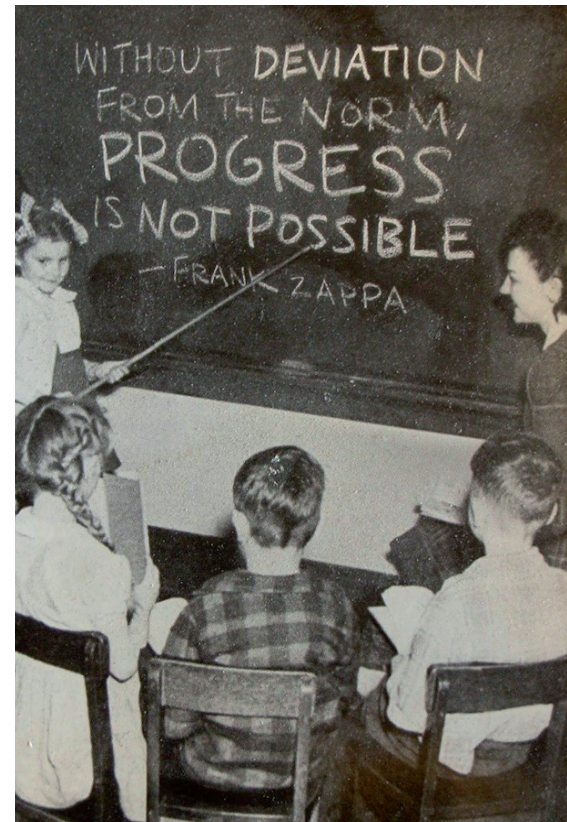
Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind reale Planungsaufgaben in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplingrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, zum Beispiel einem ausschließlichen städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mitbedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen und anhand einer Aufgabe deren Anwendung zu üben.

Die Veranstaltung ist Bestandteil der IGP Entwurfs-/ Projektarbeit „Game Over“.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden	Modul 49300 Planungsmethoden und Planungsstrategien
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4184	23181	49301
Prüfnummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung		
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar, Plakat und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung		
Termine	montags, 10:00 bis 13:00 Uhr, Freitag 26.06.15 und Montag 29.06.15 (10:00-16:30 Uhr)		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, 10:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Päd. Xenia Busam, Dipl.-Ing. Mario Schneider		

INFORMATION IS BEAUTIFUL
überzeugend präsentieren...

Präsentieren, wie?
Visualisieren, was?
Wir erklären es Euch.

Bemerkungen:
Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Institut für Grundlagen der Planung

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.2 Methoden u. Theorien des Planens und Entwerfens I	Modul 23280 Wiss. Arbeiten für Architektur u. Stadtplanung	Modul 23280 Wiss. Arbeiten für Architektur u. Stadtplanung
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4181	23281	23281
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Diskussionsteilnahme, Hausarbeit		
Termine	mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr (Termine werden im Seminar bekannt gegeben)		
1. Termin	Mittwoch, 29.04.2015, 16:00 Uhr		
Raum	6.48 (IGP)		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner		

KOLLOQUIUM

Open Science - Werkstatt Wissenschaft

Zielgruppe:

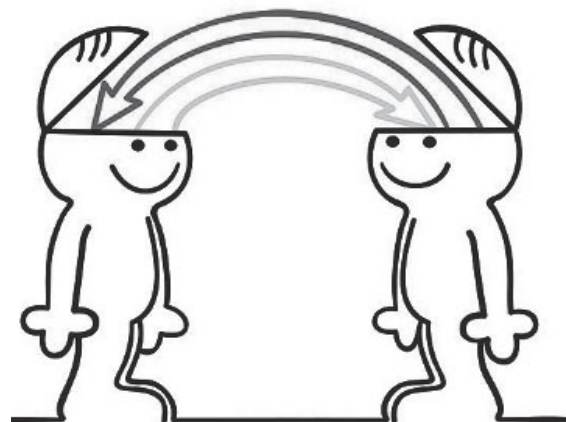
Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt:

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form von Präsentationen mit anschließenden Werkstattgesprächen vorgestellt und diskutiert.

Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten. Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

Die Seminarleistung beinhaltet die aktive Teilnahme sowie eine Hausarbeit.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden	Modul 23180 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4184	23181	23181
Prüfernummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Seminararbeit oder Referat, aktiver Beitrag im Seminar		
Termine	donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, 17:00 Uhr		
Raum	6.48 (IGP)		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jörg Steiner		

So langsam wird der Berufsgruppe der Architekten klar, dass die klassischen Planungsaufgaben weniger werden und der Kreis der Immobiliendienstleister hingegen grösser wird.

Verschiedene Thesen können Gründe für diese Entwicklung aufzeigen:

- die Bauherrenrolle verlagert sich stärker in Richtung institutioneller Immobilienunternehmen
- durch die demographische Entwicklung wird ein enormer Immobilienüberschuss prognostiziert
- die spezifischen Anforderungen an Immobilien werden immer komplexer und insbesondere technischer.

Das Feld der Projektentwicklung als „Emulgator“ von Standort (Immobilie) – Nutzung – Kapital und Zeit wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen und gleichzeitig als die Königsdisziplin der Immobilienbranche gelten. Welche Rolle sollen, dürfen bzw. müssen wir Architekten dabei spielen und welche Chancen warten auf uns?

In diesem Seminar wollen wir uns ausführlich über die genauen Leistungen und Methoden des Projektentwicklers unterhalten. Im Fokus stehen dabei immer die Rolle des Architekten und die Herausforderungen, die dabei auf uns warten.

Ziel ist es, den Studierenden einen roten Faden durch den Dschungel der Projektentwicklung zu vermitteln sowie Fachwissen zu verschiedenen Themenblöcken (Immobilien-Portfolio-Analyse, Machbarkeitsstudien, Standortanalyse, Marktanalyse, Nutzungskonzeption, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Projektmanagement etc.).

Projektentwicklung

- die wahren Fundamente
sind nicht aus Beton -



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	-
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	3 LP	-
Prüfungsnummer	-	22631	-
Prüfervummer	-	00351	-
Art der Veranstaltung	Seminar: Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung		
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentation, Umsetzung im Entwurf		
Termine	siehe Organisationsplan der Entwurfs-/Projektarbeit „Game Over“		
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider		

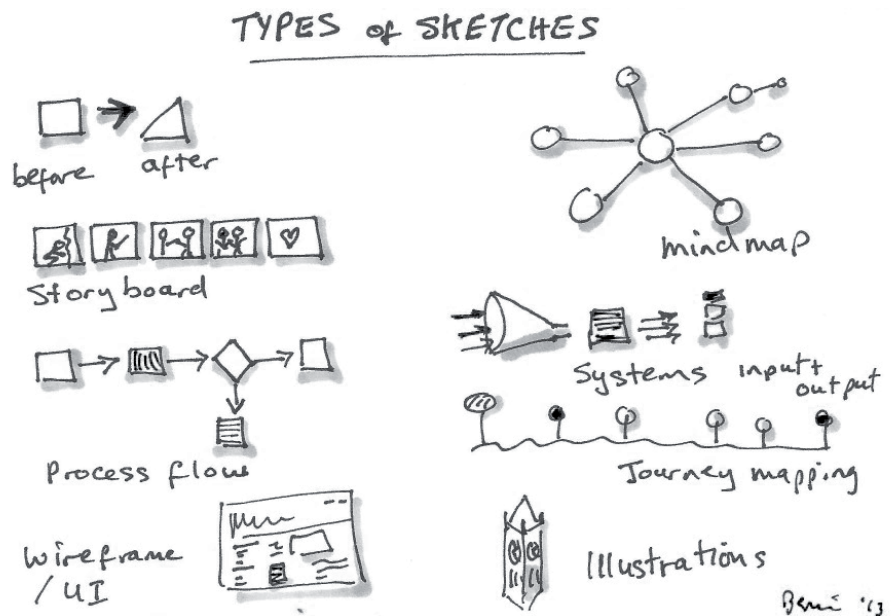
VISUAL STORYTELLING

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Entwurfs-/Projektarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen auf.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung wird ausschließlich für die Teilnehmer der Entwurfs-/Projektarbeit »Game Over« angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung (PO 2009) für diese verpflichtend.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie I	Modul 22700 Architekturtheorie 2	Modul 49260 Architekturtheorie
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701	49261
Prüfervummer	01277	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Referat und Hausarbeit		
Termine	mittwochs, 16.30 bis ca. 18.30		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.2014		
Raum	K1, 604		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Hartmut Mayer		

B.Sc. Dipl.-Ing Allgemein SS 15

Ist der Klassizismus eine Baukunst unserer Zeit?

Petra und Paul Kahlfeldt postulieren dem Architektonischen Beständigkeit, Unveränderlichkeit und Zeitlosigkeit. Sie wollen damit eine „gedankliche Überwindung der jeweils aktuellen Vorgaben und Zwänge von Raum, Zeit und Funktion“ durch „universelle Lösungen und deren immerwährender Relevanz“ herbeiführen. Formulieren Kahlfeldt – Architekten damit eine antimoderne Position, die sich der Dynamik der Moderne entgegenstellt und besitzt die Verwendung der klassischen Architektursprache tatsächlich die genannte Zeitlosigkeit und Beständigkeit? Eröffnet sie der Architektur einen autonomen Bereich, der sie der formulierten Zwänge enthebt oder ist diese Architektur affirmativ oder auch nur nostalgisch?

Im Seminar wird anhand von Texten und Referaten der Begriff des „Klassischen“ erarbeitet und auf seine heutige Relevanz untersucht. Antike Texte werden mit zeitgenössischen Texten zum „Klassischen“ konfrontiert. Neben der Begriffsbestimmung und der Darstellung der geschichtlichen Kontinuität des Klassischen werden auch dessen spezifische Ausdrucksformen behandelt.



Bachelorarbeit Diplome Entwürfe Seminare

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie 1	-	-
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-	-
Prüfungsnummer	4178	-	-
Prüfervummer	01277	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	mittwochs 11:00 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, ab 11:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn		

synthèse des arts: musik, architektur, malerei Eine Huldigung an die Hauptstadt des Jazz

In seinem Buch „Die aufgeschobene Moderne“ (1985) verspottete Christoph Hackelsberger das Bauen der Fünfziger Jahre als Architektur „mit Hut und Schwung“. Sie schien ihm allzu unernst. Schuld daran seien Anklänge ans traditionelle Bauen, bunte Fresken und Mosaike, schwebende Dächer, nierenförmige Tür- und andere Missgriffe. Natürlich liegt der Verdacht nahe, Nachkriegsdeutschland habe auf solch infantile Weise Krieg und Holocaust verdrängen wollen. Was aber, wenn sich in der architektonischen Verspieltheit der Freiheitsdrang und die Experimentierfreude spiegelten, die damals dem Jazz und der informellen Malerei zugesprochen wurden?

Dieser Frage wollen wir am Beispiel einer Stadt nachgehen, die hübsche Nachkriegsbauten aufweisen kann, weil sie Bundeshauptstadt werden wollte. Als dieser Traum starb, wurde ein sehr viel schönerer wahr: Frankfurt entwickelte sich zur Hauptstadt des Jazz. Im Domicile du Jazz lauschten Studenten, Architekten und Künstler dem Albert Mangelsdorff-Quintett. Wenige Schritte weiter präsentierte Olaf Hudtwalcker im Jazzhaus Gemälde der Quadriga-Künstler, um für Musik und Malerei jene synthèse des arts majeurs zu propagieren, die Le Corbusier kurz zuvor in einem Aufsatz für Architektur, Malerei und Bildhauerei gefordert hatte.

Selbstverständlich werden wir Frankfurt, seine legendären Orte und ein Jazzkonzert besuchen. (Übrigens widmet im Sommer das Museum Ludwig in Köln dem Quadriga-Künstler Bernard Schultze zum 100. Geburtstag eine große Ausstellung.)



Albert Mangelsdorff Quintett



Bayer-Hochhaus in Frankfurt, 1953

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-entfällt-	-entfällt-
Lehrcluster (Diplom)	-entfällt-	
Punktzahl/Leistungsp.	nur Doktorandinnen und Doktoranden	
Prüfungsnummer	-entfällt-	
Prüfernummer	-entfällt-	
Art der Veranstaltung	Kolloquium	
Art/Umfang der Prüfung	keine Prüfung	
Termine	mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr	
1. Termin	siehe Aushang/Ankündigung	
Raum	8.28, K1	
Lehrpersonen	Hannemann (IWE) Jessen (SI) und die Betreuer und Betreuerinnen der Dissertationen	

Doktorandenkolloquium Stadt

PhD Colloquium Urbanism

Das Kolloquium ist offen für alle, die sich an unserer Fakultät in ihrer Dissertation mit Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Städtebaus befassen. Die Teilnahme am Kolloquium sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen betreuenden Hochschullehrer erfolgen.

Es bietet den Doktoranden und Doktorandinnen eine Plattform, um untereinander in einen Erfahrungsaustausch zu treten, Probleme wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern und den Stand der eigenen Dissertation zur Diskussion zu stellen.

Neben der Präsentation und Diskussion von laufenden Dissertationen werden in unregelmäßigen Abständen betreuende Hochschullehrer Einführungen in methodische Grundlagen geben.

Das Kolloquium findet drei bis viermal im Semester statt.



Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	23251	23251	23251
Prüfervummer	00321	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar / Vorlesung		
Art/Umfang der Prüfung	Hausarbeit - studienbegleitend -		
Termine	montags 15:45 - 17:15 Uhr		
1. Termin	Montag, 20. April 2015		
Raum	1.08, K1		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Johann Jessen		

STADTENTWICKLUNG UND RÄUMLICHE PLANUNG

Urban Development and Spatial Planning

Die Vorlesung vermittelt Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung.

Themenschwerpunkte

- Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung)
- Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung)
- Stadtmodelle, Stadtkonzepte
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung
- Stadtstruktur und ihre Elemente (Dichte, Funktion etc.)
- Aufgaben der Stadtplanung in der Bundesrepublik

Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen. Stadt- und Regionalplaner berichten als Gastreferenten aus ihrer Planungspraxis.

BEMERKUNGEN: Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Architektur und Stadtplanung, der Geographie Nebenfach Städtebau, der Immobilienwirtschaft und Immobilientechnik und dem Masterstudiengang Planung und Partizipation.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I, II, III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191	23191
Prüfnummer	00237	00237	00237
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übung)		
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, ab 09:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf		

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I, II, III	43020 Stadt und Mobilität	43020 Stadt und Mobilität
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	43021	43021
Prüfervummer	03849 (Baum)	03849 (Baum)	03849 (Baum)
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übung)		
Termine	montags 13:30 - 16:30, 14-tägig		
1. Termin	Montag, 20.04.15, ab 13:30 Uhr		
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler		

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 5.3.3 / 5.3.4 Städtebau I, II, III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau	Stadt und Landschaft	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191	23191
Prüfervummer	Baum 03849	Baum 03849	Baum 03849
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Analysen mit schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag 16. April 2015 – 14.00 Uhr		
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, OB Stefan Mikulicz, Dr. Britta Hüttenhain, Timo Kegel		

Alles Metropole oder was? Urbane Strategien jenseits der großen Städte

Jeder kennt Berlin, München und Hamburg. Wer kennt jedoch Lörrach, Metzingen oder Wertheim? Die Metropolen Deutschlands profitieren von der Renaissance der Städte und dem Wunsch vieler Menschen in einem urbanen Kontext zu leben und zu arbeiten. Der Zustrom ist ungebrochen, das Nachsehen hat nicht nur der ländliche Raum sondern haben auch die Städte mittlerer Größe. Was macht sie aus und wie können sie attraktiv bleiben? Beispiele wie die „Essbare Stadt“ Andernach, „Lebendiges Mittelalter“ in Rothenburg ob der Tauber oder „Outletcity“ Metzingen zeigen Ansätze aufbauend auf den eigenen Begabungen Zukunftsstrategien zu entwickeln. Im Seminar fokussieren wir unseren Blick jenseits der Metropolen auf genau diese Städte mittlerer Größe.

Welche Elemente tragen zur Identität einer Stadt bei und wie können diese dokumentiert / visualisiert werden (Stichwort: Mapping)? Wie kann aus den spezifischen Potenzialen einer Stadt eine Zukunftsperspektive entwickelt werden? Welche Strategien werden von Städten bereits verfolgt?

Diesen Fragen widmen wir uns in einem intensiven Dialog mit Fachleuten aus der Praxis, wie dem Oberbürgermeister von Wertheim und am Beispiel verschiedener Städte mittlerer Größe jenseits der Metropolen.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 3 / 4 Städtebau I,II, III	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau	Stadt und Landschaft	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23231	23231
Prüfernummer	03848	03848	03848
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Übungen mit schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Donnerstags 9.45 bis 13.00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag 16.April 2015 – 9.45 Uhr		
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Prof. Dr. Wolfgang Rid, Karsten Hager, Felix Märker, Lynn Mayer		

Werkstatt Städtebau Mobilität

Der Bahnhof als Aushängeschild einer Stadt besitzt eine bedeutende Sogwirkung weit über die angrenzenden städtebaulichen Strukturen hinaus. Die Bedeutung von Bahnhöfen ist heute mehr als der reine Vernetzungsschwerpunkt von verschiedenen Verkehrsträgern – Sie sind zentrale Raumbausteine, die einen Übergang in die Stadt darstellen, ein Schwerpunkt jeder Stadtentwicklung. Als Eingangstor wird dem Bahnhof ein wichtiges Identifikationsmerkmal der Bürger zur Stadt zugesprochen, was derzeit als Potential noch nicht hinreichend in der räumlichen Planung berücksichtigt wird. An keinem anderen Ort der Stadt kommen so viele unterschiedliche Akteure mit stark ambivalenten Interessen auf engstem Raum zusammen. Bauliche Strukturen treffen auf Touristen, Pendler, Verkehrsbetriebe, Gastronomen und Konsumenten jeglicher Art.

Gerade für die zukünftige Entwicklung von Städten, deren Einwohnerzahl und Mobilitätsaufkommen sich durch die zunehmende Verstädterung erhöhen werden, besitzt das Wirkungsgefüge „Bahnhof – Stadt“ ein enormes Potential und ist von immenser Bedeutung.

Im Rahmen des Seminars werden eigene Positionen in der Auseinandersetzung mit Architektur, Verkehrspolitik, Mobilitätskonzepten und Stadtentwicklung anhand eines Praxisbeispiels erarbeitet.

Die Veranstaltung besteht aus folgenden Teilen:

- Betreute Übungen mit Zwischenkorrekturen
- Vorträge von Experten aus der Praxis (Planungsamt, Wirtschaft & Büro)
- Zusammenarbeit mit einer Kommune verbunden mit Workshop vor Ort bei dem wir ein Rahmenkonzept für ein kleines Planungsareal erarbeiten.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	43020 Stadt und Mobilität 23210 Stadt und Gesellschaft	43020 Stadt und Mobilität 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	Stadt und Landschaft	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	43021, 23211	43021, 23211
Prüfervummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Feldstudien, mündl. Präsentation, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 15.04.15, ab 9:45 Uhr		
Raum	Raum 8.06, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Wei Jiang, Raphael Dietz		

Mapping Movement

Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur

Mobil zu sein, ist eines unserer grundlegendsten Bedürfnisse. Wir fahren zur Arbeit, gehen zum Einkaufen oder treffen uns mit Freunden im Park, um unsere sozialen Kontakte auch jenseits der virtuellen Welt zu pflegen. Immer ist dies mit Bewegung im Raum verbunden und so verwundert es kaum, dass in Zeiten einer globalisierten Welt das Verkehrsaufkommen so hoch wie nie zuvor ist.

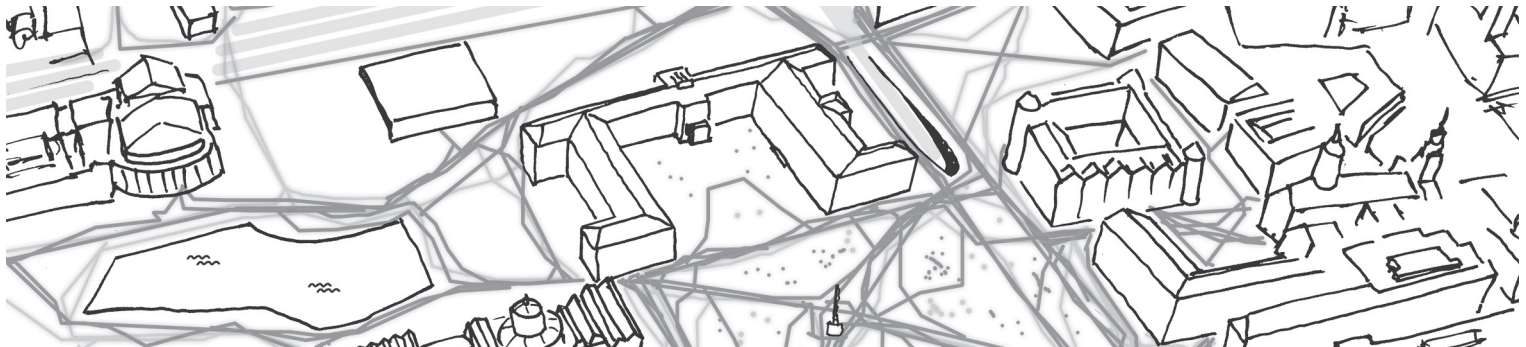
Gleichzeitig stehen wir zunehmender Ressourcenknappheit und einem sich wandelnden Klima gegenüber. Unüberwindbare

Verkehrsschneisen, Lärmstress, Staus und Feinstaubbelastung sind weitere negative Folgen, mit denen gerade auch die „Autostadt“ Stuttgart zu kämpfen hat. Der aus der motorisierten Mobilität entstehende Bewegungsmangel führt zudem zu wachsenden negativen Auswirkungen auf die Gesundheit. Um diesen Problemen Abhilfe zu schaffen, ist ein Wandel der Mobilitätskultur notwendig. Doch wie kann ein solcher Sinneswandel bewirkt werden? Wie kann die Motivation nachhaltige Verkehrsträger zu nutzen, erhöht werden und wie muss Stadtraum gestaltet sein, damit sich Menschen gerne darin bewegen? Um diesen Fragen nachzugehen, werden wir uns in einer ersten Phase und einer

Exkursion nach Kopenhagen

vom 27.05.-31.05.2015

unterschiedliche Tools zur gezielten Beobachtung des Stadtraumes erarbeiten, um in der anschließenden Feldforschungsphase ausgewählte Stuttgarter Mobilitätsräume zu analysieren. Auf Basis dieser Analyseergebnisse sollen abschließend erste Ideen für mögliche Interventionen und „Mobilitätsaktionen“ zur Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens entwickelt werden, die in das interdisziplinäre Forschungsprojekt **Future City Lab Stuttgart - Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur** einfließen und ggf. umgesetzt werden können.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	23230 Stadt und Quartier 22640 Entwurfs- /Projektergänzung 22650 Fachspez. Vertiefung	Modul 23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung		
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23231, 22641,22651	23231
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Feldstudien, mündl. Präsentation, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	donnerstags 15:45 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 15.04.15, ab 15:45 Uhr		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dipl.-Ing. Charlotte Eller, Dr.-Ing. Thorsten Erl		

Stadt und Wirtschaft sind auf engste miteinander verbunden. Ohne den wirtschaftlichen Erfolg wichtiger Metropolen wie z.B. New York, London, Sao Paulo oder Shanghai, wäre das rasante Wachstum dieser Städte in den letzten Jahrzehnten nicht denkbar gewesen.

Abseits des architektonischen und stadtplanerischen Diskurs entstehen jährlich teils mehrere hundert Hektar große Industrie- und Gewerbegebiete. Arbeitnehmer pendeln täglich zu diesen Arbeitsplätzen und verbringen dort mehr als die Hälfte des Tages.

Ein Umschwung im Denken der Verantwortlichen ist zu erkennen. Aus dem Gewerbegebiet wird eine Wirtschaftsfläche, auf der unterschiedlichste Nutzungen Platz finden. Angebote für Kinderbetreuung, Sportmöglichkeiten, aber auch Nahversorgungseinrichtungen und Wohnbauten sollen zukünftige Wirtschaftsflächen anreichern und für die Menschen attraktiv machen. Gerade innovative, forschungslastige Hightech und Biotechfirmen bevorzugen für ihre Produk-

tionsstätten sog. ‚urbane Standorte‘. Nicht zuletzt sind Industrie- und Gewerbegebiete auch verantwortlich für einen Großteil des Energie- und Ressourcenbedarfs.

Es zwingt sich die Frage auf, nach welchen Prinzipien Wirtschaftsflächen neuen Typs entwickelt werden müssten, welche den Arbeitern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und dabei gleichzeitig ressourcenschonend und international konkurrenzfähig sind? Zur Beantwortung dieser Frage sollen im Rahmen des Seminars verschiedene internationale Städte, Gewerbe- und Industriegebiete, Technologieparks und deren innovative Strategien und Konzepte einander gegenüber gestellt werden.

Das Seminar soll den teilnehmenden Studenten einen Überblick über das Feld nachhaltiger Wirtschaftsflächen vermitteln und dabei insbesondere das Verständnis zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und deren vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Bereichen fördern.



ILPÖ

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.6.3 Landschaftsarchitektur	Modul 23220 Stadt und Landschaft	Modul 23220 Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)	5. Stadt- & Landschaftsplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4590	23221	23221
Prüfervummer	02898 Prof. Stokman	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Modelle		
Termine	Montag 14:00 - 16:00 Uhr (4 Exkursionen Freitags)		
1. Termin	Montag, 13.04.2015 - 14:00		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, Moritz Bellers, Alexander Schmid		

Grüne Architekturen

Grün ist eine Trendfarbe, auch in der Architektur. Als grüne Architektur werden jene Gebäude angepriesen, die in irgend einer Weise ökologisch, nachhaltig, gesünder sein sollen. Dabei ist längst nicht alles ökologisch was als „grün“ angepriesen wird. Es ist also notwendig bei der Debatte zwischen grünem Fassadenanstrich, „green washing“, ökologisch optimierter Architektur und Architektur mit Pflanzen zu unterscheiden.

In dem Seminar sollen Konzepte und Techniken untersucht werden, die sich mit dem Zusammenspiel von Architektur und der Verwendung von lebenden Pflanzen auseinandersetzen. Wie funktioniert Wachstum in Zusammenspiel mit statischer Konstruktion? Was kann eine Pflanze wirklich leisten? Welche Lebensbedingungen brauchen Pflanzen, damit das Gebäude wirklich grün wird? Wo sind die Grenzen / Herausforderungen und welche technischen Möglichkeiten habe ich als Planer mit diesen um zu gehen? Welche Rolle spielen Rentabilität, Pflege, rechtliche Rahmenbedingungen?

Das Seminar besteht aus einer Intensivphase mit Exkursionen und externen Vorträgen, um einen Überblick über relevante Projekte und Technologien zu bekommen. Anschließend werden in Kleingruppen ausgewählte Beispielprojekte analysiert, aufbereitet und 1:1 Funktionsmodelle gebaut (in Zusammenarbeit mit den Modellbauwerkstätten). Diese sollen zusammen mit Wandtafeln, welche die fachlichen Hintergründe erläutern, in Form einer Ausstellung aufbereitet werden. (Max. 20 Studenten)



© Silvia Pozzoni, Projekt: Bosco Verticale, Boeri Studio

Institute for Computational Design (ICD)

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		22790 Computerbasiertes Entwerfen 1	47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		22791	47571
Prüfnummer		-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
max. Teilnehmerzahl	5		
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an den Seminarterminen, Digitale Präsentation, Abgabe der Modelle und Projektdaten am ICD		
Termine	dienstags 09:45 - 12:15 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 07.04.14, um 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	O. Krieg, M. Prado, T. Schwinn, L. Vasey, Professor A. Menges		

Computational Design and Digital Fabrication

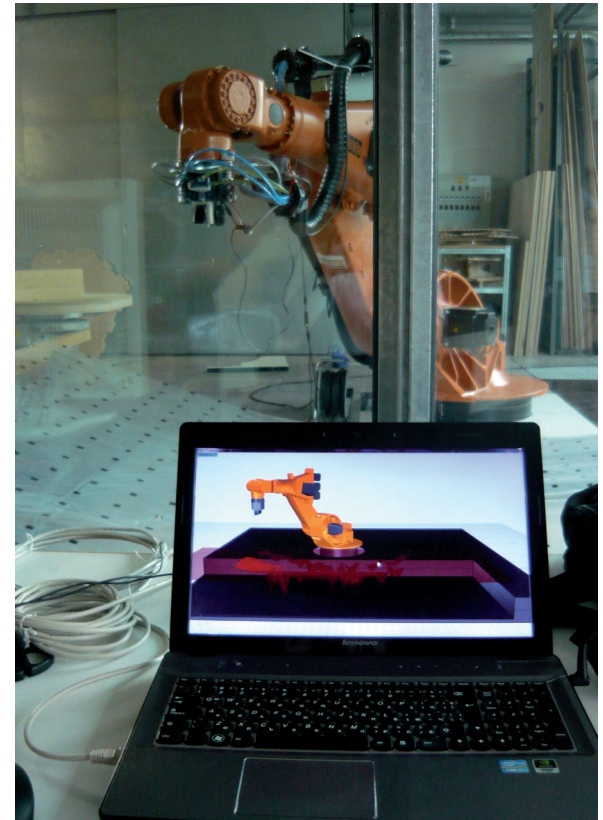
Introduction to Robotic Control and Fabrication

Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotic tools create the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive manufacturing methods. Students will develop skills and understanding for robotic fabrication, explore experimental robotic techniques (i.e. robotic interface, drone control, sensing, data processing, live streaming control and input/output signals), investigate computational design strategies and advanced robotic control for digital fabrication.

Based on these studies, new computation-based fabrication concepts will be explored. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course *Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion*, which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be an overview of robotic fabrication within the context of an architectural discipline, deeper understanding of technologies for advanced fabrication of architectural systems, and the development of computational tools, experimental fabrication techniques and prototype architectural demonstrators.

Final presentations are at the end of the SS 2015 semester. Prerequisite is previous participation in one of the computational design seminars or experience with Grasshopper or Python Programming.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	-	22801	22801
Prüfervummer	-	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an den Seminarterminen, Digitale Präsentation, Abgabe der Modelle und Projektdaten am ICD		
Termine	Mittwoch 9:45 - 12:15 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, um 09:45 Uhr, Präsentation		
Raum	Raum 10.23, Seminarraum ICD		
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou		

Advanced Associative and Algorithmic Design

An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context. This will provide geometric information to investigate and develop physical models. This process establishes the understanding of design and fabrication as an integral part of computational design and materialization.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms, scripts and Grasshopper definitions developed throughout the seminar. (Participants of the previous seminar "Associative and Algorithmic Design, *Computerbasiertes Entwerfen 1*" are welcome).



Institut für Computerbasiertes Entwerfen (ICD)

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		22800 Computerbasiertes Entwerfen 2	47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		22801	47571
Prüfervummer		-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an der Einführungsveranstaltung und der Exkursion nach Malta, Abgabe der Projektdaten am ICD		
Termine	Exkursionswoche		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, 11.00 Uhr Präsentation		
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart		
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Katja Rinderspacher, Steve De Micoli		

Digitalisierung und Fabrikation Geomorphologischer Prozesse Workshop – Exkursion nach Malta

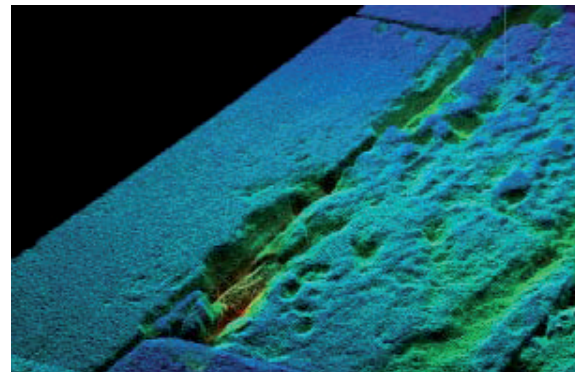
Die natürlichen Prozesse der Erosion verändern die Oberfläche der Erde anhand von Ablösung, Mitführung und Ablagerung von Material durch Wasser, Wind und Eis. Diese Prozesse der stufenweisen Reduzierung und Ausformung von Material resultieren in der Formation geomorphologischer Strukturen. Die dynamischen Mechanismen der Erosion bieten als Gestaltungsmerkmal ein hohes Entwicklungspotential für die Architektur.

Während des Workshops werden wir die Verwendung der morphologischen und strukturellen Eigenschaften dieser Prozesse als Entwurfstechniken und Herstellungsverfahren in der Architektur untersuchen.

Die Insel Malta mit ihren Kalksteinvorkommen ist dafür ein optimaler Ausgangspunkt. Das Landschaftsbild der Insel ist geprägt durch ein hohes Kalksteinvorkommen – sowohl durch dessen vorwiegende Verwendung als Baustoff als auch durch die interessanten Kalksteinformationen an den Küsten der Insel, die durch natürliche Erosion oder Verwitterung durch Wasser entstehen.

Mit Hilfe manueller und computergesteuerter Experimente werden wir das Materialverhalten des Kalksteins unter Bearbeitung mit Wasser- oder Sandstrahl genauer betrachten. Aus den Ergebnissen soll eine Methode zur Gestaltung komplexer Geometrien aus Kalkstein entwickelt werden.

Ziel des Workshops ist die Herstellung individuell geformter Kalkstein - Prototypen im Maßstab 1:1. Diese Prototypen werden anschließend auf ihr performatives und architektonisches Potential hin analysiert.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22630 (Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung)	Modul 23300 Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)		Modul 22640 (Entwurfs-/ ProjektErgänzung)	-
Punktzahl/Leistungsp.		3 oder 6 LP	nur 6 LP möglich
Prüfungsnummer		22631/22641	23301
Prüfnummer		-	-
Art der Veranstaltung	Blockseminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung		
Termine	Wokshoptage mit Tagesexkursionen am 23./24.04.2015 und am 25./26.06.2015		
1. Termin	Montag, 20.04.2015, 14:00 Uhr, Kickoff		
Raum	K1, siehe Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Ulrike Wietzorrek		

Dachräume

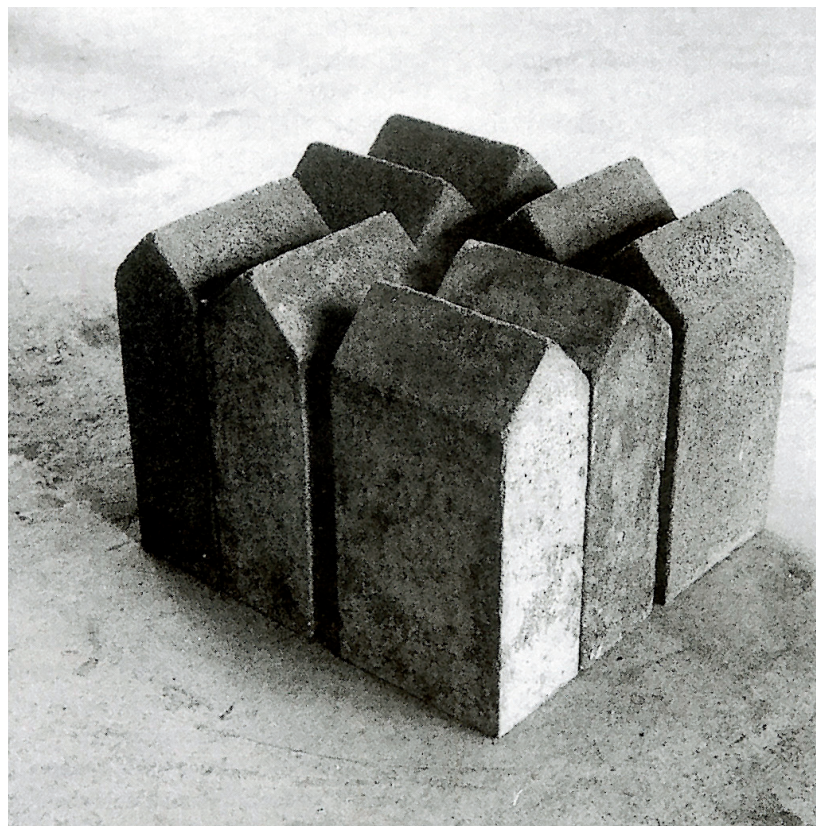
Die gegenwärtige europäische Stadt unterliegt dem Leitbild eines immer kompakter und gemischter werdenden Organismus, der nach Innen wächst und sich erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Zersiedlung des Umlandes vermieden, Verkehrsaufkommen und Energieverbrauch reduziert werden. Das Bauen im Bestand ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema in der Stadtentwicklung ebenso, wie in der architektonischen Praxis.

Insbesondere unter den Dächern liegen dabei große Potenziale für vor allem in den Ballungsräumen benötigten, zusätzlichen Wohnraum. Hier bietet sich die Möglichkeit, Objekte von hoher architektonischer Qualität entstehen zu lassen. Auf und unter dem Dach lassen sich attraktive Wohnungen mit besonderen Raumkompositionen - großzügige Lofts mit lichtdurchfluteten Räumen, besonderen Ausblicken und ungestörten Aussenräumen realisieren. Doch erfordert der Ausbau von maroden Dachstühlen zu attraktiven Dachwelten den Umgang mit den unterschiedlichsten komplexen Planungsanforderungen, die schon während des Entwurfvorganges zu berücksichtigen sind.

Ausgehend von der Recherche, Sammlung und Dokumentation gebauter Beispiele werden wir uns innerhalb des Seminars auf Tagesexkursionen begeben, um uns interessante Projekte vor Ort anzusehen. Neben der Analyse der atmosphärischen und räumlichen Qualitäten wenden wir uns auch der Frage zu, welche planungstechnischen Hürden die Architekten in den jeweiligen Projekten überwinden mussten. Gemeinsam erarbeiten wir einen Fragebogen, um die Grundlagen der realisierten Projekte zu erforschen. Die Studenten werden aufgefordert mit den jeweiligen Architekturbüros Interviews zu führen. Bei der Kontaktaufnahme mit den Architekturbüros werden sie vom Lehrstuhl unterstützt. Dabei bietet sich die einmalige Chance interessante praxisnahe Kontakte zu knüpfen. In diesem Seminar ist Einzel- und Gruppenarbeit möglich.



Studiengang		Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Wahlpflichtfach 4.1.2 Wohnbau	Modul 23290 Wohnbau 1	Modul 23290 Wohnbau 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 oder 6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4413	23291	23291
Prüfervummer	00865	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	mündliche Prüfung		
Termine	Montags 14:00 - 16:15, wöchentlich, Hinweis: dieses Seminar wird erst wieder im SS 16 angeboten		
1. Termin	Montag, 20.04.15, 14:00		
Raum	s. Aushang am IWE		
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch		



wohn(bau)steine I

In diesem Seminar werden Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Die Lehrveranstaltung baut auf den Grundlagen der Gebäudelehre im Bereich des Wohnungsbaus auf.

Vorlesung

in einer Vorlesungsreihe erfolgt die systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzeptionen, Wohnbautypen und relevanten aktuellen wohnbauspezifischen Themen.

Vortragsreihe

Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Veranstaltungen finden immer montags im Anschluss an die Vorlesungen statt.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie; 4.2.4 Wohnbau 1	22710 Architektur- und Wohnsoziologie 1	49320 Architektur- und Wohnsoziologie
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	22711	49321
Prüfervummer	03160, 00968	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	Termine nach Vereinbarung		
1. Termin	Dienstag, 21.04.15, ab 18:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn		

Kolloquium empirische Stadt- und Architekturforschung

Das Seminar „Kolloquium empirische Stadt- und Architekturforschung“ bietet einen diskursiven Rahmen um zentrale Schriften der Stadtforschung intensiv zu lesen und zu analysieren. Neben der Lektüre von Texten soll es auch möglich sein, aktuelle Forschungen und theoretische Arbeiten im Kontext der Stadtforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Gastreferenten eingeladen, die über interessante Forschungen informieren. Als Leistung sollen Referate gehalten und Textanalysen schriftlich ausgearbeitet werden. Gegebenenfalls sind ergänzende Übungsaufgaben zu erstellen.

Im Seminar können Leistungen im Kontext des Entwurfs Hammer-schmiede Metzgingen (Prof. Cheret) erbracht werden.



Foto: Peter Cheret

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie 4.2.4 Wohnbau 1	22710 Architektur- und Wohnsoziologie	49320 Architektur- und Wohnsoziologie
Lehrcluster (Diplom)		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	4384, 4285, 4386	22711	49321
Prüfervummer	03160, 00968	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 14:00-15:45 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 21.04.15, ab 14:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang IWE		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn		

WohnWissen



Foto: LBS Shutterstock/Bikerinlondon

Die Vorstellungen über „schönes“ Wohnen werden für die meisten Menschen nicht durch architektonische Fachzeitschriften transportiert. Wirkungsmächtiger als fachliche Beratungen sind - so die These - populäre Informationsquellen und erlebte Gewohnheiten.

Die inhaltliche Fragestellung des Seminars fokussiert sich daher auf die Frage, durch welche Informationsquellen und Erfahrungen sich das Wissen über Wohnen bei Bauinteressenten und Wohnungssuchenden herausbildet. Das Seminar startet mit einer Aktion, in der wir erkunden, woher die Befragten ihr Wohnwissen haben. Es sollen dann verschiedene Quellen ausgewertet (z.B. IKEA-Kataloge, Das Haus) und analysiert werden.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		51980 Feel Free	51980 Feel Free
Lehrcluster (Diplom)			-
Punktzahl/Leistungsp.			6 LP
Prüfungsnummer		51981	51981
Prüfnummer			00440
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Oliver Gericke, Daria Kovaleva, Kaja Koscielniak		

aluTAURUS

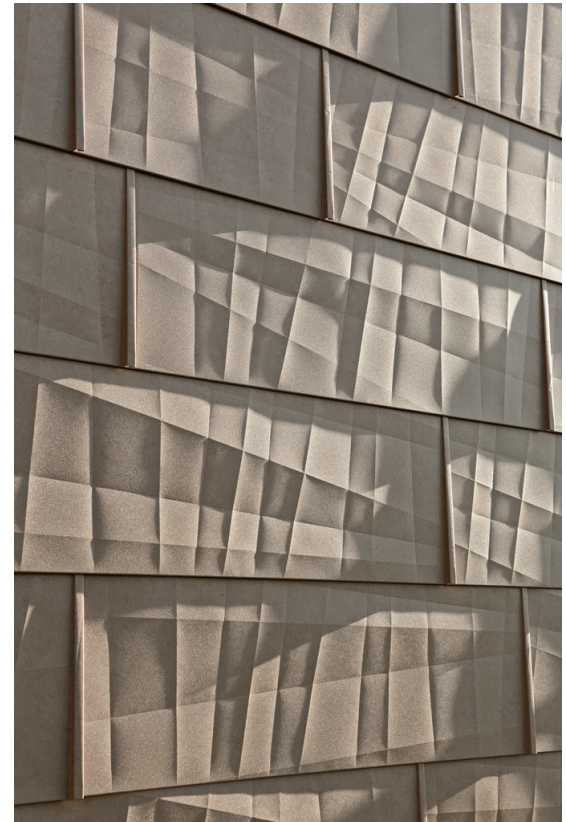
In diesem Seminar soll die äußerste Schicht einer Gebäudehülle aus dem Werkstoff Aluminium entwickelt werden. Die Hülle kann auf der Grundlage eines Moduls oder als komplettes System entworfen werden. Ziel ist ein möglichst breites Spektrum an Anwendungsszenarien. Fassadenöffnungen und Dachdurchdringungen sollten möglichst ohne aufwendige Sonderbauteile in die Hülle integrierbar sein.

Das Erscheinungsbild der Hülle und dessen Beeinflussbarkeit durch Fugenanordnung, Oberflächenbeschaffenheit etc. steht genauso im Fokus wie die technischen Möglichkeiten des Werkstoffs und der industriellen Herstellung.

Beim Entwurf, der Ausarbeitung und der Herstellung von Prototypen werden die Studenten durch Fachleute des Dach- und Fassadenherstellers PREFEA (www.prefa.de) unterstützt.

Ablauf

- Impulsvorträge
- Recherche und Erarbeitung von Entwurfsvarianten
- Workshop bei PREFEA: Herstellung von Prototypen
- Tiefgehende Bearbeitung einer Entwurfsvariante



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I-III	51980 Feel Free	51980 Feel Free
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion		
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte		
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	51881	51981
Prüfervummer	00440		
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche Prüfung		
Termine	montags 15:45 - 18:00 Uhr, an 5 Terminen		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pffaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr.h.c. Werner Sobek, Dr.-Ing. Steffen Feirabend		



Bauen mit Glas

Das Kompaktseminar vermittelt in mehreren Terminen Informationen über Werkstoff und Energie, technische Regeln, Tragkonstruktionen, Sondergebiete sowie gebaute Beispiele aus dem Gebiet des Bauens mit Glas.

Ein Schwerpunkt der Vorlesung besteht in der Erörterung innovativer Technologien beim Bauen mit Glas, insbesondere auch unter Verwendung von Glas als tragendem Baustoff. Das Seminar ist Bestandteil des Masterseminars Fassaden- und Gebäudehüllen.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III	51980 Feel Free	51980 Feel Free
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion		
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte		
Prüfungsnummer		51981	51981
Prüfnummer			
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, schriftl. Ausarbeitung		
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Christian Assenbaum		



Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an. Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I-III	51980 Feel Free	51980 Feel Free
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion		
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte		
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	51980	51981
Prüfnummer	00440		
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche Prüfung		
Termine	dienstags 14:00 - 15:30 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr.h.c. Werner Sobek, Dr.-Ing. Walter Haase, Dipl.-Ing. Marzena Husser		



Glas- und Fassadentechnik

Die Fassade als Hülle des Gebäudes dient nicht nur der bauphysikalischen Trennung des Innen- und Außenraums, sondern prägt auch maßgeblich dessen äußeres Erscheinungsbild. Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die bauphysikalischen und konstruktiven Grundlagen gelegt. Anschließend wird, anhand zahlreicher Beispiele, auf gängige und innovative Fassadentypen Bezug genommen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien. Dies schafft die Voraussetzung für die Befähigung zum selbständigen Fassadenentwurf. Darüber hinaus bietet die Vorlesungsreihe Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche, die in keinem Fachmagazin nachzulesen sind. Das Seminar ist Bestandteil des Masterseminars Fassaden- und Gebäudehüllen.

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		22890 Leichtbau 1	49440 Leichtbau
Lehrcluster (Diplom)			-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		22891	49441
Prüfervummer			00440
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung		
Termine	nach Bekanntgabe		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dipl.-Ing. Claudia Wolf		



Leichtbau

Diese Vorlesung legt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren im Leichtbau. Das Prinzip Leichtbau ist Grundlage für gewichts- und energiesparendes Bauen, für das Erreichen großer Höhen, das Überbrücken großer Spannweiten sowie für alle beweglichen Konstruktionen.

Die Studienleistung wird in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung erbracht.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		51980 Feel Free	51980 FeelFree
Lehrcluster (Diplom)			-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP	6 LP
Prüfungsnummer		51981	51981
Prüfervummer			00440
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation im Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Raum	K1, Raum wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Kaja Koscielniak		

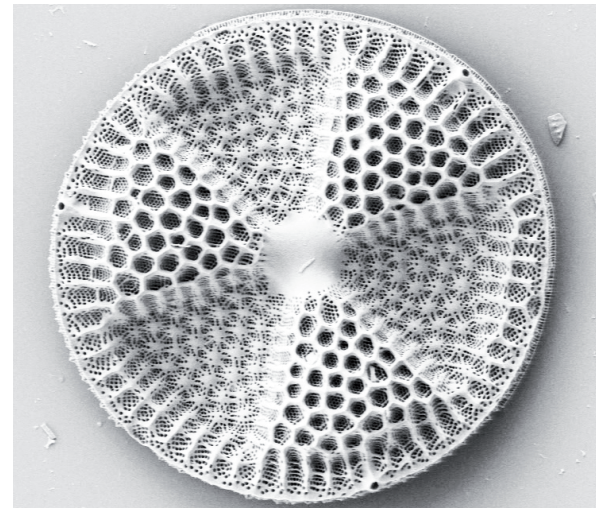
WACHSTUM UNTER DER OBERFLÄCHE

Oberflächen zeigen oft erst auf den zweiten Blick ihr funktionales Potential. Einerseits verfügen sie über optische und haptische Reize, andererseits können sie tragstrukturelle Funktionen übernehmen.

Das Seminar beschäftigt sich analog zum am ILEK angebotenen Entwurf Wachstum mit konkreten Wechselwirkungen zwischen der Erscheinung von Oberflächen, spezifischen Materialeigenschaften und ihrem Tragverhalten. Von besonderem Interesse sind Formveränderungen. Sie können bei der späteren Nutzung des Objektes auftreten, wenn ein Bauteil auf variable Anforderungen adaptiert werden muss. Formveränderungen können auch schon im Herstellungsprozess von Bedeutung sein, um Strukturen und Oberflächenqualitäten präzise bestimmen zu können. Die Auseinandersetzung mit variablen Strukturen setzt einen besonders sorgfältigen Umgang mit Fügungs- und Knotenpunkten voraus. Parallel zum Entwurf dieser Strukturen werden Wachstumsprozesse in der Natur analysiert.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung HfG Offenbach, Institut für Materialdesign, Prof. Dr. Markus Holzbach statt. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit Studierenden der Architektur, des Designs und des Bauingenieurwesens sind beabsichtigt.

Das Seminar Wachstum unterscheidet sich vom gleichnamigen Entwurf primär durch den Umfang der Abgabeleistung.



Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009, Ergänzungsmodul	Bachelor PO 2013, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	-	-	56890 Umweltschutz und Bauen
Lehrcluster (Diplom)	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	-	3 LP
Prüfungsnummer	-	-	56891
Prüfervummer	-	-	-
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	Klausur, mündliche Prüfung oder HörerInnenschein		
Termine	montags 09:45 - 11:15 Uhr		
1. Termin	Montag, 13.04.15, 09:45 Uhr		
Raum	M 11.71 (K1, 7. Stock)		
Lehrpersonen	Dr. Alexis v. Komorowski		

**Grundfälle zum öffentlichen Baurecht
- unter besonderer Berücksichtigung des Umweltrechts**

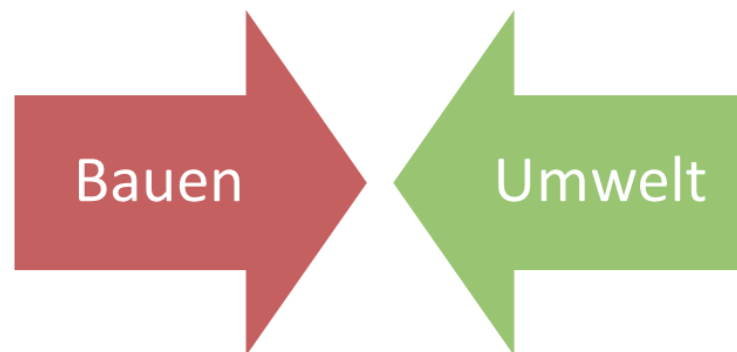
In einem dicht besiedelten Land wie der Bundesrepublik kommt dem öffentlichen Baurecht eine besondere Bedeutung zu. Denn es sorgt dafür, dass die Nutzungsinteressen der Grundstückseigentümer mit den typischerweise gegenläufigen, häufig auch ökologischen Interessen der Allgemeinheit und der Nachbarschaft fair ausgeglichen werden. Insofern sind Grundkenntnisse des öffentlichen Baurechts und des flankierenden Umweltrechts für ArchitektInnen fundamental.

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester bereitet wesentliche Inhalte des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts auf. Sie knüpft dabei an exemplarische Praxisfälle an. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den vielfältigen Querverbindungen zu diversen umweltrechtlichen Materien.

Es können 3 LP (60-minütige Klausur), eine USL (30-minütige schriftliche Abfrage) oder ein HörerInnenschein erworben werden.

Die Veranstaltung eignet sich sowohl für die erstmalige Beschäftigung mit dem öffentlichen Bau- und Umweltrecht als auch für eine fallorientierte Wiederholung und Vertiefung. Zur Einführung und vorlesungsbegleitenden Lektüre wird das Werk von J. Menzel / W. Finger / K. Rickes, Öffentliches Baurecht für Architekten und Bauingenieure, Boorberg, Stuttgart 2014 empfohlen.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des zweisemestrigen Moduls „Umweltschutz und Bauen“. Dieses sieht für das Wintersemester eine umfassende Einführung in das alle Wirtschafts- und Lebensbereiche durchdringende Umweltrecht vor. Das Modul „Umweltschutz und Bauen“ ist auf insgesamt 6 LP ausgelegt.



**Stuttgart
Rotebühlstraße 42
T 0711 669930
info@karl-kraemer.de**

**Über 8000 Bücher
und Zeitschriften
für Bauprofis und
Studierende ständig
auf Lager.**



**Karl Krämer
Fachbuchhandlung
Architektur + Bauwesen**

Entwürfe

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Entwurfsvergabenummer 01			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung Modul 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49220 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591, 22631	49221
Prüfernummer	02561	02561	02561
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15		
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Skizzenbuch, Zeichnungen, Collagen, Arbeitsmodelle, abschließende Plastik		
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.2015		
Raum	Atelier: Breitscheidstr. 2, Raum 1.062		
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn, KWM Thomas Schuster		

Vision und Form - das bilhauerische Verständnis in der urbanen Welt des SciFi und Comic

Der Comic ist seit über 100 Jahren ein Indikator für gesellschaftliche Trends und populäre Kulturströmungen. Seitdem sich sein filmisches Pendant, der Science Fiction Film, Anfang des 20ten Jahrhunderts dazugesellt hat, sind beide vermehrt zum Instrument kritischer Reflexion von Architektur und Urbanität geworden.

Anfang des 20. Jahrhunderts illustrierten architektonische Bildelemente die Hintergrundszenen. Gegen Ende des Jahrhunderts kam der Architektur immer mehr handlungstragende Bedeutung zu. Im Comic und seinem Verwandten dem SciFi Film entstehen aus Utopie-Entwürfen Urbane Strukturen als ikonografische Motive. Von den gewaltigen Palästen Taris` (Star Wars) bis hin zu den futuristischen Gebäuden Kandors (Superman) zieht sich die entworfene Architektur einem Skulpturenpark gleich durch die Erzählverläufe.

Der Entwurf beschäftigt sich mit der Analyse visionärer Architekturdarstellungen im Comic und Science Fiction Film des letzten Jahrhunderts und deren gesellschaftstheoretischer Relevanz. Mit Hilfe formaler Herleitungsstrategien wird unter Berücksichtigung der erzählerischen Atmosphäre eine plastische Arbeit entwickelt, die auf einem eigens ausgesuchten Film bzw. Comic basiert. Jeder Teilnehmer bereitet hierfür eine theoretische und visuelle Einführung in seine Quelle vor. Die Formanalyse der Quelle wird in Zeichnungen und Collagen sowie in räumlichen Skizzen unterschiedlicher Materialien übersetzt.

Eine Kooperation zwischen der Holzwerkstatt und dem IDG findet statt.



Entwurfsvergabenummer 02			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau mit Modul 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	auf Anfrage	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfervummer	00353	00353	00353
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorarbeit)		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Zeichnungen, Modelle, Präsentationen, Materialstudien		
Termine	Donnerstag vormittags		
1. Termin	Donnerstag, 23.04.2015, ab 9:30h, Vorstellung des Entwurfs: Donnerstag 16.04.2015		
Raum	wird noch bekannt gegeben		

AlpenRaum

Mountain Base

„Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler.“ J.W. v. Goethe

Berghütten sind faszinierende Orte, die es uns ermöglichen die Naturgewalten hautnah zu erleben. Die Einzigartigkeit dieser Orte erfüllt die Menschen mit Ruhe und Inspiration. Eingriffe in diese Welt sollten so minimal wie möglich ausfallen.

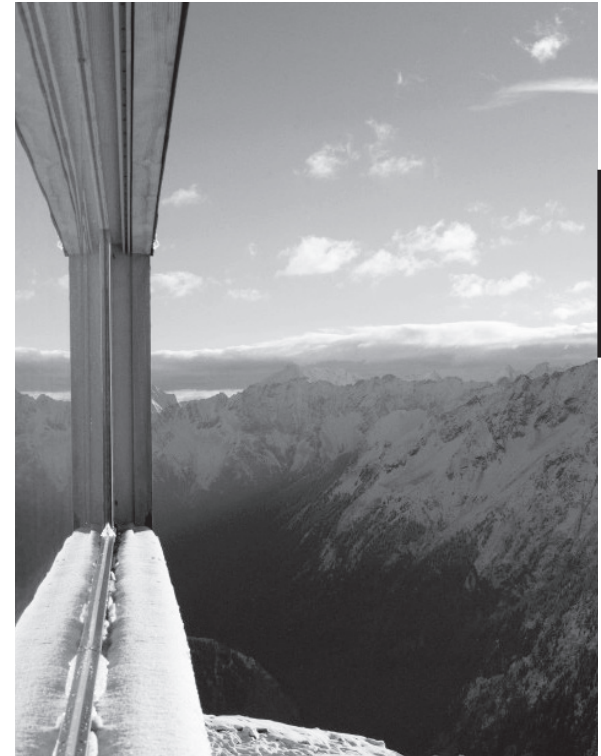
Durch die Standortbedingungen einer Hütte in den Bergen ist neben dem ressourcenschonenden Bau auch die Logistik und der Betrieb in die Planung zu integrieren. So werden neben den klassischen Entwurfsthemen Aspekte wie Materialtransport, Montage, Bauzeit, Ver- und Entsorgung Einlass in den Entwurf finden.

Darüberhinaus lohnt es gerade im Hinblick auf die Präsenz von Energiefragen und Ökologie, sich genauer anzusehen, auf welche Weise traditionelles Bauen seit jeher auf die Gegebenheiten wie Topografie, Naturgefahren und Verfügbarkeit von Energie und lokalen Baumaterialien reagiert hat und diese in die Gegenwart zu transferieren.

Der überwiegende Teil der Alpenvereinshütten ist 100 Jahre und älter, so dass das Thema Ersatzbau in Zukunft immer häufiger von Interesse sein wird, gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels.

Der Ersatzneubau soll in Nachbarschaft zum derzeitigen Standort realisiert werden. Die Wahl einer geeigneten Hütte findet in Abstimmung mit dem Alpenverein statt.

Ausgewählte Beispiele werden vorgestellt. Evt. Exkursionen wären abzustimmen.



Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Entwurfsvergabenummer 03			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau mit Modul 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Bautechnik	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfervummer	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)	0297 (Cheret)
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14. April 2015		
Raum	laut Aushang / website ibk1		

Haus der Gestaltung house of design

Die Region Stuttgart steht für die herausragende Verbindung von technischer und gestalterischer Innovation. Für eine Verknüpfung von Fachwelt und interessierter Öffentlichkeit fehlt ein angemessener, der Öffentlichkeit permanent zugänglicher Raum in der Landeshauptstadt für eine disziplinenübergreifende Diskussion und Präsentation der Arbeiten aus Architektur, Engineering und Design.

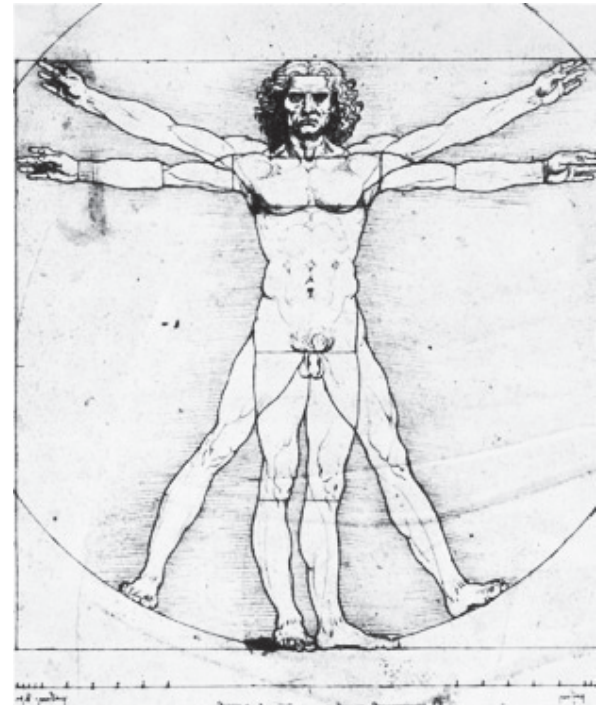
Es soll ein Haus sein, in dem man sich trifft, Neues begutachtet, Traditionelles würdigt, wo man Rat findet und Kontakte knüpfen kann.

Das „Haus der Gestaltung“ soll in zentraler Lage in Stuttgart Veranstaltungen, Ausstellungen, Workshops, Führungen bieten. Da der zeitgenössische Holzbau mit seinen aktuellen Entwicklungen als hochinnovativ und zukunftssträftig gilt, soll der Neubau mit einer Holzkonstruktion realisiert werden.

Die Teilnahme am Seminar „holz basics“ ist daher zwingend.

Der Entwurf bezieht sich auf ein reales Vorhaben des aed (www.aed-stuttgart.de) und wird von dessen Vorstand begleitet.

Endabgabe: Ende Vorlesungszeit Juli 2015



Entwurfsvergabenummer 04			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau Modul 22590 Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau Modul 49220 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Bautechnik, Baukonstruktion	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 o. 22591 (+ 22631)	49201 o. 49221
Prüfernummer	00471	00471	00471
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	13		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)		
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl		
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jutta Albus, Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer MBA, Dipl.-Ing. Stefan Robanus		

La Ola

„... ist die Welle, die dadurch entsteht, dass Zuschauer kurz nacheinander in einem fließenden Rhythmus aufstehen und die Arme hochwerfen.“

Der SC Freiburg, Traditionsverein aus Freiburg im Breisgau, existiert seit 1904. Der Verein spielt in der 1. Bundesliga und trägt bisher noch seine Heimspiele im ehemaligen Dreisamstadion (Badenova-Stadion) aus. Das alte Stadion stößt mit seinen Zuschauerplätzen mittlerweile an seine Kapazitätsgrenze und entspricht auch hinsichtlich der Ausstattung und des Stadionbetriebs nicht mehr den Anforderungen, die heute an moderne Stadien eines Erstliga-Vereins gestellt werden. Daher plant der Verein den Bau eines neuen Stadions mit ca. 35 000 bis 40 000 Sitzplätzen.

Vier alternative Standorte, die sich in direkter Nähe zur Stadt Freiburg befinden, stehen als mögliche Planungsgebiete zur Wahl. Abhängig vom jeweiligen Standort, soll eine Fußballarena entworfen werden, die allen heutigen und zukünftigen Anforderungen an Tragwerk, Hülle und Funktion gerecht wird.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden thematische Grundlagen zu Dachkonstruktionen für Stadionsdächer in einem entwurfsintegrierten Seminar vermittelt. Für Studierende nach der Prüfungsordnung 2009 gilt: Die Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung (Modul 22630, Pnr. 22631; alternativ Modul 22950, Pnr. 22951) muss ebenfalls belegt und angemeldet werden. Diplomstudierende belegen bitte zusätzlich das 2-Punkte-Seminar SPB I (4313) oder SPB II (4314).

Die Endabgabe des Entwurfs ist voraussichtlich in Kw 32.



IBK3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau mit Modul 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer		22571 + 22631	49201
Prüfervummer	49201	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, 12:00 Uhr, Präsentation		
Raum	siehe Aushang am Institut		

HERE BE DRAGONS

Here be dragons - in Anlehnung an die mittelalterliche Praxis auf Landkarten unbekannte Gebiete mit Seeschlangen und anderen Fabelwesen zu kennzeichnen, illustrierten die Kartographen mit diesem Begriff die unerforschten Gebiete. Die Inseln, die noch nie ein Mensch zuvor betreten, die Meere, die noch nie befahren worden waren. Man vermutete wohl, daß dort noch Drachen oder andere Ungeheuer lebten oder wollte schlicht vor den Gefahren warnen, die außerhalb der bekannten Welt lauern könnten.

Es gibt sie auch heute noch, die weißen Flecken auf der Landkarte, die unerforschten Gebiete auf dem Stadtplan.

In unserer direkten Nachbarschaft, in der Hackstraße am Stöckach befindet sich ein solches Areal. Diese ca. 4 ha große von der Stadt abgeschnittene Enklave birgt die Möglichkeit aus dem Umfeld heraus programmatisch entwickelt und so in das vorhandene Stadtgefüge eingebunden zu werden.

Wir laden Euch zum ‚extreme exploring‘ am Stöckach ein! Gemeinsam gehen wir auf Expedition und erkunden diesen bislang unzugänglichen Flecken der Stadt um einen der Drachen der heutigen Zeit zu erforschen. Wir werden in das Viertel eintauchen, um mit den Methoden der Eroberer, Wege zu finden, diese Enklave wieder in das Quartier einzubinden.

Gesucht werden tragfähige Umnutzungskonzepte, die unter anderem der angespannten Wohnungssituation in Stuttgart Rechnung tragen und sich am Bedarf vor Ort orientieren.

Die Teilnahme am Seminar „Neue Grundlagen des Bauens“ wird empfohlen. Eine Exkursion führt uns nach Madrid und bringt uns vor Ort mit Akteuren und Projekten zusammen, deren Konzepte bezüglich alternativer Projektentwicklung auch für das Gebiet am Stöckach interessant sind. Die Endabgabe findet in Kalenderwoche 30 statt.



Entwurfsvergabenummer 06			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau	Modul 49200 B5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	02163	02163	02163
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	6 (lehrangebotsübergreifend max. 16)		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende		
Termine	mittwochs ab 10.00h ganztags im Studio		
1. Termin	Mi., 15.04.15, 11.00h		
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuss		

POPPALAST | eine Musikarena für München

„New York, London, Paris, Munich
Everybody talk about pop muzik“

M - Robin Scott, 1979

München mangelt es an einer Veranstaltungshalle für Großkonzerte mit bis zu 10.000 Besuchern. Egal ob Rock, Pop, Hip Hop oder Techno – sobald ein Event diese Größenordnung überschreitet, machen die Veranstalter einen Bogen um die bayrische Hauptstadt.

Im Olympiapark soll nun ein geeigneter Veranstaltungsort geplant werden: Ein Poppalast, ein Tempel des Mainstream, der nicht multifunktional auch für Sportveranstaltungen, Messen usw. genutzt werden kann, sondern spezifisch dem musikalischen Großspektakel gewidmet ist. Kleinere Räumlichkeiten für Clubs und andere öffentliche Nutzungen ergänzen das Programm.

Die Auseinandersetzung mit dem Olympiapark, die Beschäftigung mit einem großräumlichen Gefüge und die Suche nach einer geeigneten Ikonographie für diese Bauaufgabe werden das Semester prägen.

Aspekte der Tragkonstruktion und Akustik werden durch begleitende Inputs vertieft.

Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams, jeder Teilnehmer bewirbt sich einzeln.
Endabgabe Entwurf: voraus. 22.07.2015



IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens Fachgebiet Raum und Gestalt

Entwurfsvergabenummer 07			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext	Modul 49170 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt			
Punktzahl/Leistungsp.	10	12 + 3	15
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903,3904	22551 + 22621	49171
Prüfervummer	00365	00365	00365
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	15 (lehrangebotsübergreifend offen, insgesamt max. 15 Teilnehmer)		
Art/Umfang der Prüfung	schriftliche Analyse, Ausarbeitung anhand Zeichnungen und Modelle, Präsentation		
Termine	dienstags ab 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 14:00 Uhr		
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut		
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs		

japan - human modernism

„Das, was man als schön bezeichnet, entsteht in der Regel aus der Praxis des täglichen Lebens heraus.“ *tanizaki jun'ichiro*

Fünf japanische Alltags- und Kultgegenstände - fünf Räume.

Orte einer emotionalen Erfahrung für den Betrachter im Zusammenspiel von Objekt und Architektur.

Räume beeinflussen die Wirkung und Bewertung von Ausstellungsobjekten. Beide stehen in einer spannenden Wechselwirkung zueinander. Die Intention der Aufgabe liegt im Erschaffen von fünf spezifischen Räumen für fünf ausgewählte Objekte unterschiedlicher Gattung.

Im Gegensatz zu einem scheinbar neutralen Behälter haben diese Räume nicht nur die Aufgabe mit den ausgewählten Objekten zu kommunizieren, sondern auch ihre Herstellung und Nutzung zu berücksichtigen. In diesem gedanklichen Kontext gilt es Raumstimmungen zu erzeugen, die den Exponaten gerecht werden.

Fünf Ausstellungsräume für Papier- und Lackarbeiten, Tuschemalerei, Keramik-, Holz- und Metallgegenstände, Kendo-Schwerter, Yukatas oder Kimonos, sowie weitere Exponate können individuell ausgewählt werden. In eingehender Recherche wird versucht, sich dem Wesen der Gegenstände zu nähern, um eine angemessene Präsentationsform zu finden.

Die Sinne der Betrachter werden angesprochen, Wahrnehmung und Erfahrung erweitert.

Eingebunden werden diese Ausstellungsräume in den Entwurf eines Kulturzentrums für Japan mit Empfangs- und Verwaltungsbereich, Gästezimmer und Tatamiraum.

Denken im Raum, Entwerfen in Material und Licht - im Sinne Tanizakis „Lob des Schattens“ - und Arbeiten mit Modell stehen im Vordergrund.

Exkursion Japan voraussichtlich ab 20. Mai



Entwurfsvergabenummer 08			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Internat. Entwurf Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 22550 Internat. Entwurf Modul Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstr.	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551 o. 22571 + 22621 o. 22631	22551, 49201
Prüfervummer	00234	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 14:30 - 17:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, ab 14:30 Uhr, Präsentation		
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte		
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, T. Raff, M. Rottner, B. Lerner		

Super-Slim High-Rise New York

Im extrem verdichteten Zentrum von New York sind in unmittelbarer Nähe des Central Parks auf wenigen freien Grundstücken aktuell 7 Hochhäuser mit extrem reduziertem Fußabdruck geplant. Durch die Hochhausprojekte sollen in exklusiver Lage neue Wohnungen und Apartments in erster Reihe am Central Park entstehen. Auf einem ausgewählten Standort unter diesen sieben ist ein sehr schlankes Hochhaus zu entwerfen, das gleichzeitig durch seine Gestalt dem einzigartigen Ort gerecht wird sowie auch den besonderen funktionalen Vorgaben aus begrenzter Geschosstiefe und den erhöhten statischen Anforderungen aus reduzierter Aufstandsfläche. Stadträumliche, formalästhetische, funktionale und statisch-konstruktive Faktoren sind in diesem Projekt in eine ausgewogene Balance zu bringen.

Im Rahmen des Entwurfs wird eine Exkursion nach New York angeboten.

Für Studierende (Modul 22620) nach der Prüfungsordnung 2009 ist die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext enthalten.

Abgabe Entwurf: Anfang August 2015



Institut für Grundlagen der Planung IGP

Entwurfsvergabenummer 09			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	Modul 22590 B 5.3 - Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49220 5.3 - Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt	Geeignete Themen können als SI-Modul angemeldet werden	Geeignete Themen können als SI-Modul angemeldet werden
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte (+4 Punkte)	12 LP (+3 LP +6 LP)	15 LP (+6 LP)
Prüfungsnummer	3901-4 (+4121)	22591 (+22631 +22641)	49221 (+22851)
Prüfervummer	00351	00351	00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/Projektarbeit		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags, 13:30 - 18:00 Uhr, Trainingskurs 20.04. - 24.04.2015, 9:00 - 17:30 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 13:30 Uhr		
Raum	6.48 (igp)		
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner		



GAME OVER

Das letzte Tor ist gefallen, der letzte Speer geworfen. Die Zuschauer und Sportler sind wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Game Over. Was jetzt? Was bleibt? Alles auf Null? Was passiert mit den verlassenenen Sportstätten, die jetzt niemand mehr braucht? Man sollte meinen, wir hätten aus der Vergangenheit gelernt, an Beispielen wie Athen oder Beijing. Doch auch in Südafrika steht seit 2010 ein 600 Mio. Dollar Stadion ungenutzt leer. In Brasilien sieht die Situation nach der WM 2014 nicht besser aus. Und was passiert in Deutschland 2024, falls Berlin oder Hamburg den Zuschlag für die olympischen Spiele bekommt?

Welche Verantwortung haben wir hier als Planer? Wie ließen sich solche Entwicklungen vermeiden? Wie entwirft und plant man die langfristigen strategischen Festlegungen, auf denen jedes Raumprogramm und jede Stadtentwicklungsmaßnahme aufbaut? Wie überprüft man, ob diese Entscheidungen dem Planungsproblem angemessen sind? Und worauf kommt es bei solchen Planungen an? Game Over... but the show must go on.

Bemerkungen:
 Die Entwurfs-/Projektarbeit „Game Over“ beinhaltet einen einwöchigen Trainingskurs „Grundlagen der Planung“, für den zusätzlich 6 LP angerechnet werden. Gruppenarbeit ist erwünscht (2-3er Gruppen). | Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden.
 Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten. Alternativ kann auch ein eigenes Thema bearbeitet werden.
Endpräsentation: vorgesehen 21.07.2015

Entwurfsvergabenummer 10			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49220 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 + 22631	49221
Prüfernummer	01277	01277	01277
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	12		
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation		
Termine	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	604		

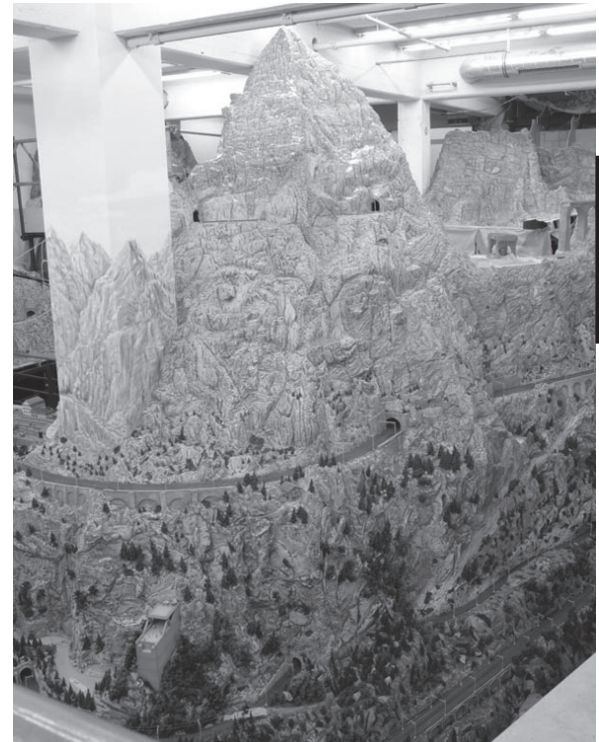
Bergweg mountain path

Der Weg in die Berge führt uns weg von den architektonischen Brennpunkten in unseren Städten. Ausgerechnet in Zeiten zunehmender Urbanisierung richten wir den Blick auf die Alpen - und folgen dabei der mit der Industrialisierung aufgekomenen Sehnsucht nach einer von all ihren Schrecken verschont gebliebenen Naturlandschaft. Umzäunt von Berggipfeln findet sich hier eine arkadische Idylle, deren Bewohner Albrecht von Haller 1729 in seinem Gedicht „Die Alpen“ zum vorbildlichen Idealtypus einer unverdorbenen Gesellschaft glorifizierte. Doch erst im 19. Jahrhundert begibt sich auch das breite Bürgertum auf die Reise, sich selbst ein Bild davon zu machen und versucht in Gemälden und Fotografien das überwältigende Gebirge einzufangen. In seiner Miniatur wird, was als großes Ganzes unberechenbar bedrohlich wirkt, daheim zu einer beschaulichen Bergidylle.

Aktueller denn je gestaltet sich diese Diskrepanz zwischen Realität und Abbild, zwischen dem Erfahren der Berge und ihrer immer Ausschnitt bleibenden Darstellung. Mit dem technischen Ausbau der Berge hat sich die Naturlandschaft nachhaltig verändert. Früher mit kleinen Berghütten und Kapellen markierte Wege sind heute durch Bahnstationen und Berghotels erschlossen.

Doch genau das Gegensätzliche - Natur und technischer Fortschritt - findet in seiner Verkleinerung wieder zusammen. Sinnbildlich durchfährt die Modelleisenbahn den ästhetischen Überbau ihrer technischen Unterwelt. Neben dem Diorama werden wir uns mit Panoramen und Stillleben -alles Methoden der Verniedlichungsbeschäftigen, um sie schließlich auf den Entwurf eines Bergweges anzuwenden. Diesen Weg gilt es mit architektonischen Eingriffen, wie Stützpunkten oder Unterkünften, zu gestalten.

In einer Exkursion im Juni werden wir schließlich selbst den Weg über die Schweizer Alpen, vorbei an der alpinen Architektur Caminadas, ins Tessin erwandern.



Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 11			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 Entwurf mit besonderer Vertiefung	Modul 49220 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 + 22631	49221
Prüfervummer	01277	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	4		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	nach Vereinbarung		
1. Termin	14.04.2015 10:00 Uhr		
Raum	IGMA/siehe Aushang		
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig		

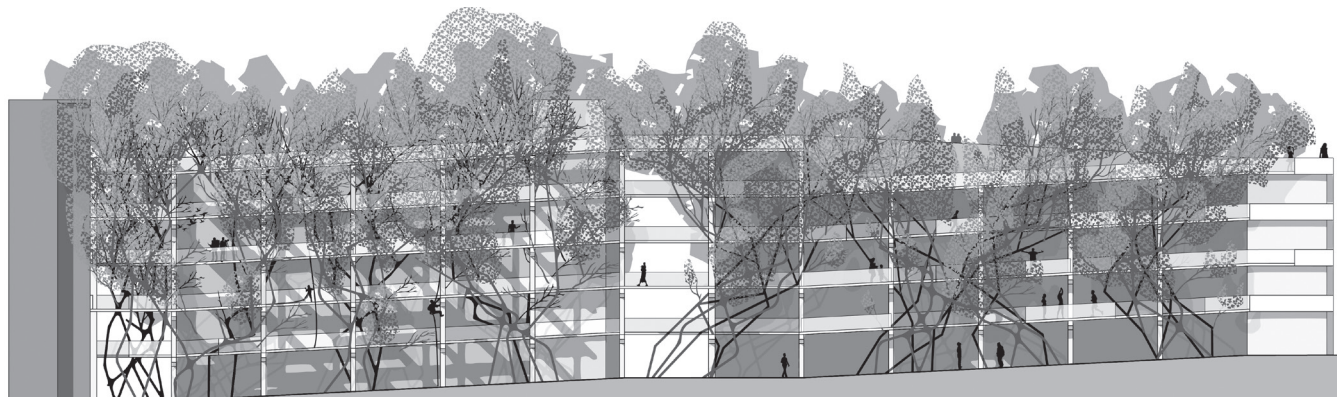
Freier Entwurf Baubotanik

Innerhalb des Forschungsgebiets Baubotanik können im Sommersemester unterschiedliche Themen im Rahmen eines freien Entwurfs bearbeitet werden. Die Themen werden im persönlichen Gespräch entwickelt und sollen dazu beitragen, offene Forschungsfragen der Baubotanik zu beantworten. Mögliche Themen reichen von konkreten Gebäudeentwürfen über gärtnerisch-botanische Fragestellungen bis zu Fragen der Entwurfsmethodik und der Darstellung von Wachstumsprozessen. Voraussetzung ist ein Interesse an interdisziplinärer Arbeit und die Bereitschaft zu einer eigenverantwortlichen Arbeitsweise. Notwendige Kenntnisse und Techniken werden u.a. in kleineren 1:1-Workshops an baubotanischen Projekten vermittelt. Die Ergebnisse sollen zu einer sich aktuell in Arbeit befindenden Buchpublikation beitragen.

Auch eine Bearbeitung als Diplomthema oder im Rahmen von Stegreifen ist in Absprache möglich. Die Teilnahme an dem Internationalen Workshop „Landworks Sardinia“ (www.landworks-sardinia.eu) kann in den Entwurf integriert werden.

Interessenten melden sich baldmöglichst bei Ferdinand Ludwig am IGMA (ferdinand.ludwig@igma.uni-stuttgart.de).

Weitere Informationen: www.baubotanik.org



Baubotanisches Projekt „Park-Haus-Züblin“ IGMA/ILPÖ KLIMOPASS LUBW

Entwurfsvergabenummer 12			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 Entwurf Hochbau	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer			
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	8 (+7 Master Studenten)		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags, mittwochs nach Vereinbarung		
1. Termin	Dienstag 14.04.15, 11:00 Uhr		
Raum	7.17, 7.OG		
Lehrpersonen	NN, Dipl.-Ing. Dorothee Riedle, Dipl. Ing. Michael Ragaller		

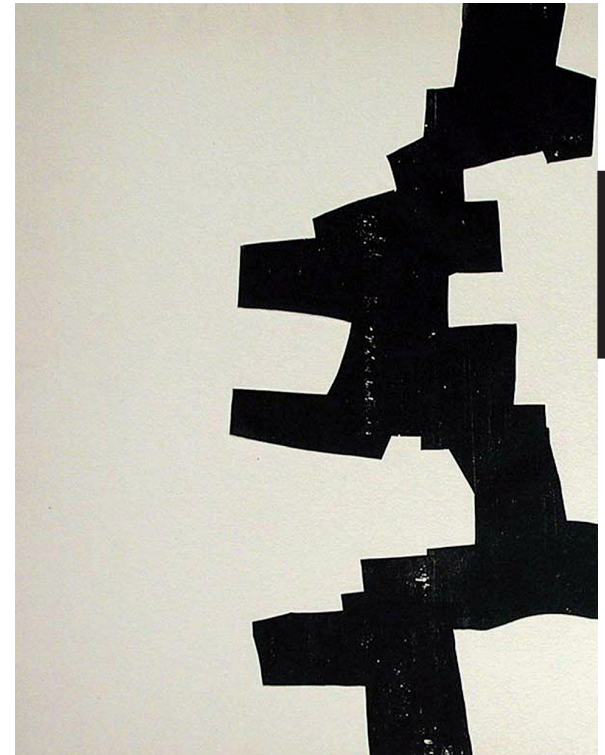
¡SAGÜES!

Die baskische Stadt Donostia-San Sebastián wurde zur Kulturhauptstadt 2016 gewählt und kann bis dahin mit Investitionen von rund 100 Millionen Euro rechnen. Westlich der Altstadt erstreckt sich als weitläufiger Bogen die Bucht „La Concha“ und bildet ihren Abschluss mit den „Peine del Vientos“ - den „Windkämmen“ - einer Arbeit des in San Sebastián geborenen Künstlers Eduardo Chillida.

Auf der anderen Seite wird der historische Stadtkern vom weniger repräsentativen Stadtstrand „Zurriola“ begrenzt, dessen Aufwertung Ende der 80-er Jahre mit Rafael Moneo´s Kursaal begann. Als entsprechenden Abschluss am östlichen Ende schlagen wir ein Museumsprojekt vor. Dieses könnte die Arbeiten Chillidas ausstellen, aber auch weitere baskische Künstler wie Oteiza, Ibarrola oder Garmendia. Sagües lautet der Name dieses spektakulär am Meer gelegenen Ortes.

Zu Semesterbeginn werden wir gemeinsam den Ort besuchen, die Architektur in Bilbao, San Sebastián und Umgebung studieren und dabei die nicht nur für Spanien wesentlich prägenden Architekten Saenz de Oiza, Moneo, Mangado, Nieto Sobejano etc.

Exkursion: 30.04.-04.05.2015
Endabgabe: 21.07.2015



Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Entwurfsvergabenummer 13			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22580, B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft	Modul 49210, B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP+6LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581+22631+22641	49211
Prüfervummer	00321	00321	00321
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	Entwurf in Plan und Text		
Termine	mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Mittwoch, 15.04.15, 9:00 Uhr		
Raum	8.28, KI		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen, Dipl.-Ing. Daniela Zupan		

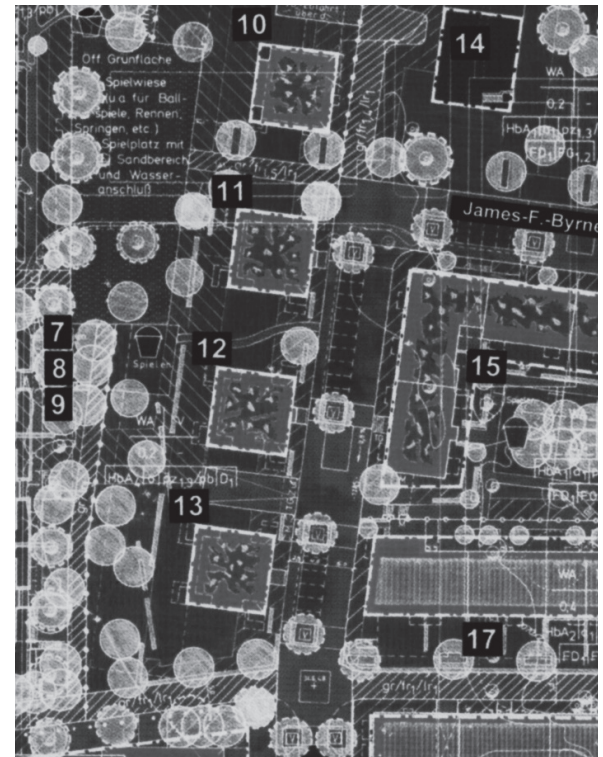
Converting Robinson Barracks Vom Quartier zum Stadtteil Burgholzhof

Die Stadt Stuttgart sieht sich seit Jahren mit einem hohen Druck am Wohnungsmarkt konfrontiert. Trotz zahlreicher Nachverdichtungsprojekte und einiger größerer Wohnbauvorhaben fehlt es an ausreichendem Angebot an stadtnahem Wohnraum.

Ein großes Potenzial bergen die Kasernen der US-Streitkräfte. Im Jahre 1993 wurde schon der kleinere Teil der ehemaligen Robinson-Barracks in Bad Cannstatt geräumt. Dort entstand das Quartier Burgholzhof mit über 1.000 Wohneinheiten für 2.700 Bewohner. Welche städtebaulichen Chancen bieten sich für den Wohnungsbau und die Erweiterung des Quartiers Burgholzhof zu einem Stadtteil, wenn die amerikanischen Streitkräfte gänzlich aus der ‚Housing Area‘ abzögen und eine Konversionsfläche von 15 ha für die Stadt Stuttgart frei würde?

Ziel ist ein städtebaulicher Rahmenplan für die Weiterentwicklung des Standorts Robinson Barracks/Burgholzhof. Dabei stellen sich folgende Fragen: Welche Wohnformen könnten an diesem stadtnahen Gebiet entstehen? Wie lassen sie sich mit anderen Nutzungen kombinieren? Wie wird der neue Stadtteil an die Innenstadt angebunden und wie mit den benachbarten Quartieren vernetzt?

Für Studierende im Bachelor PO2009 wird entwurfsbegleitend die Absolvierung der Vorlesung ‚Stadtentwicklung und räumliche Planung‘ gefordert.



Entwurfsvergabenummer 14			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf S + L im int. Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP + 6 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	B 3.2 22561 + 22621 B 5.2 22581 + 22631 + 22641	49181 49211
Prüfernummer	03849	03849	03849
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Workshop / Exkursion		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell		
Termine	Dienstags 9:00 - 15:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 9:00 Uhr		
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Markus Vogl		

Produktive Stadt Zürich

Zürich wächst, Zürich plant und Zürich baut!

Die hohe Lebensqualität prägt maßgeblich das Stadtbild. Die Stadtplanung findet internationale Anerkennung und bekennt sich zur Wiederentdeckung der Planung im Städtebau. Sie fokussiert auf einen „Konzeptionellen Städtebau“, der mehr will als die Addition einzelner Baugebiete und verfolgt dabei Strategien, die verschiedenen Akteure frühzeitig zur konstruktiven Zusammenarbeit anzuleiten. Zürich entwickelt sich zu einer bedeutenden planenden Metropole.

Die Planung und neue städtische Ökonomien lassen auch hier das Wohnen und Arbeiten wieder enger zusammenrücken und bestätigen die Qualitäten lebendiger und innovativer Stadtquartiere in ihrer Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt. Diese Quartiere sind Abbild einer vielschichtigen urbanen Gesellschaft und zeichnen sich durch strategische Verdichtung, inhaltliche Ausdifferenzierung und soziokulturelle Vielfalt in Form von Überlagerungen, Verzahnung und Verknüpfungen aus. Als wichtige Grundsäule ökonomischen Erfolgs einer Stadt will das Entwurfsstudio Szenarien für ein produktives Quartier im Limmattal entwickeln. Wir suchen innovative Strukturkonzepte und Typologien, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet, verwoben werden oder verschmelzen? Wie sieht die zukünftige Identität produktiver Stadtquartiere aus?

Im Rahmen des Entwurfs werden die zugehörigen 3 LP-Ergänzungsmodule (PO 2009) integriert gelehrt. Ein Seminar aus dem Lehrgebiet Stadt und Landschaft ist für B.5.2 (PO 2009) verpflichtend zu belegen. Exkursion KW 18, Abgabe KW 31.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen

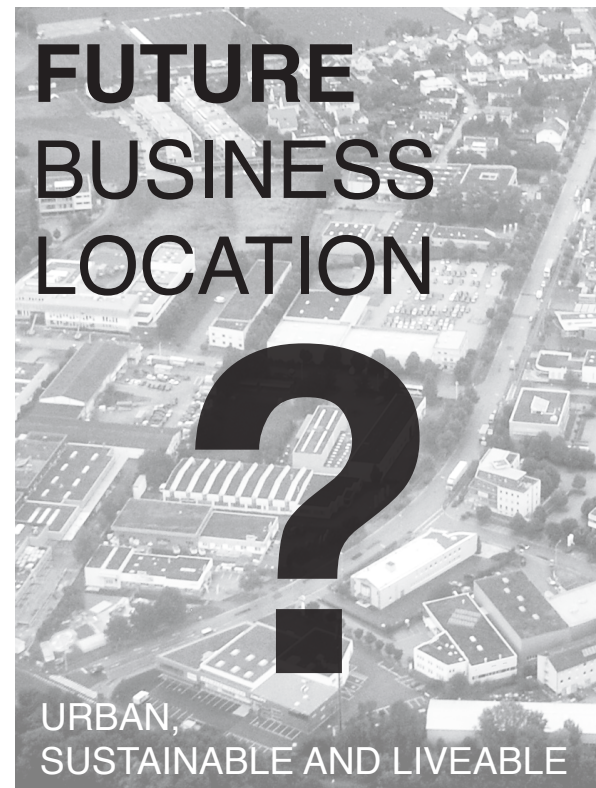
Entwurfsvergabenummer 15			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	B 3.2 22561+22621, B 5.2 22581+22631	B 3.2 49181, B 5.2 49211
Prüfernummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Do, 16.04.2015, 9:45		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dipl.-Ing. Charlotte Eller, Dr.-Ing. Thorsten Erl		

Die Industrie- und Handelskammer und der Regionalverband der Region Nordschwarzwald wollen beispielhaft innovative Wege für die Entwicklung und Besiedlung von neuen Gewerbe- und Industriegebieten aufzeigen. Ziel ist es darzustellen, dass es auch in einer verdichteten Industriegesellschaft möglich ist, neues Wachstum und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen und die industrielle Basis im Nordschwarzwald für die Zukunft zu sichern.

Ziel der Entwurfsarbeit ist es, das Thema „Nachhaltige Gewerbegebiete der Zukunft“ praktisch umzusetzen und zu visualisieren, um somit in der Öffentlichkeit das Thema plakativ zu vermitteln. Anhand einer konkreten zu entwickelnden Fläche in der Region sollen relevante Faktoren untersucht und innovative Elemente im realen Raum unter Beachtung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen herausgearbeitet werden. Neben Flächeneffizienz und gestalterischer Qualität sind auch die Berücksichtigung von Infrastruktureinrichtungen, die eine gemeinsame Nutzung von Energie- und Stoffströmen sowie von Serviceeinrichtungen ermöglichen, wichtige Bausteine. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung in verschiedenen Kommunen in der Region sowie an den mitwirkenden Lehrstühlen gezeigt.

Der Entwurf wird in Kooperation zwischen dem SI und der IHK Nordschwarzwald und dem Regionalverband als studentischer Wettbewerb durchgeführt. Es steht ein Preisgeld von 5.000 Euro zur Verfügung. Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert und öffentlich ausgestellt.

Die Teilnahme am Seminar „Nachhaltige Quartiersplanung“ als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.
Die Entwurfsabgabe ist voraussichtlich am Donnerstag, den 23.07.2015.



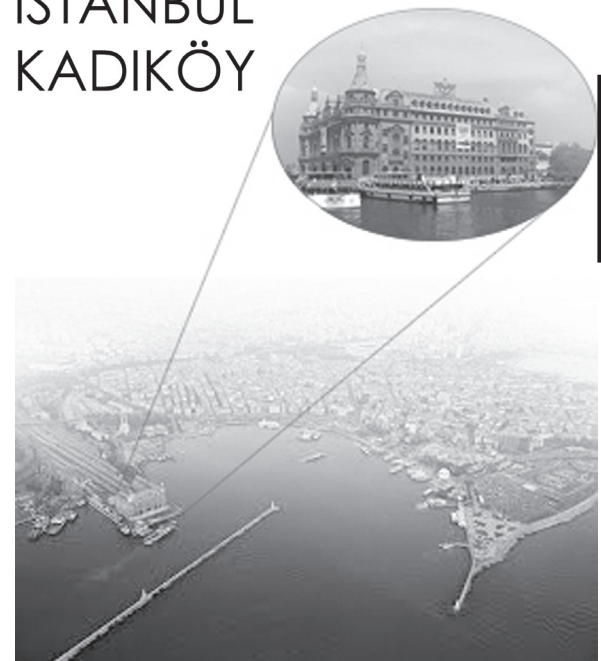
Entwurfsvergabenummer 16			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22560 B.3.2 Entwurf Stadt u. Landschaft im internationalen Kontext 22580 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft	49180 B.3.2 Entwurf Stadt u. Landschaft im internationalen Kontext 49210 B.5.2 Entwurf Stadt u. Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	B 3.2 22561+22621, B 5.2 22581+22631	B 3.2 49181, B 5.2 49211
Prüfervummer	00728	00728	00728
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Mi, 15.04.2015, 9:45		
Raum	wird noch bekannt gegeben		
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dr.-Ing. Sigrid Busch, Dipl.-Ing. Rainer Goutrie		

Istanbul, „heimliche Hauptstadt“ der Türkei und boomende Metropolregion, vollzieht seit mehreren Jahren einen rasanten urbanen Transformationsprozess, innerhalb dessen der europäische und der asiatische Teil der Stadt zunehmend vernetzt werden.

Bis Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts konnte die Meerenge des Bosphorus ausschließlich mittels Fährverbindungen überwunden werden. Der europäische und der asiatische Teil der Stadt wurden durch jeweils eine Bahnlinie mit Kopfbahnhof erschlossen: Westlich des Bosphorus stellte der Bahnhof „Sirkeci“ den Endpunkt des Orient-Expresses dar, während der östlich des Bosphorus befindliche Kopfbahnhof „Haydarpaşa“ die Endhaltestelle der Züge nach Ankara/Teheran/Aleppo bildete. Der Bahnhof Haydarpaşa im Stadtteil Kadıköy wurde einst als Kooperationsprojekt des Deutschen und des Osmanischen Reichs geplant, von deutschen Architekten entworfen und 1908 fertig gestellt. Seit einem Brand im Jahr 2010 ist dieses ehemals bedeutende „Tor zum Osten“ allerdings brachgefallen, und mit der Fertigstellung eines Bosphorustunnels im Oktober 2013 werden schrittweise die Pläne verwirklicht, Zuglinien und Bahnhöfe neu zu organisieren. Dieses infrastrukturelle Großprojekt bietet die Chance, weite Bereiche des Stadtteils Kadıköy neu zu entwickeln, ein attraktives Stadtquartier am Ufer des Bosphorus zu gestalten sowie das Gebäude des Haydarpaşa-Bahnhofs mit dem Gelände der Gleisanlagen und angrenzenden Logistikflächen neuen Nutzungen zuzuführen. Der Entwurf Waterfront Istanbul Kadıköy beschäftigt sich mit dieser spannenden Aufgabe und entwickelt neue Konzepte zum nachhaltigen Umbau des Quartiers.

Obligatorischer Bestandteil des Entwurfes ist eine Exkursion (06.-11. Mai 2015)

WATERFRONT ISTANBUL KADIKÖY



Institut Wohnen und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 17			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau	Modul 49200 B 5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	00865	-	-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	10		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 09:15 - 16:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, den 14.04.2015, 09:30 Uhr		
Raum	K1, siehe Aushang IWE		
Lehrpersonen	Tobias Bochmann, Thomas Jocher, Katja Knaus		

VOIDS?

Wohnraum in Ballungsräumen ist ein teuer Gut geworden. Konventionell generierter Wohnungsraum ist in Städten wie Paris oder München unbezahlbar geworden. Hinsichtlich der Wohnkosten wurde jüngst Stuttgart zur zweitteuersten Stadt Deutschlands gekürt. In der Folge lässt sich derzeit eine Stadtfucht beobachten. Oft sind junge Familien und Geringverdiener betroffen, die sich das Wohnen in der Stadt nicht mehr leisten können. Was aber wäre, wenn städtische Restflächen durch Wohnraum besetzt werden könnten? Was ist mit all den Unorten und Nichtorten in unseren Städten, die niemandem zu gehören scheinen oder für die sich niemand interessiert? Haben diese Flächen das Potential, Initialfunke für eine innerstädtische Verdichtung zu werden? Kann hier Wohnraum zu geringeren Kosten entstehen? Viele haben sich in der jüngeren Architektur- und Kunstgeschichte mit Rest- und Minimalflächen im städtischen Raum beschäftigt. Gordon Matta Clark in New York, Atelier Bow Wow in Tokyo oder Arno Brandhuber in Berlin. Das IWE möchte sich auf die Suche nach vergleichbaren Restflächen machen. Wo können solche Flächen in Stuttgart gefunden und durch Wohnraum besetzt werden? Wie kann dieser Wohnraum funktionieren? Welche alternativen Entwurfsstrategien müssen hierfür entwickelt werden? Welche experimentellen Wohnkonzepte müssten entstehen? Wie sieht Wohnen auf der Restfläche aus? Diese und weitere Fragen sollen im Zuge der Entwurfsaufgabe VOIDS? untersucht werden.

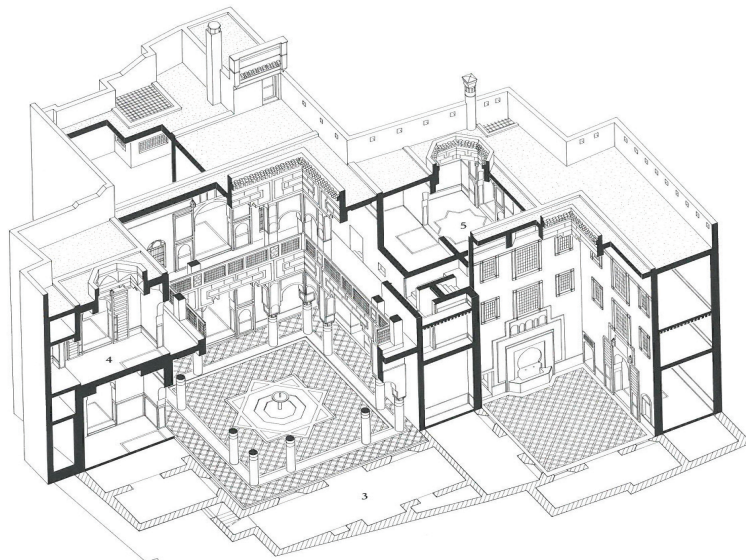
Die ergänzende Belegung des Seminars wohn(bau)steine 1 wird empfohlen.

(Abgabe voraussichtlich 21.07.2015)



Entwurfsvergabenummer 18			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22600 B 5.4. Projektarbeit (+Vertiefung 22630)	Modul 49230 B 5.4. Projektarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12+3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22601 + 22631	49231
Prüfernummer	03160	03160	03160
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	dienstags 9:45 - 13:00 Uhr		
1. Termin	Dienstag, 21.04.15, ab 9:45 Uhr		
Raum	siehe Aushang		
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn		

WohnKulturen



Haus Lahlou, Fes, Q.: Bianca (1991): Hofhaus und Paradiesgarten, 222

Verschiedene kulturelle Überlieferungen, bauliche Traditionen, religiöse Praktiken und klimatische Verhältnisse haben in den Regionen dieser Erde unterschiedliche Wohnkulturen entstehen lassen. In den letzten Jahrzehnten erfolgt allerdings eine immer stärkere Angleichung wohnkultureller Muster. Ziel des theoretischen Entwurfs wird sein, einen Vergleich zwischen traditionellen Wohnformen mit typischen Wohnformen der heutigen Zeit herzustellen. Angestrebt ist weiterhin einen interkulturellen Vergleich der Grundrisse und Wohnweisen durchzuführen. Als zu untersuchenden Regionen sind u.a. Nordafrika (Kairo), Mitteleuropa (Stuttgart), Ostasien (Kyoto) oder China (Shanghai) denkbar.

Begleitend werden die Seminare WohnWissen und Kolloquium empirische Stadt- und Architekturforchung angeboten.

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabenummer 19			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22570 Entwurf Hochbau + 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfervummer	00440		-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		

B10 Kollektion Frühjahr/Sommer 2016

Obwohl textile Gebäudehüllen ein weites und sehr interessantes Funktionalitäts- und Gestaltungsspektrum bieten, werden sie in der Architektur bislang nur sehr selten gedacht und angewendet. In Anlehnung an das Bild eines sich über die Zeit hin unterschiedlich kleidenden Gebäudes soll deshalb im Rahmen eines Entwurfs ein „Sommergewand“ für das Aktivhaus B10 in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung entworfen werden. In enger Kooperation mit dem Studiengang Textildesign der Akademie der bildenden Künste Stuttgart und Werner Sobek Design sollen textile Gebäudehüllen radikal neu interpretiert werden, indem bislang unbekannte textile Gestaltungsansätze inspiriert aus Mode, Kunst und Technik entwickelt werden. Ziel des Entwurfs ist es, Designstudien anhand von Darstellungen, Materialkompositionen und Modellen zu entwickeln, die geeignet sind, das Aktivhaus B10 in einem völlig neuen Gewand erscheinen zu lassen. Eine Realisierung des vielversprechendsten Projekts wird angestrebt.

Das Entwurfsstudio bietet Raum für drei Studierende, die viel Engagement und Freude am Experimentieren mit Materialien mitbringen. Interessierte können sich ab sofort direkt per E-Mail an clemens.freitag@ilek.uni-stuttgart.de wenden.

Weitere Infos unter www.ileklab.de



Entwurfsvergabenummer 20			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22570 Entwurf Hochbau mit 22630 Entwurf-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfernummer	00440		-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	nach Absprache		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation		
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		

SS 15
Allgemein
Dipl.-Ing
B.Sc.



cloudchair

“Last year I spent 322 days on the road, which means I had to spend 43 miserable days at home.”
George Clooney als Ryan Bingham in “Up in the Air”

Die zunehmende Vernetzung von Arbeitsprozessen weltweit verlangt dem Menschen eine immer größere Mobilität ab. Innerhalb von zehn Jahren stieg die Anzahl der beförderten Personen im Luftverkehr in Deutschland von 120 auf 180 Millionen an. Der Mensch verbringt mehr Zeit in Flugzeugen als je zuvor.

Im Entwurf cloudchair wollen wir gemeinsam mit dem Flugzeugsitzhersteller Recaro radikal neuartige Konzepte für Flugzeugsessel entwickeln. Der Fokus liegt darauf, den Komfort für den Passagier der Business Class zu erhöhen und gleichzeitig ein anmutiges Erscheinungsbild der Sessel zu erzeugen. Bionik, intelligentes Design und Ideen für neue Werkstoffe sollen genauso in den Entwurf einfließen, wie Gewichtsminderung und eine hohe haptische Qualität.

Ziel ist es mit Hilfe des gewonnenen Wissens völlig neue Entwürfe für innovative Flugzeugsessel zu entwickeln.

Seminare
Entwürfe
Diplome
Bachelorarbeit

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabenummer 21			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan		22570 Entwurf Hochbau mit 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt			
Punktzahl/Leistungsp.		12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer		22570 + 22631	49201
Prüfervummer			-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK, Pfaffenwaldring 14, 70569 Stuttgart		
Raum	K1, wird noch bekannt gegeben		



**Nachhaltige Zukunft Entwurf Stuttgart
– neighborhood co-creation**

Die Welt verändert sich täglich und die zukunftsfähige, nachhaltige gebaute Umwelt wird anders aussehen als wir sie heute kennen. Die Entwurfsaufgabe wird Zukunftstrends als Grundlage definieren und die Lösungen sollen eine architektonische, technische und soziale Antwort auf diese Megatrends im städtebaulichen und baulichen Umfeld entwickeln.

Auf Grundlage einer ausgiebigen Analyse werden die Entwurfsteilnehmer in Schritten das gesamte Stadtquartier im Stuttgarter Westen nachhaltig anlegen, sich Gebäude (Bestand oder Neubau) zur nachhaltigen Entwicklung herausuchen und schließlich Ansätze für innovative Entwurfs-elemente entwickeln, die eventuell auch über das heute machbare hinausgehen.

In einem co-creation Prozess besteht die Möglichkeit mit LUWOG und mit der Entwicklungsabteilung der BASF innovative Lösungsansätze zu diskutieren und Entwicklungsnotwendigkeiten für Materialien und technische Systeme aus der Entwurfsaufgabe heraus zu formulieren.

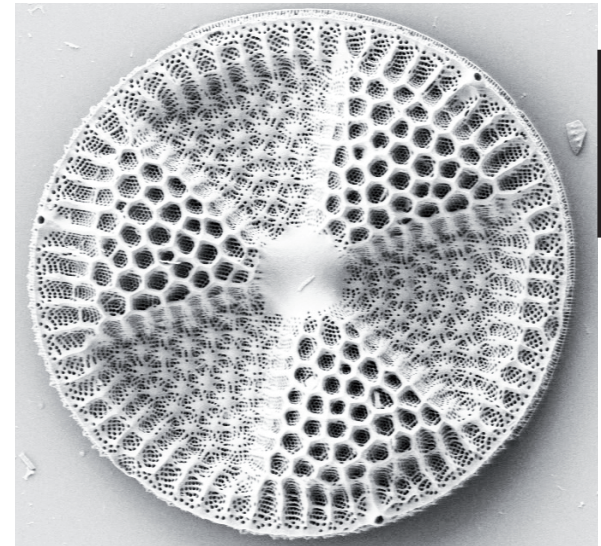
Entwurfsvergabenummer 22			
Studiengang	Diplom	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	22570 Entwurf Hochbau mit 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	Modul 49200 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-	
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 + 3 LP	15 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631	49201
Prüfervummer	00440		-
Art der Veranstaltung	Entwurf		
max. Teilnehmerzahl	20		
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)		
Termine	Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr		
1. Termin	Freitag, 17.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK, Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen		
Raum	K1, Raum wird noch bekannt gegeben		

WACHSTUM UNTER DER OBERFLÄCHE

Oberflächen zeigen oft erst auf den zweiten Blick ihr funktionales Potential. Einerseits verfügen sie über optische und haptische Reize, andererseits können sie tragstrukturelle Funktionen übernehmen.

Der Entwurf Wachstum beschäftigt sich mit konkreten Wechselwirkungen zwischen der Erscheinung von Oberflächen, spezifischen Materialeigenschaften und ihrem Tragverhalten. Von besonderem Interesse sind Formveränderungen. Sie können bei der späteren Nutzung des Objektes auftreten, wenn ein Bauteil auf variable Anforderungen adaptiert werden muss. Formveränderungen können auch schon im Herstellungsprozess von Bedeutung sein, um Strukturen und Oberflächenqualitäten präzise bestimmen zu können. Die Auseinandersetzung mit variablen Strukturen setzt einen besonders sorgfältigen Umgang mit Fügungs- und Knotenpunkten voraus. Parallel zum Entwurf dieser Strukturen werden Wachstumsprozesse in der Natur analysiert.

Der Entwurf findet in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung HfG Offenbach, Institut für Materialdesign, Prof. Dr. Markus Holzbach statt. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit Studierenden der Architektur, des Designs und des Bauingenieurwesens sind beabsichtigt.

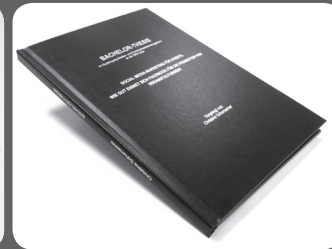


WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



**Posterdrucke • CAD Plandruck
Laserschnitt für den Modellbau
Heissklebebindung • Hardcoverbindung
farbig bedruckt od. mit Gold-/Silberdruck**



**Wo auch immer Sie sind, -
wir sind schon da!**

**WiesingerMedia Druckzentren finden Sie
in Stuttgart, Fellbach, Leonberg, Tübingen
Reutlingen und Ludwigsburg.**

Infos zu unserem Leistungsangebot finden Sie
unter: www.wiesingermedia.de

Anfragen: wiesinger@wiesingermedia.de

Diplome

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfervummer	00297
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret

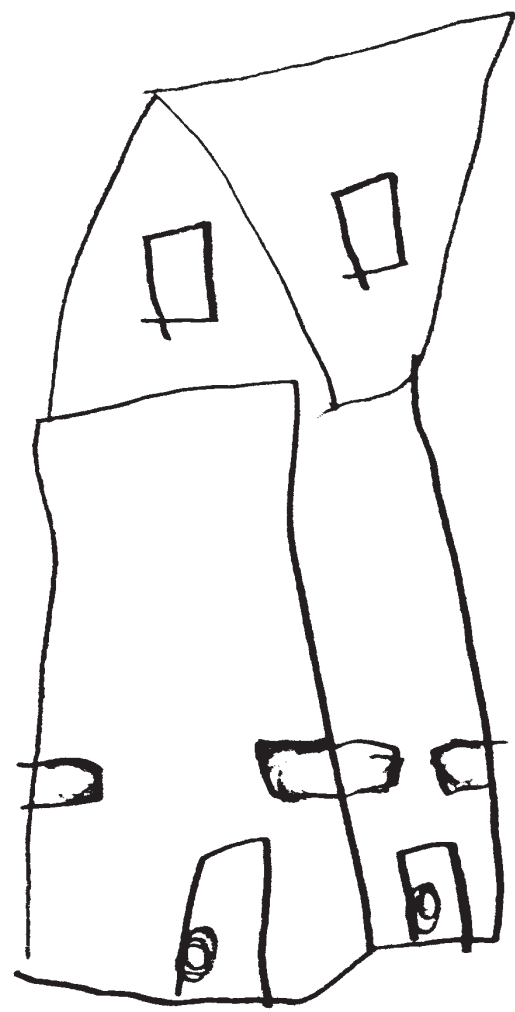
freie diplom arbeit

freie diplomarbeit

Das ibk 1 bietet die Möglichkeit der freien Themenwahl für ein selbstgestelltes Thema nach Absprache.

Alternativ kann eines der Entwurfsthemen aus dem aktuellen Lehrangebot des Lehrstuhls gewählt und im Rahmen der Bachelorarbeit vertieft bearbeitet werden.

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	00365
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation nach Vereinbarung
Termine	
1. Termin	
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann



Freie Diplome

Selbstgewähltes Thema nach Absprache
Die Kolloquiumstermine werden mit den Studierenden vereinbart

Anmeldung direkt am Institut

Endabgabe: Oktober 2015

Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	02212
Art der Veranstaltung max. Teilnehmerzahl	Diplomarbeit 5
Art/Umfang der Prüfung	Diplomarbeit und-vorstellung, mündliche Prüfung
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Institut für Bauökonomie
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christian Stoy

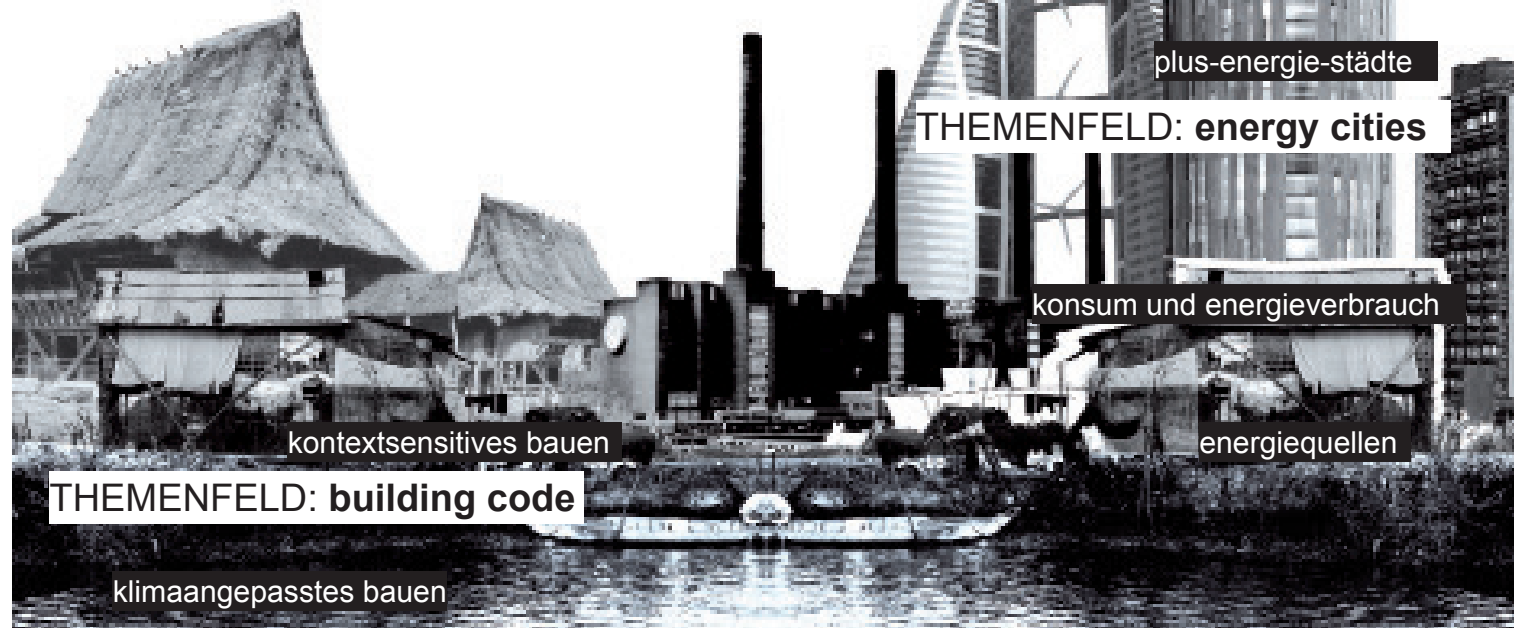
Freie Diplomarbeit

Am Institut für Bauökonomie werden nach Absprache freie Diplome betreut.

Im Rahmen der Diplomarbeit setzen sich die Studierenden mit bauökonomischen Themenstellungen (wie beispielsweise aus dem Gebiet des Projektmanagements und der -entwicklung, der Investitions- und Nutzungskostenplanung und der ökologischen Bewertung) auseinander. Die Aufgabenstellungen werden von den Studierenden selbst gewählt und in Abstimmung mit dem Institut konkretisiert. Da es sich um schriftliche Arbeiten handelt, wird auf die Anfertigung einer Projektarbeit am Institut im Vorfeld der Diplomarbeit Wert gelegt.



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt.
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	00351
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags, 09:30 - 12:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 10:00 Uhr
Raum	6.48 (IGP)
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfervummer	01277
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	604
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn, Dipl.-Ing. Aline V. Otte

Bergweg mountain path

Der Weg in die Berge führt uns weg von den architektonischen Brennpunkten in unseren Städten. Ausgerechnet in Zeiten zunehmender Urbanisierung richten wir den Blick auf die Alpen - und folgen dabei der mit der Industrialisierung aufgekommene Sehnsucht nach einer von all ihren Schrecken verschont gebliebenen Naturlandschaft. Umzäunt von Berggipfeln findet sich hier eine arkadische Idylle, deren Bewohner Albrecht von Haller 1729 in seinem Gedicht „Die Alpen“ zum vorbildlichen Idealtypus einer unverdorbenen Gesellschaft glorifizierte. Doch erst im 19. Jahrhundert begibt sich auch das breite Bürgertum auf die Reise, sich selbst ein Bild davon zu machen und versucht in Gemälden und Fotografien das überwältigende Gebirge einzufangen. In seiner Miniatur wird, was als großes Ganzes unberechenbar bedrohlich wirkt, daheim zu einer beschaulichen Bergidylle.

Aktueller denn je gestaltet sich diese Diskrepanz zwischen Realität und Abbild, zwischen dem Erfahren der Berge und ihrer immer Ausschnitt bleibenden Darstellung. Mit dem technischen Ausbau der Berge hat sich die Naturlandschaft nachhaltig verändert. Früher mit kleinen Berghütten und Kapellen markierte Wege sind heute durch Bahnstationen und Berghotels erschlossen.

Doch genau das Gegensätzliche - Natur und technischer Fortschritt - findet in seiner Verkleinerung wieder zusammen. Sinnbildlich durchfährt die Modelleisenbahn den ästhetischen Überbau ihrer technischen Unterwelt. Neben dem Diorama werden wir uns mit Panoramen und Stillleben -alles Methoden der Verniedlichungsbeschäftigen, um sie schließlich auf den Entwurf eines Bergweges anzuwenden. Diesen Weg gilt es mit architektonischen Eingriffen, wie Stützpunkten oder Unterkünften, zu gestalten.

In einer Exkursion im Juni werden wir schließlich selbst den Weg über die Schweizer Alpen, vorbei an der alpinen Architektur Caminadas, ins Tessin erwandern.



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfervummer	00321
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Betreuung nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	nach Vereinbarung
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen

Freies Diplom Stadtplanung

Es werden Abschlussarbeiten zu selbstgewählten Themen mit stadtplanerischem oder städtebaulichem Schwerpunkt betreut. Empfohlen wird, die Themenfindung und das Arbeitsprogramm schon vor Beginn des Semesters im Austausch mit dem betreuenden Hochschullehrer zu klären, damit dadurch nicht zuviel von der eigentlichen Bearbeitungszeit abgeht.

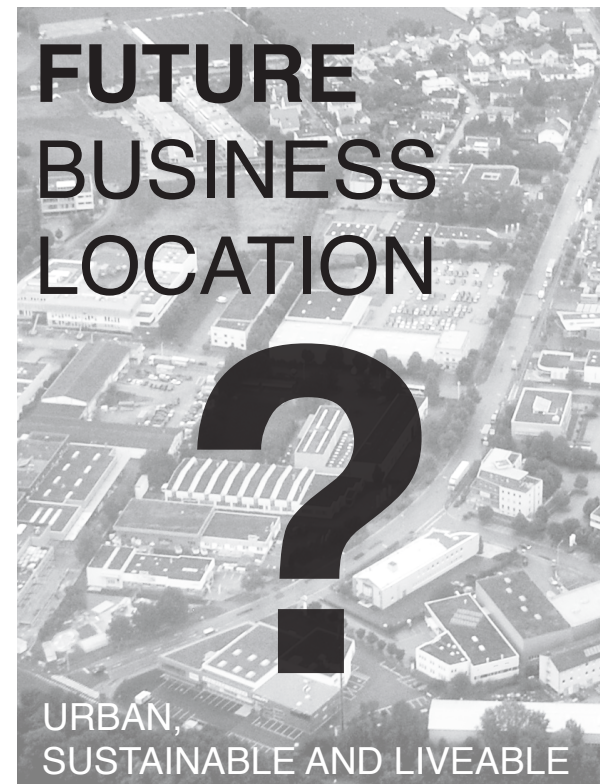


Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfervummer	00728
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Absprache
1. Termin	Do, 16.04.2015, 9:45
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dipl.-Ing. Charlotte Eller, Dr.-Ing. Thorsten Erl

Die Industrie- und Handelskammer und der Regionalverband der Region Nordschwarzwald wollen beispielhaft innovative Wege für die Entwicklung und Besiedlung von neuen Gewerbe- und Industriegebieten aufzeigen. Ziel ist es darzustellen, dass es auch in einer verdichteten Industriegesellschaft möglich ist, neues Wachstum und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen und die industrielle Basis im Nordschwarzwald für die Zukunft zu sichern.

Ziel der Diplomarbeit ist es, das Thema „Nachhaltige Gewerbegebiete der Zukunft“ praktisch umzusetzen und zu visualisieren, um somit in der Öffentlichkeit das Thema plakativ zu vermitteln. Anhand einer konkreten zu entwickelnden Fläche in der Region sollen relevante Faktoren untersucht und innovative Elemente im realen Raum unter Beachtung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen herausgearbeitet werden. Neben Flächeneffizienz und gestalterischer Qualität sind auch die Berücksichtigung von Infrastruktureinrichtungen, die eine gemeinsame Nutzung von Energie- und Stoffströmen sowie von Serviceeinrichtungen ermöglichen, wichtige Bausteine. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung in verschiedenen Kommunen in der Region sowie an den mitwirkenden Lehrstühlen gezeigt.

Die Diplomarbeit kann zum studentischen Wettbewerb, der in Kooperation zwischen dem SI und der IHK Nordschwarzwald und dem Regionalverband durchgeführt wird, eingereicht werden. Es steht ein Preisgeld von 5.000 Euro zur Verfügung. Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert und öffentlich ausgestellt.



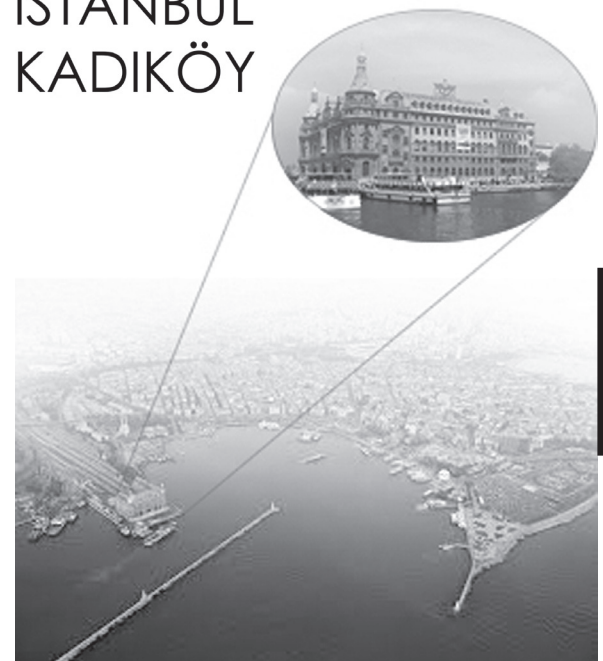
Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	00728
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Absprache
1. Termin	Mi, 15.04.2015, 9:45
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dr.-Ing. Sigrid Busch, Dipl.-Ing. Rainer Goutrie

Istanbul, „heimliche Hauptstadt“ der Türkei und boomende Metropolregion, vollzieht seit mehreren Jahren einen rasanten urbanen Transformationsprozess, innerhalb dessen der europäische und der asiatische Teil der Stadt zunehmend vernetzt werden.

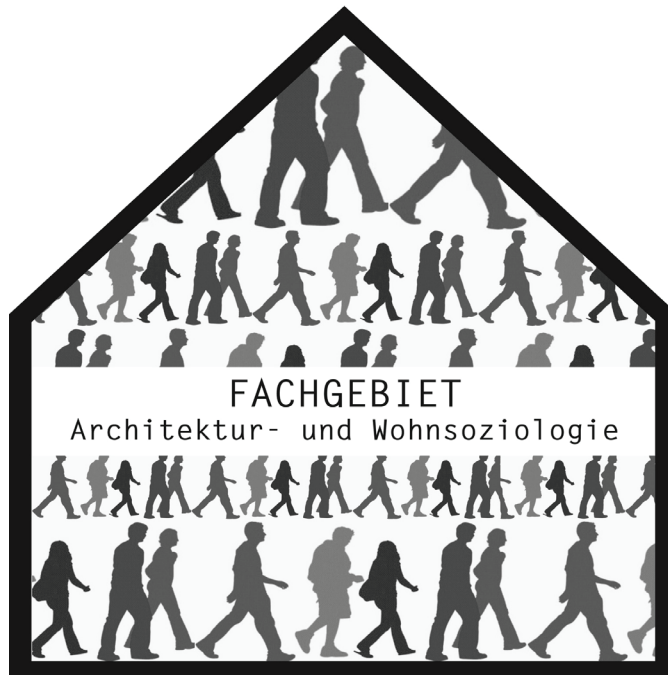
Bis Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts konnte die Meerenge des Bosphorus ausschließlich mittels Fährverbindungen überwunden werden. Der europäische und der asiatische Teil der Stadt wurden durch jeweils eine Bahnlinie mit Kopfbahnhof erschlossen: Westlich des Bosphorus stellte der Bahnhof „Sirkeci“ den Endpunkt des Orient-Expreses dar, während der östlich des Bosphorus befindliche Kopfbahnhof „Haydarpaşa“ die Endhaltestelle der Züge nach Ankara/Teheran/Aleppo bildete. Der Bahnhof Haydarpaşa im Stadtteil Kadıköy wurde einst als Kooperationsprojekt des Deutschen und des Osmanischen Reichs geplant, von deutschen Architekten entworfen und 1908 fertig gestellt. Seit einem Brand im Jahr 2010 ist dieses ehemals bedeutende „Tor zum Osten“ allerdings brachgefallen, und mit der Fertigstellung eines Bosphorustunnels im Oktober 2013 werden schrittweise die Pläne verwirklicht, Zuglinien und Bahnhöfe neu zu organisieren. Dieses infrastrukturelle Großprojekt bietet die Chance, weite Bereiche des Stadtteils Kadıköy neu zu entwickeln, ein attraktives Stadtquartier am Ufer des Bosphorus zu gestalten sowie das Gebäude des Haydarpaşa-Bahnhofs mit dem Gelände der Gleisanlagen und angrenzenden Logistikflächen neuen Nutzungen zuzuführen. Der Entwurf Waterfront Istanbul Kadıköy beschäftigt sich mit dieser spannenden Aufgabe und entwickelt neue Konzepte zum nachhaltigen Umbau des Quartiers.

Optionaler Bestandteil des Entwurfes ist eine Exkursion (06.-11. Mai 2015)

WATERFRONT ISTANBUL KADIKÖY



Studiengang	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	03160
Art der Veranstaltung	Diplomarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Diplomkolloquium nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 21.4.15, 18:00 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Freie Diplomarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.

Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 15

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Skizzenbuch, Zeichnungen, Collagen, Arbeitsmodelle, abschließende Plastik
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 15.04.2015
Raum	Atelier: Breitscheidstr. 2, Raum 1.062
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn, KWM Thomas Schuster

Vision und Form - das bilhauerische Verständnis in der urbanen Welt des SciFi und Comic

Der Comic ist seit über 100 Jahren ein Indikator für gesellschaftliche Trends und populäre Kulturströmungen. Seit sich sein filmisches Pendant, der Science Fiction Film, Anfang des 20ten Jahrhunderts dazugesellt hat, sind beide vermehrt zum Instrument kritischer Reflexion von Architektur und Urbanität geworden.

Anfang des 20. Jahrhunderts illustrierten architektonische Bildelemente die Hintergrundszenen. Gegen Ende des Jahrhunderts kam der Architektur immer mehr handlungstragende Bedeutung zu. Im Comic und seinem Verwandten, dem SciFi Film, entstehen aus Utopie-Entwürfen urbane Strukturen als ikonografische Motive. Von den gewaltigen Palästen Taris' (Star Wars) bis hin zu den futuristischen Gebäuden Kandors (Superman) zieht sich die entworfene Architektur, einem Skulpturenpark gleich, durch die Erzählverläufe.

Der Entwurf beschäftigt sich mit der Analyse visionärer Architekturdarstellungen im Comic und Science Fiction Film des letzten Jahrhunderts und deren gesellschaftstheoretischer Relevanz. Mit Hilfe formaler Herleitungsstrategien wird unter Berücksichtigung der erzählerischen Atmosphäre eine plastische Arbeit entwickelt, die auf einem eigens ausgesuchten Film bzw. Comic basiert. Jeder Teilnehmer bereitet hierfür eine theoretische und visuelle Einführung in die Quelle vor. Die Formanalyse der Quelle wird in Zeichnungen und Collagen sowie in räumlichen Skizzen unterschiedlicher Materialien übersetzt.

Eine Kooperation zwischen der Holzwerkstatt und dem IDG findet statt.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Modul 80090 / 80950 Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorentwurf)
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Donnerstag vormittags
1. Termin	Donnerstag, 23.04.2015, ab 9:30h, Präsentation
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink



AlpenRaum

Mountain Base

„Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler.“ J.W. v. Goethe

Berghütten sind faszinierende Orte, die es uns ermöglichen die Naturgewalten hautnah zu erleben. Die Einzigartigkeit dieser Orte erfüllt die Menschen mit Ruhe und Inspiration. Eingriffe in diese Welt sollten so minimal wie möglich ausfallen.

Durch die Standortbedingungen einer Hütte in den Bergen ist neben dem ressourcenschonenden Bau auch die Logistik und der Betrieb in die Planung zu integrieren. So werden neben den klassischen Entwurfsthemen Aspekte wie Materialtransport, Montage, Bauzeit, Ver- und Entsorgung Einlass in den Entwurf finden. Darüberhinaus lohnt es gerade im Hinblick auf die Präsenz von Energiefragen und Ökologie, sich genauer anzusehen, auf welche Weise traditionelles Bauen seit jeher auf die Gegebenheiten wie Topografie, Naturgefahren und Verfügbarkeit von Energie und lokalen Baumaterialien reagiert hat und diese in die Gegenwart zu transferieren.

Der überwiegende Teil der Alpenvereinsstütten ist 100 Jahre und älter, so dass das Thema Ersatzbau in Zukunft immer häufiger von Interesse sein wird, gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels.

Der Ersatzneubau soll in Nachbarschaft zum derzeitigen Standort realisiert werden. Die Wahl einer geeigneten Hütte findet in Abstimmung mit dem Alpenverein statt.

Ausgewählte Beispiele werden vorgestellt. Evt. Exkursionen wären abzustimmen.

Vorstellung des Entwurfs: Donnerstag 16.04.2015

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Cheret
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	laut Aushang, website ibk1
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof.Peter Cheret

freie ba chelor arbeit

freie bachelorarbeit

Das ibk 1 bietet die Möglichkeit der freien Themenwahl für ein selbstgestelltes Thema nach Absprache.

Alternativ kann eines der Entwurfsthemen aus dem aktuellen Lehrangebot des Lehrstuhls gewählt und im Rahmen der Bachelorarbeit vertieft bearbeitet werden.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	00471 Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.04.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jutta Albus Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer MBA Dipl.-Ing. Stefan Robanus

La Ola

„... ist die Welle, die dadurch entsteht, dass Zuschauer kurz nacheinander in einem fließenden Rhythmus aufstehen und die Arme hochwerfen.“

Der SC Freiburg, Traditionsverein aus Freiburg im Breisgau, existiert seit 1904. Der Verein spielt in der 1. Bundesliga und trägt bisher noch seine Heimspiele im ehemaligen Dreisamstadion (Badenova-Stadion) aus. Das alte Stadion stößt mit seinen Zuschauerplätzen mittlerweile an seine Kapazitätsgrenze und entspricht auch hinsichtlich der Ausstattung und des Stadionbetriebs nicht mehr den Anforderungen, die heute an moderne Stadien eines Erstliga-Vereins gestellt werden. Daher plant der Verein den Bau eines neuen Stadions mit ca. 35 000 bis 40 000 Sitzplätzen.

Vier alternative Standorte, die sich in direkter Nähe zur Stadt Freiburg befinden, stehen als mögliche Planungsgebiete zur Wahl. Abhängig vom jeweiligen Standort, soll eine Fußballarena entworfen werden, die allen heutigen und zukünftigen Anforderungen an Tragwerk, Hülle und Funktion gerecht wird.

Teil der Projektarbeit ist eine entwurfsintegrierte Vertiefung zum Thema Stadion-dächer.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Markus Allmann (Prüfern. 02163)
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	4 (lehrangebotsübergreifend max. 16)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) und Präsentation
Termine	mittwochs ab 10.00h ganztags im Studio
1. Termin	Mi., 15.04.15, 11.00h
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuss

POPPALAST | eine Musikarena für München

„New York, London, Paris, Munich
Everybody talk about pop muzik“

M - Robin Scott, 1979

München mangelt es an einer Veranstaltungshalle für Großkonzerte mit bis zu 10.000 Besuchern. Egal ob Rock, Pop, Hip Hop oder Techno – sobald ein Event diese Größenordnung überschreitet, machen die Veranstalter einen Bogen um die bayrische Hauptstadt.

Im Olympiapark soll nun ein geeigneter Veranstaltungsort geplant werden: Ein Poppalast, ein Tempel des Mainstream, der nicht multifunktional auch für Sportveranstaltungen, Messen usw. genutzt werden kann, sondern spezifisch dem musikalischen Großspektakel gewidmet ist. Kleinere Räumlichkeiten für Clubs und andere öffentliche Nutzungen ergänzen das Programm.

Die Auseinandersetzung mit dem Olympiapark, die Beschäftigung mit einem großräumlichen Gefüge und die Suche nach einer geeigneten Ikonographie für diese Bauaufgabe werden das Semester prägen.

Aspekte der Tragkonstruktion und Akustik werden durch begleitende Inputs vertieft.

Die Bearbeitung erfolgt in Zweiertteams, jeder Teilnehmer bewirbt sich einzeln.
Endabgabe Entwurf: voraus. 22.07.2015



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Franziska Ullmann (Prüfern. 00365)
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15 (lehrangebotsübergreifend offen, insgesamt max. 15 Teilnehmer)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation zu Semesterende
Termine	dienstags ab 14:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, ab 14:00 Uhr
Raum	am IRGE bzw. nach Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

japan - human modernism

„Das, was man als schön bezeichnet, entsteht in der Regel aus der Praxis des täglichen Lebens heraus.“ *tanizaki jun'ichiro*

Fünf japanische Alltags- und Kultgegenstände - fünf Räume.

Orte einer emotionalen Erfahrung für den Betrachter im Zusammenspiel von Objekt und Architektur.

Räume beeinflussen die Wirkung und Bewertung von Ausstellungsobjekten. Beide stehen in einer spannenden Wechselwirkung zueinander. Die Intention der Aufgabe liegt im Erschaffen von fünf spezifischen Räumen für fünf ausgewählte Objekte unterschiedlicher Gattung.

Im Gegensatz zu einem scheinbar neutralen Behälter haben diese Räume nicht nur die Aufgabe mit den ausgewählten Objekten zu kommunizieren, sondern auch ihre Herstellung und Nutzung zu berücksichtigen. In diesem gedanklichen Kontext gilt es Raumstimmungen zu erzeugen, die den Exponaten gerecht werden.

Fünf Ausstellungsräume für Papier- und Lackarbeiten, Tuschemalerei, Keramik-, Holz- und Metallgegenstände, Kendo-Schwerter, Yukatas oder Kimonos, sowie weitere Exponate können individuell ausgewählt werden. In eingehender Recherche wird versucht, sich dem Wesen der Gegenstände zu nähern, um eine angemessene Präsentationsform zu finden.

Die Sinne der Betrachter werden angesprochen, Wahrnehmung und Erfahrung erweitert.

Eingebunden werden diese Ausstellungsräume in den Entwurf eines Kulturzentrums für Japan mit Empfangs- und Verwaltungsbereich, Gästezimmer und Tatamiraum.

Denken im Raum, Entwerfen in Material und Licht - im Sinne Tanizakis „Lob des Schattens“ - und Arbeiten mit Modell stehen im Vordergrund.

Exkursion Japan voraussichtlich ab 20. Mai



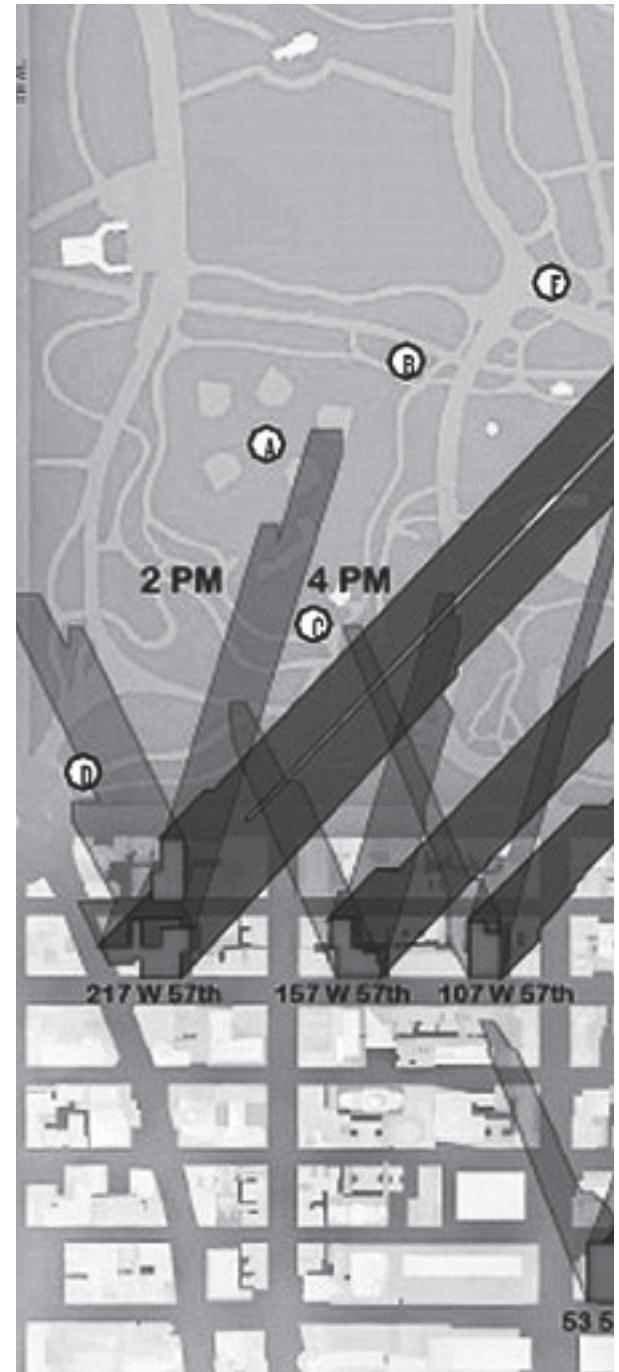
Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 14:30 - 17:15 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, ab 14:30 Uhr, Präsentation
Raum	Keplerstraße 11, K1 4. OG Raum 4.15 , Stadtmitte
Lehrpersonen	Prof. J.L. Moro, T. Raff, M. Rottner, B. Lerner

Super-Slim High-Rise New York

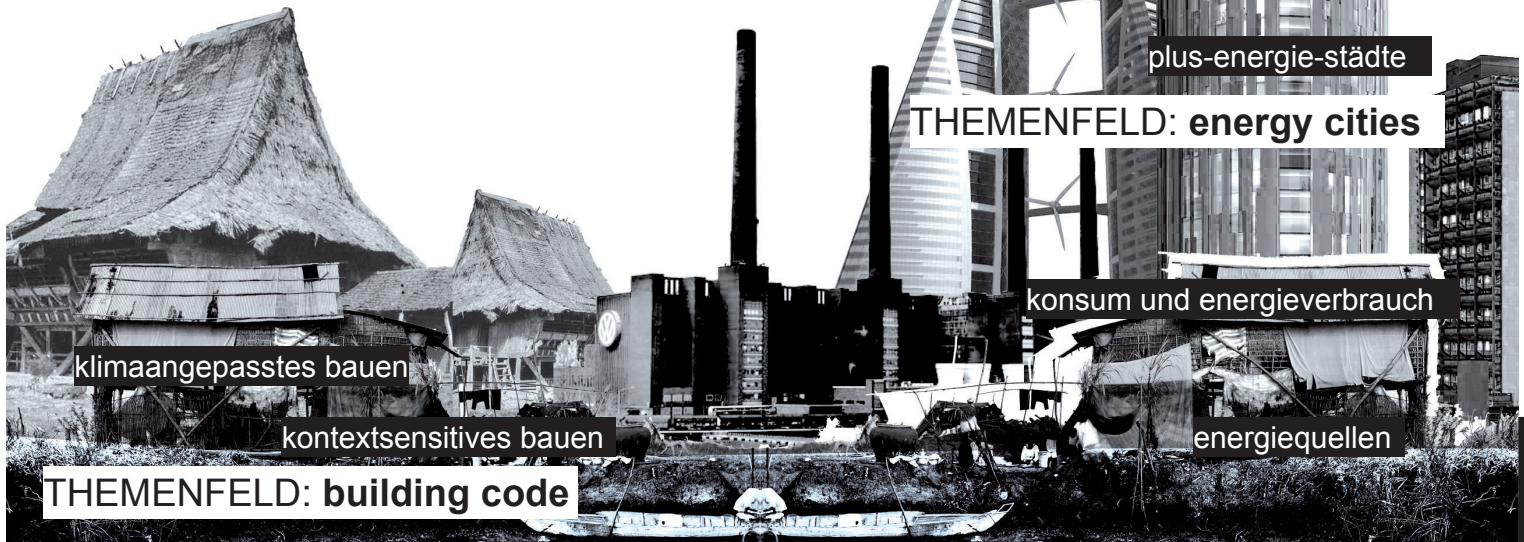
Im extrem verdichteten Zentrum von New York sind in unmittelbarer Nähe des Central Parks auf wenigen freien Grundstücken aktuell 7 Hochhäuser mit extrem reduziertem Fußabdruck geplant. Durch die Hochhausprojekte sollen in exklusiver Lage neue Wohnungen und Appartements in erster Reihe am Central Park entstehen. Auf einem ausgewählten Standort unter diesen sieben ist ein sehr schlankes Hochhaus zu entwerfen, das gleichzeitig durch seine Gestalt dem einzigartigen Ort gerecht wird sowie auch den besonderen funktionalen Vorgaben aus begrenzter Geschosstiefe und den erhöhten statischen Anforderungen aus reduzierter Aufstandsfläche. Stadträumliche, formalästhetische, funktionale und statisch-konstruktive Faktoren sind in diesem Projekt in eine ausgewogene Balance zu bringen.

Im Rahmen der Abschlussarbeit wird eine Exkursion nach New York angeboten.

Abgabe Entwurf: Anfang August 2015



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 Architektur und Stadtplanung 3998 Stadt- und Landschaftsplanung (Studien- schwerpunkt Städtebau) (+22651 o. +49241)
Prüfer	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags, 09:30 - 12:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 10:00 Uhr
Raum	6.48 (IGP)
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



Für alle Bearbeiter einer Bachelorarbeit ist die fachspezifische Vertiefung „DATA FLOW“ verpflichtend. Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden. Für Details bitte vor der Prüfungsanmeldung Rücksprache mit den Lehrpersonen halten!

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Dr. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 14.04.15, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	604
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn, Dipl.-Ing. Aline V. Otte

Bergweg mountain path

Der Weg in die Berge führt uns weg von den architektonischen Brennpunkten in unseren Städten. Ausgerechnet in Zeiten zunehmender Urbanisierung richten wir den Blick auf die Alpen - und folgen dabei der mit der Industrialisierung aufgekommene Sehnsucht nach einer von all ihren Schrecken verschont gebliebenen Naturlandschaft. Umzäunt von Berggipfeln findet sich hier eine arkadische Idylle, deren Bewohner Albrecht von Haller 1729 in seinem Gedicht „Die Alpen“ zum vorbildlichen Idealtypus einer unverdorbenen Gesellschaft glorifizierte. Doch erst im 19. Jahrhundert begibt sich auch das breite Bürgertum auf die Reise, sich selbst ein Bild davon zu machen und versucht in Gemälden und Fotografien das überwältigende Gebirge einzufangen. In seiner Miniatur wird, was als großes Ganzes unberechenbar bedrohlich wirkt, daheim zu einer beschaulichen Bergidylle.

Aktueller denn je gestaltet sich diese Diskrepanz zwischen Realität und Abbild, zwischen dem Erfahren der Berge und ihrer immer Ausschnitt bleibenden Darstellung. Mit dem technischen Ausbau der Berge hat sich die Naturlandschaft nachhaltig verändert. Früher mit kleinen Berghütten und Kapellen markierte Wege sind heute durch Bahnstationen und Berghotels erschlossen.

Doch genau das Gegensätzliche - Natur und technischer Fortschritt - findet in seiner Verkleinerung wieder zusammen. Sinnbildlich durchfährt die Modelleisenbahn den ästhetischen Überbau ihrer technischen Unterwelt. Neben dem Diorama werden wir uns mit Panoramen und Stillleben -alles Methoden der Verniedlichungsbeschäftigen, um sie schließlich auf den Entwurf eines Bergweges anzuwenden. Diesen Weg gilt es mit architektonischen Eingriffen, wie Stützpunkten oder Unterkünften, zu gestalten.

In einer Exkursion im Juni werden wir schließlich selbst den Weg über die Schweizer Alpen, vorbei an der alpinen Architektur Caminadas, ins Tessin erwandern.



Studiengang	Bachelor PO 2009	Bachelor PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	80100 Stadt und Landschaft 22650 Fachspezif. Vertiefung	80960 Stadt und Landschaft 49240 Fachspezif. Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3998 + 22651	3998 + 49241
Prüfnummer	03849 / Baum	03849 / Baum
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung, Modell	
Termine	Dienstags 9:00 - 15:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 14.04.2015, 9:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Markus Vogl	

Produktive Stadt Zürich

Zürich wächst, Zürich plant und Zürich baut!

Die hohe Lebensqualität prägt maßgeblich das Stadtbild. Die Stadtplanung findet internationale Anerkennung und bekennt sich zur Wiederentdeckung der Planung im Städtebau. Sie fokussiert auf einen „Konzeptionellen Städtebau“, der mehr will als die Addition einzelner Baugebiete und verfolgt dabei Strategien, die verschiedenen Akteure frühzeitig zur konstruktiven Zusammenarbeit anzuleiten. Zürich entwickelt sich zu einer bedeutenden planenden Metropole.

Die Planung und neue städtische Ökonomien lassen auch hier das Wohnen und Arbeiten wieder enger zusammenrücken und bestätigen die Qualitäten lebendiger und innovativer Stadtquartiere in ihrer Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt. Diese Quartiere sind Abbild einer vielschichtigen urbanen Gesellschaft und zeichnen sich durch strategische Verdichtung, inhaltliche Ausdifferenzierung und soziokulturelle Vielfalt in Form von Überlagerungen, Verzahnung und Verknüpfungen aus. Als wichtige Grundsäule ökonomischen Erfolgs einer Stadt will das Entwurfsstudio Szenarien für ein produktives Quartier im Limmattal entwickeln. Wir suchen innovative Strukturkonzepte und Typologien, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet, verwoben werden oder verschmelzen? Wie sieht die zukünftige Identität produktiver Stadtquartiere aus?

Im Rahmen des Entwurfs werden die zugehörigen 3 LP-Ergänzungsmodule (PO 2009) integriert gelehrt. Ein Seminar aus dem Lehrgebiet Stadt und Landschaft ist für B.5.2 (PO 2009) verpflichtend zu belegen. Exkursion KW 18, Abgabe KW 31.



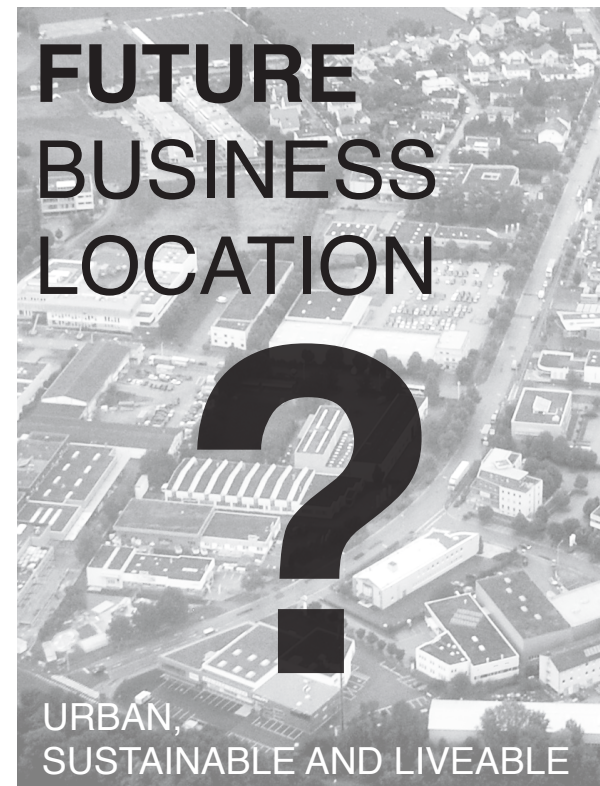
Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	PO 2009:12 LP (+ 6 LP) / PO 2013: 12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3998 (+22651) / 3998 (+49241)
Prüfer	00728 Prof. Bott
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 16.04.15, 9:45 Uhr
Raum	wird noch bekanntgegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dipl.-Ing. Charlotte Eller, Dr.-Ing. Thorsten Erl

Die Industrie- und Handelskammer und der Regionalverband der Region Nordschwarzwald wollen beispielhaft innovative Wege für die Entwicklung und Besiedlung von neuen Gewerbe- und Industriegebieten aufzeigen. Ziel ist es darzustellen, dass es auch in einer verdichteten Industriegesellschaft möglich ist, neues Wachstum und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen und die industrielle Basis im Nordschwarzwald für die Zukunft zu sichern.

Ziel der Entwurfsarbeit ist es, das Thema „Nachhaltige Gewerbegebiete der Zukunft“ praktisch umzusetzen und zu visualisieren, um somit in der Öffentlichkeit das Thema plakativ zu vermitteln. Anhand einer konkreten zu entwickelnden Fläche in der Region sollen relevante Faktoren untersucht und innovative Elemente im realen Raum unter Beachtung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen herausgearbeitet werden. Neben Flächeneffizienz und gestalterischer Qualität sind auch die Berücksichtigung von Infrastruktureinrichtungen, die eine gemeinsame Nutzung von Energie- und Stoffströmen sowie von Serviceeinrichtungen ermöglichen, wichtige Bausteine. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung in verschiedenen Kommunen in der Region sowie an den mitwirkenden Lehrstühlen gezeigt.

Der Entwurf wird in Kooperation zwischen dem SI und der IHK Nordschwarzwald und dem Regionalverband als studentischer Wettbewerb durchgeführt. Es steht ein Preisgeld von 5.000 Euro zur Verfügung. Die Arbeiten werden von einer Jury prämiert und öffentlich ausgestellt.

Die Teilnahme am Seminar „Nachhaltige Quartiersplanung“ als inhaltliche Ergänzung / Wahlmodul wird dringend empfohlen.
Die Entwurfsabgabe ist voraussichtlich am Donnerstag, den 23.07.2015.



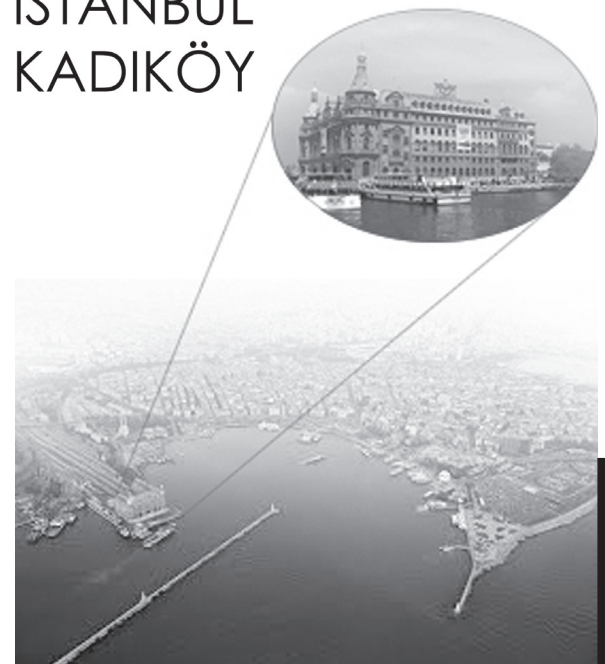
Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	PO 2009:12 LP (+ 6 LP) / PO 2013: 12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3998 (+ 22651) / 3998 (+ 49241)
Prüfer	00728 Prof. Bott
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mi, 15.04.2015, 9:45
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dr.-Ing. Sigrid Busch, Dipl.-Ing. Rainer Goutrie

Istanbul, „heimliche Hauptstadt“ der Türkei und boomende Metropolregion, vollzieht seit mehreren Jahren einen rasanten urbanen Transformationsprozess, innerhalb dessen der europäische und der asiatische Teil der Stadt zunehmend vernetzt werden.

Bis Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts konnte die Meerenge des Bosphorus ausschließlich mittels Fährverbindungen überwunden werden. Der europäische und der asiatische Teil der Stadt wurden durch jeweils eine Bahnlinie mit Kopfbahnhof erschlossen: Westlich des Bosphorus stellte der Bahnhof „Sirkeci“ den Endpunkt des Orient-Expresses dar, während der östlich des Bosphorus befindliche Kopfbahnhof „Haydarpaşa“ die Endhaltestelle der Züge nach Ankara/Teheran/Aleppo bildete. Der Bahnhof Haydarpaşa im Stadtteil Kadıköy wurde einst als Kooperationsprojekt des Deutschen und des Osmanischen Reichs geplant, von deutschen Architekten entworfen und 1908 fertig gestellt. Seit einem Brand im Jahr 2010 ist dieses ehemals bedeutende „Tor zum Osten“ allerdings brachgefallen, und mit der Fertigstellung eines Bosphorustunnels im Oktober 2013 werden schrittweise die Pläne verwirklicht, Zuglinien und Bahnhöfe neu zu organisieren. Dieses infrastrukturelle Großprojekt bietet die Chance, weite Bereiche des Stadtteils Kadıköy neu zu entwickeln, ein attraktives Stadtquartier am Ufer des Bosphorus zu gestalten sowie das Gebäude des Haydarpaşa-Bahnhofs mit dem Gelände der Gleisanlagen und angrenzenden Logistikflächen neuen Nutzungen zuzuführen. Der Entwurf Waterfront Istanbul Kadıköy beschäftigt sich mit dieser spannenden Aufgabe und entwickelt neue Konzepte zum nachhaltigen Umbau des Quartiers.

Obligatorischer Bestandteil des Entwurfes ist eine Exkursion (06.-11. Mai 2015)

WATERFRONT ISTANBUL KADIKÖY



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Achim Menges
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Kolloquien nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges

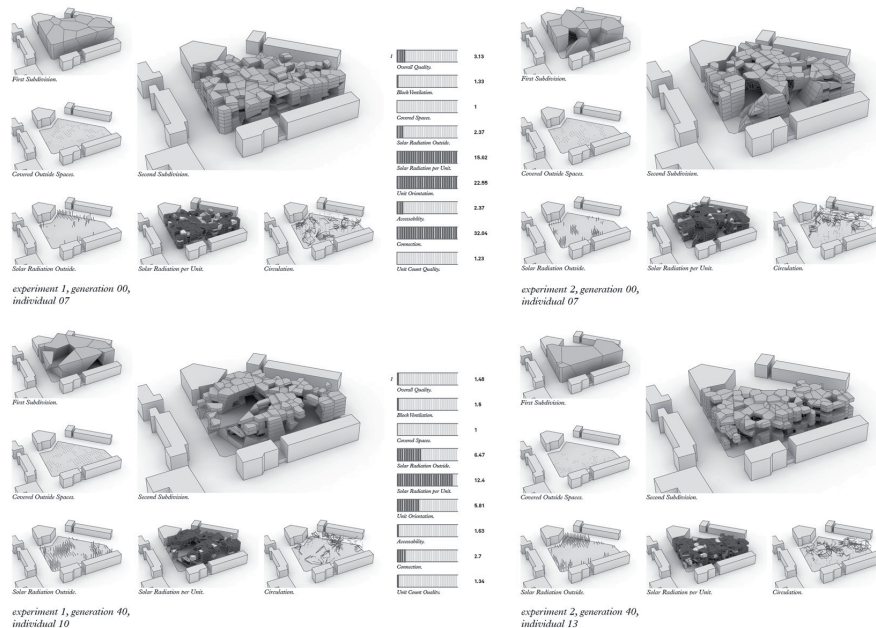
Computational Matters

Independent bachelor thesis topics at the ICD

Architecture is being increasingly suffused with computational processes that affect larger and larger areas of design, planning and construction. Never before in the history of architecture has been a similar amount of comprehensively novel technological possibilities at the architect's disposal in such a short period of time. As a result a wealth of interesting and relevant questions arises that can be examined, experimented with, or discussed on a theoretical level as part of an independent bachelor thesis at the Institute for Computational Design.

The ICD is offering the opportunity for support of independent bachelor theses that investigate computational design processes, digital design research, or computer-based fabrication processes within the framework of a building design or urban planning project, an experimental project, or a theoretical treatise.

By appointment, potential topics can be discussed with ICD's teaching faculty and, based on area of focus topics can be individually tutored and supported. Prior participation in ICD's courses and studios is highly recommended. Working in teams of two is also an option.



Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	6
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	dienstags 09:15 - 16:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, den 14.04.2015, 09:30 Uhr
Raum	K1, siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Tobias Bochmann, Thomas Jocher, Katja Knaus

VOIDS?

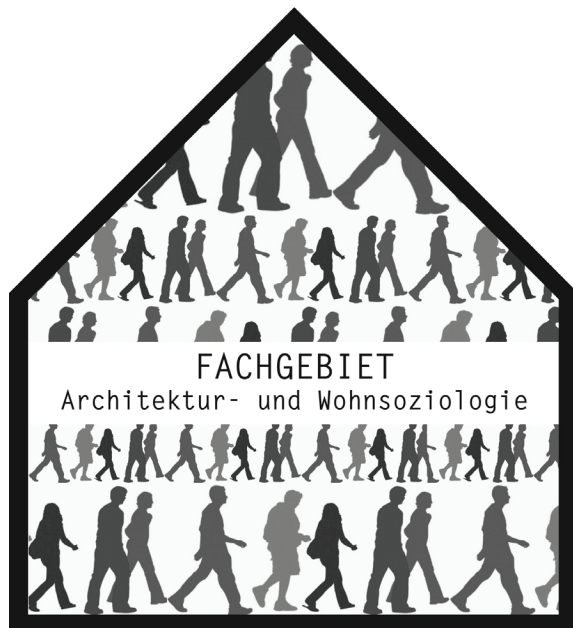
Wohnraum in Ballungsräumen ist ein teuer Gut geworden. Konventionell generierter Wohnungsraum ist in Städten wie Paris oder München unbezahlbar geworden. Hinsichtlich der Wohnkosten wurde jüngst Stuttgart zur zweit teuersten Stadt Deutschlands gekürt. In der Folge lässt sich derzeit eine Stadtfucht beobachten. Oft sind junge Familien und Geringverdiener betroffen, die sich das Wohnen in der Stadt nicht mehr leisten können. Was aber wäre, wenn städtische Restflächen durch Wohnraum besetzt werden könnten? Was ist mit all den Unorten und Nichtorten in unseren Städten, die niemandem zu gehören scheinen oder für die sich niemand interessiert? Haben diese Flächen das Potential, Initialfunke für eine innerstädtische Verdichtung zu werden? Kann hier Wohnraum zu geringeren Kosten entstehen? Viele haben sich in der jüngeren Architektur- und Kunstgeschichte mit Rest- und Minimalflächen im städtischen Raum beschäftigt. Gordon Matta Clark in New York, Atelier Bow Wow in Tokyo oder Arno Brandhuber in Berlin. Das IWE möchte sich auf die Suche nach vergleichbaren Restflächen machen. Wo können solche Flächen in Stuttgart gefunden und durch Wohnraum besetzt werden? Wie kann dieser Wohnraum funktionieren? Welche alternativen Entwurfsstrategien müssen hierfür entwickelt werden? Welche experimentellen Wohnkonzepte müssten entstehen? Wie sieht Wohnen auf der Restfläche aus? Diese und weitere Fragen sollen im Zuge der Entwurfsaufgabe VOIDS? untersucht werden.

Die ergänzende Belegung des Seminars wohn(bau)steine 1 wird empfohlen.
(Abgabe 17.07.2015)



Keret House, Jakub Szczesny

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit 80090 (+22650 Fachspezifische Vertiefung o. 49241)
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. 49241)
Prüfer	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Bachelorkolloquium nach Vereinbarung
1. Termin	Di. 21.4.15, 18:00 Uhr
Raum	10.37
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann



Freie Bachelorarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Bachelorarbeit. Studierende können hier ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Die fachspezifische Vertiefung der Bachelorarbeit erfolgt durch das Seminar Wohn-Wissen. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. 49241)
Prüfer	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	Donnerstag 8:30 - 12:30 Uhr,
1. Termin	Freitag, 29.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK, Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Raum	K1, Raum wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD, Yi Lu, Stefanie Weidner, Elke Störl, Thilo Cunz (LUWOGÉ)



Nachhaltige Zukunft Entwurf Stuttgart
– neighborhood co-creation

Die Welt verändert sich täglich und die zukunftsfähige, nachhaltige gebaute Umwelt wird anders aussehen als wir sie heute kennen. Die Entwurfsaufgabe wird Zukunftstrends als Grundlage definieren und die Lösungen sollen eine architektonische, technische und soziale Antwort auf diese Megatrends im städtebaulichen und baulichen Umfeld entwickeln.

Auf Grundlage einer ausgiebigen Analyse werden die Entwurfsteilnehmer in Schritten das gesamte Stadtquartier im Stuttgarter Westen nachhaltig anlegen, sich Gebäude (Bestand oder Neubau) zur nachhaltigen Entwicklung herausuchen und schließlich Ansätze für innovative Entwurfselemente entwickeln, die eventuell auch über das heute machbare hinausgehen.

In einem co-creation Prozess besteht die Möglichkeit mit LUWOGÉ und mit der Entwicklungsabteilung der BASF innovative Lösungsansätze zu diskutieren und Entwicklungsnotwendigkeiten für Materialien und technische Systeme aus der Entwurfsaufgabe heraus zu formulieren.

Studiengang	Bachelor PO 2009 und PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Bachelorarbeit
Punktzahl/Leistungsp.	12 (+6 o. +3) LP
Prüfungsnummer	3999 (+22651 o. +49241)
Prüfer	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung und Präsentation
Termine	nach Absprache
1. Termin	Freitag, 29.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Dr. Walter Haase, Jaume Figuls

Wärmedurchgangssimulation

Im Rahmen des EU Forschungsprojekte FLUID-GLASS entwickelt das ILEK als einer der Forschungspartner eine flüssigkeitsdurchströmte Glasfassade, die als Verschattungselement, Energiekollektor, Heizung und Kühlung funktionieren soll.

Der Aufbau des FLUIDGLASS Elementes besteht aus zwei flüssigkeitsführenden Schichten. Zwischen den beiden Flüssigkeiten ist eine Isolierverglasung als thermische Trennung angeordnet. außenliegende Flüssigkeitsschicht wird grundsätzlich als Verschattungselement und als Solarkollektor genutzt. Die innere Schicht dient zur Verschattung und als Heiz- oder Kühlfläche, je nachdem ob warme oder kalte Flüssigkeit zirkuliert.

Das ILEK entwickelt im Rahmen des Forschungsvorhabens die Rahmensysteme für einen Fassadenaufbau als Pfosten-Riegel und als Modulfassade.

Im Rahmen der Bachelorarbeit soll mit Hilfe des Programmes „Therm“ der Wärmeübertrag im Profilbereich zwei-dimensional simuliert werden. Dabei werden zwei verschiedene Fassadensysteme einander gegenübergestellt. Eine Aluminium Pfosten-Riegel Fassade und eine modulare Aluminium Fassade, in die jeweils um das FLUIDGLASS Element eingebunden ist.

Ziel der Bachelorarbeit ist die Simulation des Wärmeübergangs im Bereich der Rahmenstruktur, die Auswertung der Ergebnisse und deren Darstellung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung.

